

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 1

Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge

I. Sozialhilfe

1965



W. KOHLHAMMER VERLAG

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **K**

ÖFFENTLICHE SOZIALLEISTUNGEN

Reihe 1

Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge

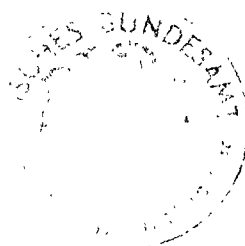
I. Sozialhilfe

1965



Bestellnummer: K 1/I — j 65

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ



Inhalt

| Textteil | Seite |
|-------------------------------------------------------------------|--------------|
| Einführung | 6 |
| I. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe | 6 |
| Gesamtausgaben | 6 |
| Hilfearten der Sozialhilfe | 7 |
| Sozialhilfe und weitere Leistungen der Sozialhilfeträger | 11 |
| Sozialhilfeaufwand in den Bundesländern | 12 |
| II. Empfänger von Sozialhilfe | 13 |
| Gesamtüberblick | 13 |
| Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten | 13 |
| Alter und Geschlecht der Sozialhilfeempfänger.. | 15 |
| Aufwand für den einzelnen Sozialhilfeempfänger. | 18 |
| Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt.. | 19 |

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht:

| | |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| Sozialhilfe 1963, 1964 und 1965 | 26 |
| I. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe | |
| 1. Sozialhilfe (Gesamtübersicht) | 28 |
| 2. Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten | 28 |
| 3. Hilfe in besonderen Lebenslagen | |
| Hilfe außerhalb von Anstalten | 30 |
| Hilfe in Anstalten | 32 |
| Hilfe außerhalb von Anstalten und in Anstalten | 34 |
| 4. Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe.. | 36 |
| 5. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem BSHG sowie sonstige Leistungen der Träger der Sozialhilfe | 38 |

II. Empfänger von Sozialhilfe

| | |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----|
| 1. Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und Geschlecht | |
| Empfänger von Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | 40 |
| Empfänger von Hilfe außerhalb von Anstalten.. | 44 |
| Empfänger von Hilfe in Anstalten | 48 |
| 2. Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand | |
| Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten | 52 |
| Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten | 54 |
| Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen außerhalb von Anstalten | 56 |
| Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen in Anstalten | 58 |
| 3. Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und nach der Anzahl der empfangenen Hilfearten ... | 60 |
| 4. Die 60 Jahre alten und älteren Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten | 61 |
| 5. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten nach Haushaltstypen .. | 62 |
| 6. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten nach Haushaltstypen sowie nach dem Alter des Haushaltsvorstandes.. | 64 |
| 7. Zugewanderte, Ausländer und Staatenlose unter den Empfängern von Sozialhilfe | 65 |

Allgemeine Vorbemerkungen

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Im allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen in der Endsumme ergeben.

Zeichenerklärung

- an Stelle einer Zahl = nichts vorhanden
- 0 an Stelle einer Zahl = mehr als nichts, aber
weniger als die Hälfte
der kleinsten Einheit,
die in der Tabelle zur
Darstellung gebracht
werden kann
- . an Stelle einer Zahl = kein Nachweis vorhanden

Erschienen im April 1967

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 3,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer KI1 veröffentlicht.

Einführung

Der Aufwand für Sozialhilfe, der zur Zeit über 2 Mrd. DM beträgt, und sein ständiges Ansteigen in einem laufend ausgebauten und verfeinerten System von sozialen Leistungen lassen die besondere Bedeutung dieser Hilfe, die ungefähr 1,8 Mill. Menschen zugute kommt, erkennen. Die Sozialhilfe hat sich im Laufe der Zeit aus der Armenpflege über die Fürsorge der Fürsorgeverbände zu einer der vielseitigsten und anpassungsfähigsten unter allen Sozialleistungen entwickelt. Während die Fürsorge ursprünglich nur auf die Erhaltung der Existenz, das heißt auf die Gewährung des notwendigen Lebensunterhalts, gerichtet war, hat die Sozialhilfe auf Grund des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) die erweiterte Aufgabe, dem Empfänger der Hilfe die Führung eines Lebens zu ermöglichen, "das der Würde des Menschen entspricht".

Den häufigsten Risiken des täglichen Lebens, wie z. B. Krankheit, Erwerbs- oder Berufsunfähigkeit, Alter usw., wird heute vor allem durch Sozialversicherung und Versorgung begegnet. Zwar spielen die Leistungen für Hilfe zum Lebensunterhalt mit 834 Mill. DM im Jahre 1965 und mehr als 1 Mill. Hilfsbedürftigen in der Sozialhilfe immer noch eine wichtige Rolle, insbesondere auch bei der Auffüllung besonders niedriger Sozialrenten auf den im Regelsatz dargestellten notwendigen Lebensbedarf. Der Schwerpunkt der Sozialhilfe liegt jedoch, wie auch die Ergebnisse der Statistik hinsichtlich der Hauptlast der Aufwendungen und der Hilfeempfänger erkennen lassen, bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen, durch die den Menschen in ihren vielfältigen persönlichen Notlagen geholfen wird. Auf diese Weise hat die Sozialhilfe ihre die übrigen Sozialleistungen ergänzende Funktion weitgehend verloren und nimmt, obgleich die Ausgaben hierfür im Vergleich zu den übrigen Sozialaufwendungen verhältnismäßig gering sind, in dem System der sozialen Sicherung in der Bundesrepublik eine eigene Stellung neben Sozialversicherung und Versorgung ein.

I. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe

Gesamtausgaben

Die Bruttoausgaben für die *i n d i v i d u e l l* gewährten Leistungen der Sozialhilfeträger erhöhten sich im Jahre 1965 gegenüber dem Vorjahr um 8,4 % (1964 gegenüber 1963 um 4,4 %) und überschritten damit erstmals 2 Mrd. DM. Im Verlauf der letzten zehn Jahren nahmen die Aufwendungen um insgesamt knapp 70 % zu.

Tabelle 1: Gesamtausgaben der Sozialhilfe¹⁾
Mill. DM

| Rechnungs- jahr ²⁾ | Sozialhilfe | | | |
|----------------------------------|----------------------------|---------|-----------|-------------------------------------------------|
| | außerhalb von Anstalten | in | insgesamt | darunter für Zugewan- derte ³⁾ |
| 1955 | 695,9 | 552,1 | 1 248,0 | 79,6 ⁴⁾ |
| 1959 | 723,3 | 778,1 | 1 501,4 | 68,3 |
| 1963 | 965,9 | 894,2 | 1 860,1 | 40,4 |
| 1964 | 992,7 | 950,1 | 1 942,8 | 36,5 |
| 1965 | 1 045,0 | 1 061,4 | 2 106,3 | 31,9 |

¹⁾ Bruttoausgaben. — Bis 31. Mai 1962: Öffentliche Fürsorge und Tbc-Hilfe; 1955 und 1959 einschl. der Leistungen für die Geschlechtskrankenfürsorge; 1959 einschl. der pauschal abgegoltenen Leistungen der Kriegsofopferfürsorge. — ²⁾ 1955 und 1959 vom 1. April bis 31. März des folgenden Jahres; 1963, 1964 und 1965 vom 1. Januar bis 31. Dezember. — ³⁾ Mit dem Bund verrechnungsfähige Aufwendungen für Zugewanderte aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin. — ⁴⁾ Ohne Tbc-Hilfe, außer in Berlin (West).

Der beträchtliche Anstieg des Aufwandes im Jahre 1965 ist einesteils auf die **V e r b e s s e r u n g d e r L e i s t u n g e n** auf Grund des am 1. August 1965 in Kraft getretenen Gesetzes zur Änderung und Ergänzung des BSHG sowie auf die weiter **e r h ö h t e n R e g e l s ä t z e** zurückzuführen. Darüber hinaus macht sich auch die Verteuerung der **A n s t a l t s h i l f e** infolge Anhebung der Pflegesätze bemerkbar.

Wie aus den Ergebnissen der Statistik hervorgeht, nahmen die Ausgaben für **H i l f e i n A n s t a l t e n** mit 12 % in besonderem Maße zu, während sie sich für **H i l f e a u ß e r h a l b v o n A n s t a l t e n** nur um 5 % erhöhten. Damit haben die Ausgaben für Anstaltshilfe wieder das Übergewicht in den Gesamtausgaben erlangt, ebenso wie in den Jahren vor 1963. Nach dem Inkrafttreten des Gesetzes für Jugendwohlfahrt (JWG) und dem dadurch bedingten Übergang der Kosten für die Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in Heimen auf die Träger der Jugendhilfe waren die Aufwendungen für Sozialhilfe in Anstalten in den Jahren 1963 und 1964 in ihrer Bedeutung im Rahmen des Gesamtaufwandes dagegen etwas zurückgetreten.

Die in der Statistik nachgewiesenen **B r u t t o a u s g a b e n** der Sozialhilfeträger enthalten auch 1965, ebenso wie in den Vorjahren, **w e d e r Z u s c h ü s s e** an eigene oder fremde Einrichtungen, an Verbände oder Organisationen, **n o c h K o s t e n** für **I n v e s t i t i o n e n** an Einrichtungen. Die Verwaltungskosten der Sozialhilfeträger sind nur insoweit berücksichtigt, als sie in den Pflegesätzen der Anstalten enthalten sind. Weiter umfassen die nachgewiesenen Ausgaben für Sozialhilfe auch **k e i n e P a u s c h a l v e r g ü t u n g e n** an Krankenkassen oder Verbände der freien Wohlfahrtspflege zur Abgeltung von Hilfen nach dem BSHG, die insbesondere bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe und bei der Altenhilfe vorkommen.

Die Jahresstatistik der Sozialhilfe ist auch weiterhin die Grundlage für die **A b r e c h n u n g** der Länder mit dem Bund über die nicht pauschal abgegoltenen Leistungen der Kriegsfolgenhilfe sowie über bestimmte Leistungen der Tuberkulosehilfe. Die angegebenen Bruttobeträge schließen jedoch die vom Bund getragenen Leistungen ein.

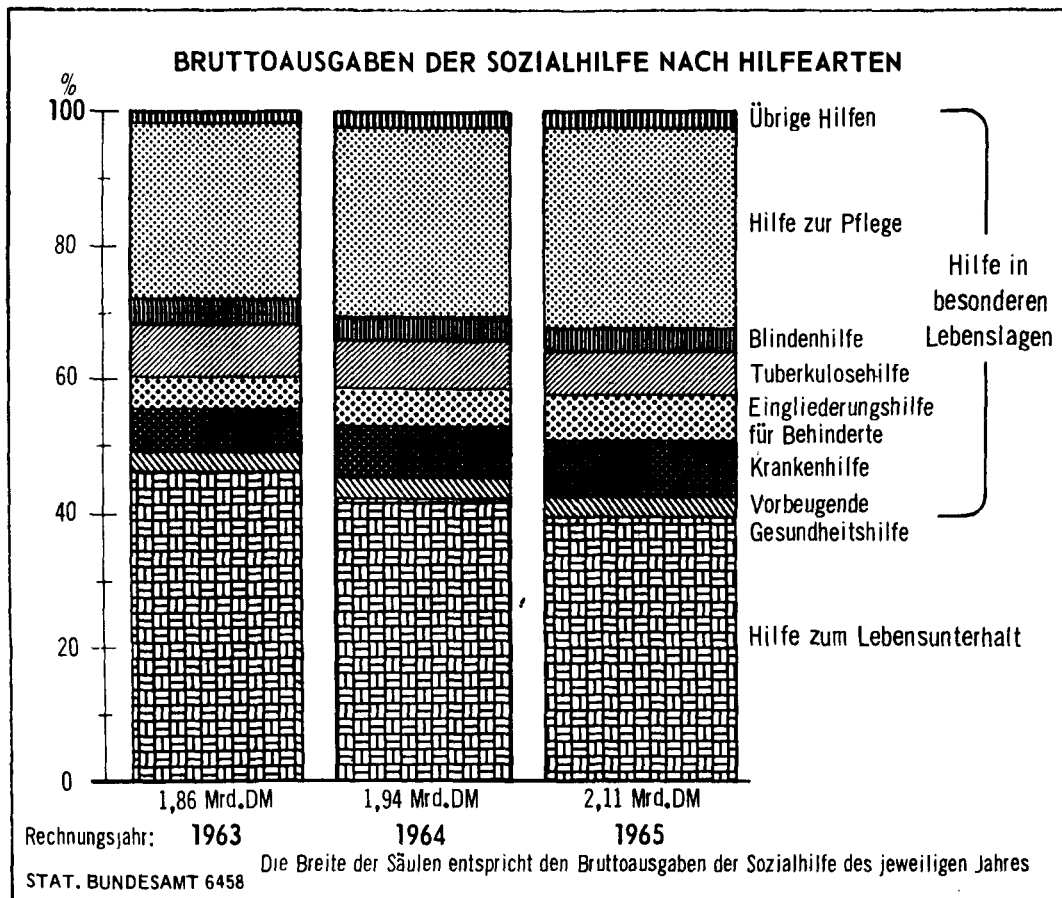
Hilfearten der Sozialhilfe

Von den beiden großen **L e i s t u n g s g r u p p e n** des BSHG - Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen - dehnte die **H i l f e i n b e s o n d e r e n L e b e n s l a g e n** ihre **V o r r a n g s t e l l u n g** noch weiter aus. Auf die Hilfearten dieser Leistungsgruppe entfielen im Jahre 1965 bereits drei Fünftel der Gesamtausgaben, auf Hilfe zum Lebensunterhalt dagegen nur noch zwei Fünftel. Das Ansteigen der Sozialhilfearaufwendungen gegenüber dem Vorjahr ist dementsprechend zu über 90 % auf Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen zurückzuführen. Die Zuwachsrate der Ausgaben für Hilfe in besonderen Lebenslagen (+ 13 %) ist infolgedessen im Vergleich zu der für Hilfe zum Lebensunterhalt (+ 1 %) besonders hoch.

Die Zahl der Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nahm auch im Jahre 1965 infolge der gestiegenen Einkommen und der erhöhten

anderweitigen Sozialleistungen weiter ab¹⁾.

Der 1965 gegenüber 1964²⁾ geringe Anstieg der Gesamtaufwendungen für Hilfe zum Lebensunterhalt ist lediglich durch die Zunahme der Ausgaben für Hilfe außerhalb von Anstalten bedingt und dürfte neben der Anpassung der Regelsätze für die laufenden Leistungen an die gestiegenen Lebenshaltungskosten u. a. insbesondere durch die infolge der Verbesserung des BSHG erhöhten Mehrbedarfzuschläge für alte Menschen, Berufsunfähige und werdende Mütter bedingt sein. Bei den Aufwendungen für Anstaltshilfe trat jedoch in dieser Leistungsgruppe ein Rückgang ein.



Die Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt entfielen, wie auch im Vorjahr, zu beinahe 80 % auf Hilfe außerhalb von Anstalten, die der Hilfe in besonderen Lebenslagen dagegen zu fast 70 % auf Hilfe in Anstalten.

Von den Ausgaben für Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten beanspruchten die laufenden Leistungen reichlich 80 % (1965 rund 705 000 Hilfeempfänger), die einmaligen Leistungen nur knapp 20 % (vermutlich jedoch über 1 Mill. Hilfeempfänger). Die einmaligen Leistungen wurden zu rund 60 % Empfängern laufender Leistungen gewährt, der Rest hauptsächlich sogenannten Minderbemittelten, und zwar insbesondere für Winterfeuerung sowie für die Anschaffung von Kleidung, Wäsche und Schuhwerk.

1) Vgl. S.13 ff.-2) Vgl. Fachserie K - Öffentliche Sozialleistungen - Reihe 1 - Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge, Heft I: Sozialhilfe 1964.

Der Anstieg der Aufwendungen für Hilfe in besonderen Lebenslagen ist in erster Linie auf die Hilfe zur Pflege (+ 14 %), die Eingliederungshilfe für Behinderte (+ 31 %) und die Krankenhilfe (+ 20 %) zurückzuführen. Diese drei Hilfearten beanspruchten 1965 allein 45 % der gesamten Sozialhilfeausgaben, gegenüber 37 % im Jahre 1963, und rund 75 % der Ausgaben für Hilfe in besonderen Lebenslagen. Insbesondere die Eingliederungshilfe für Behinderte nimmt ständig an Bedeutung zu. Neben den hohen Kosten für eine Reihe von Maßnahmen wirkt sich hier u. a. auch die steigende Zahl an Hilfeempfängern, z. B. durch Dismelielkinder (Kinder mit angeborenen Gliedmaßenfehlbildungen), Verkehrsunfallgeschädigte usw. aus.

Überdurchschnittlich haben sich auch die Ausgaben für Ausbildungshilfe (+ 20 %) erhöht; diese auf Grund des BSHG gewährte Hilfe macht aber nur einen verhältnismäßig kleinen Teil der öffentlichen Berufsausbildungs- und Erziehungsbeihilfen aus.

Besondere Beachtung verdient u. a. noch die Zunahme der Ausgaben für Blindenhilfe, da diese Hilfe überwiegend nach landesrechtlichen Bestimmungen gewährt wird und die Ausgaben insoweit nicht in der Sozialhilfestatistik nachgewiesen werden. In dem Anstieg der Aufwendungen gelangt wiederum ein Teil der im Jahre 1965 eingetretenen Verbesserungen des BSHG zum Ausdruck. Durch die neuen gesetzlichen Bestimmungen wurden nicht nur die monatlichen Sätze erhöht, die den Blinden zum Ausgleich der durch die Blindheit bedingten Mehraufwendungen gewährt werden, sondern die Blinden gelangten ebenso wie die Behinderten und die Tuberkulosekranken in den Genuß eines erhöhten Einkommensschutzes. Dieser trägt dazu bei, daß Hilfe in besonderen Lebenslagen auch Personen mit gehobenem Einkommen zugute kommen kann, da hier, im Gegensatz zur Hilfe zum Lebensunterhalt, Einkommen und Vermögen nur in zumutbarem Umfang eingesetzt zu werden brauchen. Auch dies ist ein Grund für die zunehmende Bedeutung dieser Leistungsgruppe.

1)
Tabelle 2: Ausgaben der Sozialhilfe nach Hilfearten

| Hilfeart | Sozialhilfe | | | | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------|--------------------|-------|---------|---------------------|-------|---------------------|---------------------|---------|-----------------------|--------------------|------|--------------------|
| | außerhalb von | | | in | | | insgesamt | | | | | |
| | 1963 | 1964 | 1965 | 1963 | 1964 | 1965 | 1963 | 1964 | 1965 | 1963 | 1964 | 1965 |
| | Mill. DM | | | | | | | | | | | |
| Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt | 645,3 | 638,7 | 657,0 | 212,0 | 182,9 | 176,8 ²⁾ | 857,3 | 821,5 | 833,8 ²⁾ | 46,1 | 42,3 | 39,6 ²⁾ |
| Laufende Leistungen | 530,8 | 532,5 | 546,1 | | | | | | | | | |
| Einmalige Leistungen | 114,5 | 106,2 | 111,0 | | | | | | | | | |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen insgesamt | 320,7 | 354,0 | 387,9 | 682,2 | 767,3 | 884,6 ²⁾ | 1 002,9 | 1 121,3 | 1 272,5 ²⁾ | 53,9 | 57,7 | 60,4 ²⁾ |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 1,3 | 1,1 | 1,4 | | | | 1,3 | 1,1 | 1,4 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Ausbildungshilfe | 9,7 | 13,6 | 15,9 | 5,1 | 6,1 | 7,9 | 14,8 | 19,7 | 23,7 | 0,8 | 1,0 | 1,1 |
| Vorbegende Gesundheitshilfe | 5,4 | 6,5 | 6,4 | 50,2 | 54,7 | 58,8 | 55,6 | 61,2 | 65,2 | 3,0 | 3,2 | 3,1 |
| Krankenhilfe ¹⁾ | 53,0 ³⁾ | 64,0 | 78,7 | 65,0 ³⁾ | 81,2 | 94,9 | 118,0 ³⁾ | 145,2 | 173,7 | 6,3 ³⁾ | 7,5 | 8,2 |
| Hilfe für werdende Mutter und Wöchnerinnen | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 1,1 | 1,3 | 1,3 | 1,9 | 2,2 | 2,1 | 0,1 | 0,1 | 0,1 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte | 22,0 | 30,1 | 38,5 | 68,4 | 82,2 | 108,6 | 90,5 | 112,3 | 147,1 | 4,8 | 5,8 | 7,0 |
| Tuberkulosehilfe | 114,0 | 108,6 | 102,1 | 34,8 | 30,3 | 30,1 | 148,8 | 139,0 | 132,2 | 8,0 | 7,2 | 6,3 |
| Blindenhilfe | 70,7 | 70,6 | 75,6 | 1,7 | 1,4 | 2,7 | 72,4 | 72,0 | 78,3 | 3,9 | 3,7 | 3,7 |
| Hilfe zur Pflege | 35,9 ⁴⁾ | 46,9 | 55,6 | 448,0 ⁴⁾ | 499,0 | 566,9 ⁴⁾ | 483,9 ⁴⁾ | 545,9 | 622,5 ⁴⁾ | 26,0 ⁴⁾ | 28,1 | 29,6 ⁴⁾ |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 4,3 | 5,3 | 6,1 | 0,7 | 1,1 | 1,2 | 5,0 | 6,5 | 7,3 | 0,3 | 0,3 | 0,3 |
| Hilfe für Gefährdete | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 5,0 | 6,4 | 7,6 | 5,3 | 6,6 | 7,9 | 0,3 | 0,3 | 0,4 |
| Altenhilfe | 2,1 | 3,9 | 4,8 | 1,4 | 2,4 | 3,2 | 3,5 | 6,2 | 8,0 | 0,2 | 0,3 | 0,4 |
| Sonstige Hilfe | 1,1 | 2,2 | 1,8 | 0,9 | 1,1 | 1,3 | 2,0 | 3,2 | 3,1 | 0,1 | 0,2 | 0,1 |
| Insgesamt | 965,9 | 992,7 | 1 045,0 | 894,2 | 950,1 | 1 061,4 | 1 860,1 | 1 942,8 | 2 106,3 | 100 | 100 | 100 |

1) Bruttoausgaben — 2) In Hamburg ohne Hilfe zum Lebensunterhalt in Altenheimen (1964 1,9 Mill. DM). 3) In Hamburg einschl. Hilfe zum Lebensunterhalt in Altenheimen — 4) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. — 5) In Nordrhein-Westfalen ohne die Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland für Geisteskrankte und Suchtkranke. — 6) In Nordrhein-Westfalen einschl. Krankenhilfe des Landschaftsverbandes Rheinland für Geisteskrankte und Suchtkranke.

Die Hilfearten, die nicht nur der Beseitigung eines wirtschaftlichen Defizits dienen, sondern mit denen Mängeln anderer Art abgeholfen werden soll, wie z. B. in der Hilfe für Gefährdete, in der Altenhilfe und in der Hilfe zur Weiterführung des Haushalts - in gewissem Umfang gehört auch die Eingliederungshilfe hierzu - beanspruchten mit 23 Mill. DM nur rund 1 % der Gesamtausgaben - für Sozialhilfe; jedoch dürfte gerade mit diesen Leistungen im Einzelfall vielfach besonders wirksame Hilfe in der Not geleistet worden sein.

Wie in den Vorjahren soll der T u b e r k u l o s e h i l f e der Träger der Sozialhilfe, die nicht nur eine fürsorgerische, sondern auch eine gesundheitspolitische Aufgabe hat, wieder eine Einzeldarstellung gewidmet werden. Es handelt sich hier allerdings nur um einen Teil des finanziellen Aufwandes zur Bekämpfung der Tuberkulose 3), durch den aber im Gegensatz zu anderweitigen Rechtsansprüchen der Kranken sichergestellt ist, daß den Kranken s o f o r t i g e H i l f e zuteil wird. Das bei den übrigen Hilfearten des BSHG geltende Prinzip der S u b s i d i a r i t ä t gegenüber der Selbsthilfe sowie gegenüber Hilfeleistungen anderer Personen oder Stellen wurde bei der Tuberkulosehilfe aus diesem Grunde e i n g e s c h r ä n k t .

Tabelle 3: Tuberkulosehilfe der Träger der Sozialhilfe

| Rechnungsjahr — Art der Ausgaben | Einheit | Tuberkulosehilfe | | | |
|------------------------------------------------------|----------|------------------------------------|------|----------------|--------------------------------------------------------------|
| | | außer- halb von Anstalten | in | ins- gesamt | darunter mit Bundes- beteili- gung ³⁾ |
| 1963 | Mill. DM | 114,0 | 34,8 | 148,8 | 36,0 |
| 1964 | Mill. DM | 108,6 | 30,3 | 139,0 | 37,6 |
| 1965 | Mill. DM | 102,1 | 30,1 | 132,2 | 39,1 |
| | % | 100 | 100 | 100 | 100 |
| Heilbehandlung | % | 1,6 | 91,3 | 22,0 | 18,3 |
| Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben | % | 0,5 | 2,2 | 0,9 | 3,0 |
| Hilfe zum Lebensunterhalt | % | 85,6 | 4,2 | 67,1 | 45,0 |
| Sonderleistungen ²⁾ | % | 12,0 | — | 9,2 | 31,1 |
| Vorbeugende Hilfe | % | 0,4 | 2,2 | 0,8 | 2,6 |

¹⁾ Bruttoausgaben. — ²⁾ Ohne Hilfe für Zugewanderte. — ³⁾ Darlehen und Beihilfen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften, Besuchsbeihilfen.

Trotz dieser Besonderheiten bei der Hilfestellung ist der Aufwand der Sozialhilfeträger ungeachtet der erhöhten Regelsätze für den Lebensunterhalt und der gestiegenen Pflegekosten entsprechend der Entwicklung der Gesamtzahl der Tuberkulosekranken auch 1965 weiter gesunken (- 5 %), und zwar insbesondere für Maßnahmen außerhalb von Anstalten. Demgegenüber haben sich die Kosten, an denen der Bund beteiligt ist, in den letzten Jahren etwas erhöht. Diese erstrecken sich in erster Linie auf stationäre Dauerbehandlung, Ernährungszulagen und Darlehen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse.

3) Die Hauptlast liegt bei den Trägern der Rentenversicherung (insbesondere bei den Landesversicherungsanstalten); beteiligt sind u.a. außerdem noch die Krankenkassen und Berufsgenossenschaften sowie die Behörden (einschl. Bundesbahn und Bundespost) für ihre Bediensteten.

Fast 90 % der gesamten Aufwendungen der Sozialhilfeträger für Tuberkulosehilfe entfallen auf H e i l b e h a n d l u n g sowie auf H i l f e z u m L e b e n s u n t e r h a l t für den Kranken und - soweit erforderlich - auch für seine Angehörigen. Der Anteil der Sonderleistungen, insbesondere zur Verbesserung der Wohnverhältnisse, nahm 1965 weiter zu.

Sozialhilfe und weitere Leistungen der Sozialhilfeträger

Die weiteren in der Sozialhilfestatistik nachgewiesenen Leistungen der Sozialhilfeträger, die in erster Linie aus der K r a n k e n - v e r s o r g u n g gemäß L A G und den W e i h n a c h t s - b e i h i l f e n an Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose und sonstige Minderbemittelte bestehen, machten im Jahre 1965 etwa 7 %, gemessen an den Aufwendungen für Sozialhilfe, aus. Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sie sich um etwa 5 %, also geringer als der Aufwand für Sozialhilfe allein.

1)
Tabelle 4: Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe nach dem Bundessozialhilfegesetz sowie sonstige Leistungen der Träger der Sozialhilfe im Rechnungsjahr 1965

| Ausgaben/Einnahmen | Einheit | Sozialhilfe | | | Sonstige Leistungen insgesamt | Darunter ²⁾ | | | | Insgesamt |
|----------------------------------|----------|---------------|---------|----------|-------------------------------|------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------------|----------------------------------------------------------------------|-----------|
| | | außerhalb von | in | zusammen | | Kranken- versorgung gem. LAG | Ge- schlechts- kranken- fürsorge ³⁾ | Weih- nachts- beihilfen ⁴⁾ | Sozialhilfe und Kosten- ersatz für Deutsche im Ausland ⁵⁾ | |
| | | Anstalten | | | | | | | | |
| Ausgaben insgesamt | Mill. DM | 1 045,0 | 1 061,4 | 2 106,3 | 157,8 | 78,2 | 1,9 | 69,2 | 8,2 | 2 264,1 |
| je Einwohner ⁶⁾ | DM | 17,62 | 17,90 | 35,52 | 2,66 | 1,32 | 0,03 | 1,17 | 0,14 | 38,18 |
| Einnahmen insgesamt | Mill. DM | 153,9 | 310,3 | 464,2 | 20,2 | 18,6 | 0,0 | — | 1,6 | 484,4 |
| je Einwohner ⁶⁾ | DM | 2,60 | 5,23 | 7,83 | 0,34 | 0,31 | 0,00 | — | 0,03 | 8,17 |
| Reine Ausgaben insgesamt | Mill. DM | 891,1 | 751,0 | 1 642,1 | 137,6 | 59,6 | 1,9 | 69,2 | 6,6 | 1 778,7 |
| je Einwohner ⁶⁾ | DM | 15,03 | 12,67 | 27,69 | 2,32 | 1,01 | 0,03 | 1,17 | 0,11 | 30,01 |

¹⁾ Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz, Kostenersatz, Ersatzleistungen z. B. von Unterhaltspflichtigen und von Sozialleistungsträgern, Tilgung und Zinsen von Darlehen. — ²⁾ Außerdem: 0,3 Mill. DM für Sozialhilfe sowie lagermäßige Unterbringung für Flüchtlinge aus Ungarn. — ³⁾ Ohne Hamburg. — ⁴⁾ An Sozialhilfeempfänger, Arbeitslose und sonstige Minderbemittelte. Außerdem wurden in den Ländern Hessen, Bayern, Saarland und Berlin (West) noch insgesamt 0,7 Mill. DM Weihnachtsbeihilfen an Arbeitslose von den Arbeitsämtern ausgezahlt. — ⁵⁾ Einschl. Aufstockungszuschuß des Bundes für den Fürsorgeaufwand in der Schweiz. — ⁶⁾ Bevölkerungsstand am Ende des Rechnungsjahres.

Den Aufwendungen der Sozialhilfeträger standen E i n n a h m e n in Höhe von 22 % bei der Sozialhilfe und von 21 % bei den Gesamtaufwendungen einschließlich Sozialhilfe gegenüber, ohne die mit dem Bund abgerechneten Beträge. Im Vergleich zum Vorjahr, in dem die Situation besonders günstig war, ging der Anteil der Einnahmen von 23 % auf 22 % bei der Sozialhilfe und von 22 % auf 21 % bei den Gesamtaufwendungen zurück. In der Anstaltshilfe waren die Einnahmen im Verhältnis zu den Ausgaben wieder bedeutend höher als in der Hilfe außerhalb von Anstalten (30 gegen 15 %).

Von den Einnahmen in der Sozialhilfe entfielen u. a. beinahe zwei Drittel auf Ersatzleistungen von Sozialleistungsträgern, 15 % auf Ersatzleistungen von Unterhaltspflichtigen und 13 % auf Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz der Hilfeempfänger selbst. Wie bereits im Vorjahr stiegen die Einnahmen aus der Eigenbeteiligung der Hilfeempfänger wiederum beträchtlich an (+ 68 %). Die Erhöhung der Summe der Einnahmen überhaupt ist im Jahre 1965 ausschließlich auf diesen Posten zurückzuführen. Während die Einnahmen von Sozialleistungsträgern sich kaum veränderten, gingen die Ersatzleistungen der Unterhaltspflichtigen um 8 % zurück.

Sozialhilfeaufwand in den Bundesländern

Nach den Ergebnissen der Statistik für die einzelnen Länder erhöhten sich die Ausgaben für Sozialhilfe im Jahre 1965 zwar in allen Ländern, jedoch in verschiedenem Maße. In der Entwicklung der Aufwendungen für die einzelnen Leistungsgruppen und Hilfeformen sind aber, zum Teil allerdings auch durch die unterschiedliche Verwaltungspraxis bedingt, uneinheitliche Tendenzen erkennbar.

Die stärkste Zunahme der Aufwendungen haben die Länder Bayern und Rheinland-Pfalz mit 17 bzw. 15 % aufzuweisen, gegenüber Nordrhein-Westfalen, das mit nur 4 % den geringsten Anstieg der Ausgaben zu verzeichnen hat. Entsprechend der Verteilung der Gesamtausgaben auf die beiden großen Leistungsgruppen lag auch das Schwergewicht der Ausgabensteigerung in allen Bundesländern bei der Hilfe in besonderen Lebenslagen, insbesondere in Bayern und Rheinland-Pfalz mit 25 bzw. 24 %, in Nordrhein-Westfalen dagegen nur mit 8 %. Bei der Hilfe zum Lebensunterhalt hatte Hessen mit 9 % den höchsten Zuwachs an Ausgaben, während in Nordrhein-Westfalen, Hamburg und Schleswig-Holstein sogar ein Rückgang eintrat. — Auch bei der Anstaltshilfe lagen Bayern und Rheinland-Pfalz mit einer Steigerung von 26 bzw. 23 % weit über dem Bundesdurchschnitt (+ 12 %), Nordrhein-Westfalen dagegen mit nur 2 % Ausgabenzuwachs noch erheblich unter den nächst niedrigen Ländern Schleswig-Holstein und Niedersachsen mit je 9 %.

Tabelle 5: Sozialhilfe¹⁾ in den Ländern

| Art der Ausgaben | Rechnungs-jahr | Einheit | Bundes-gebiet | Schles-wig-Holstein | Hamb-burg ²⁾ | Nieder-sachsen | Bremen | Nord-rhein-West-falen | Hessen | Rhein-land-Pfalz | Baden-Würt-temberg | Bayern | Saar-land | Berlin (West) |
|---------------------------------------------------|----------------|----------|----------------------|---------------------|-------------------------|---------------------|--------|-----------------------|--------|------------------|--------------------|--------|-----------|---------------|
| Gesamtaufwand | 1963 | Mill. DM | 1860,1 | 85,4 | 79,1 | 207,5 ³⁾ | 32,8 | 622,7 | 166,7 | 77,3 | 183,9 | 208,6 | 30,4 | 165,7 |
| | 1964 | Mill. DM | 1942,8 | 88,5 | 81,6 | 196,3 | 34,0 | 662,7 | 170,7 | 86,5 | 194,1 | 229,3 | 33,6 | 165,5 |
| | 1965 | Mill. DM | 2106,3 | 94,6 | 88,8 | 211,8 | 36,9 | 685,9 | 190,6 | 99,6 | 218,6 | 268,5 | 36,9 | 174,0 |
| Hilfe zum Lebens- unterhalt | 1963 | Mill. DM | 857,5 | 38,5 | 27,3 | 93,2 ³⁾ | 15,1 | 298,5 | 67,3 | 33,6 | 66,6 | 86,8 | 15,5 | 114,9 |
| | 1964 | Mill. DM | 821,5 | 37,3 | 27,2 | 79,6 | 14,3 | 279,7 | 63,9 | 33,7 | 64,2 | 93,8 | 16,4 | 111,4 |
| | 1965 | Mill. DM | 833,8 ⁴⁾ | 36,9 | 24,7 ⁴⁾ | 82,1 | 15,2 | 272,2 | 69,6 | 34,3 | 67,7 | 99,7 | 17,1 | 114,6 |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen | 1963 | Mill. DM | 1002,8 | 46,9 | 51,8 | 114,3 ³⁾ | 17,7 | 324,2 | 99,4 | 43,7 | 117,3 | 121,8 | 14,9 | 50,8 |
| | 1964 | Mill. DM | 1121,3 | 51,3 | 54,3 | 116,7 | 19,7 | 383,0 | 106,8 | 52,8 | 129,9 | 135,5 | 17,2 | 54,0 |
| | 1965 | Mill. DM | 1272,5 ⁴⁾ | 57,8 | 64,1 ⁴⁾ | 129,8 | 21,7 | 413,7 | 121,0 | 65,3 | 150,9 | 168,8 | 19,8 | 59,4 |
| Hilfe außerhalb von Anstalten | 1963 | Mill. DM | 965,9 | 46,6 | 39,5 | 103,7 ³⁾ | 20,1 | 342,2 | 86,2 | 39,3 | 77,7 | 91,2 | 16,0 | 103,4 |
| | 1964 | Mill. DM | 992,7 | 47,7 | 40,3 | 96,1 | 19,7 | 356,5 | 88,0 | 44,0 | 80,3 | 97,8 | 17,9 | 104,3 |
| | 1965 | Mill. DM | 1046,0 | 50,3 | 41,0 | 103,0 | 20,9 | 374,5 | 96,0 | 47,5 | 85,6 | 103,3 | 19,4 | 103,4 |
| Hilfe in Anstalten | 1963 | Mill. DM | 894,2 | 38,8 | 39,6 | 103,8 ³⁾ | 12,7 | 280,5 | 80,5 | 38,0 | 106,2 | 117,4 | 14,4 | 82,3 |
| | 1964 | Mill. DM | 950,1 | 40,9 | 41,2 | 100,2 | 14,3 | 306,2 | 82,7 | 42,5 | 113,8 | 131,5 | 15,7 | 81,1 |
| | 1965 | Mill. DM | 1061,4 | 44,4 | 47,8 | 108,9 | 16,0 | 311,3 | 94,7 | 52,1 | 133,0 | 165,2 | 17,5 | 70,6 |
| Gesamtaufwand je Einwohner ⁵⁾ | 1963 | DM | 32,15 | 35,93 | 42,63 | 30,57 ³⁾ | 45,24 | 38,06 | 33,30 | 22,03 | 22,68 | 21,20 | 27,52 | 75,78 |
| | 1964 | DM | 33,16 | 36,81 | 43,91 | 28,64 | 46,36 | 40,06 | 33,56 | 24,40 | 23,51 | 22,98 | 30,09 | 75,20 |
| | 1965 | DM | 35,52 | 38,81 | 47,89 | 30,61 | 49,72 | 40,98 | 36,87 | 27,81 | 25,95 | 26,58 | 32,71 | 79,21 |

¹⁾ Bruttoausgaben. — ²⁾ Krankenhilfe einschl. der Leistungen für die Geschlechtskrankensorge. — ³⁾ 1. Dezember 1962 bis 31. Dezember 1963. — ⁴⁾ In Hamburg ohne Hilfe zum Lebensunterhalt in Altenheimen (1964 = 1,9 Mill. DM). — ⁵⁾ In Hamburg einschl. Hilfe zum Lebensunterhalt in Altenheimen. — ⁶⁾ Bevölkerungsstand am Ende des Rechnungsjahres.

Entsprechend dem Gesamtaufwand stieg auch die finanzielle Belastung durch Sozialhilfe je Einwohner in allen Bundesländern an. Diese war in den Stadtstaaten Bremen und Hamburg mit fast 50 bzw. 48 DM am höchsten, während sie in Baden-Württemberg, Bayern und Rheinland-Pfalz unter 30 DM lag. Berlin (West) nimmt hier wegen des hohen Anteils älterer Bürger an der Bevölkerung mit fast 80 DM Belastung je Einwohner nach wie vor eine Sonderstellung ein.

II. Empfänger von Sozialhilfe Gesamtüberblick

Die Empfänger von Sozialhilfe wurden im Jahre 1965 zum dritten Mal seit der Neuordnung der ehemaligen Fürsorgestatistik und ihrer Anpassung an das Bundessozialhilfegesetz (BSHG) von den Sozialhilfeträgern durch Zählblätter nachgewiesen. Hierbei wurden analog dem Nachweis der Aufwendungen nur solche Personen erfaßt, die eine individuelle gewährte Hilfe in Anspruch nahmen. Die Empfänger von Hilfen, die durch Pauschalleistungen der Sozialhilfeträger abgegolten wurden, insbesondere auf dem Gebiet der Altenhilfe, blieben daher grundsätzlich unberücksichtigt.

Seit 1964 werden aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung auch die Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt nicht mehr nachgewiesen. Personen, die ausschließlich diese Hilfe benötigten, sind daher von 1964 an nicht mehr in den Ergebnissen der Statistik enthalten. Ihre Zahl betrug im Jahre 1963 rund 380 000 und bestand zu etwa 80 % aus Menschen, die mit dieser Hilfe vor allem die Kosten für Winterfeuerung bestritten. Ferner werden seit 1964 auch Personen nicht mehr erfaßt, die an Maßnahmen der Gruppenversicherung im Rahmen der vorbeugenden Gesundheitshilfe teilnahmen (1963 etwa 30 000 Personen), da in diesen Fällen die für die Zählblätter erforderlichen Personalangaben den Sozialhilfeträgern nicht immer vollständig bekannt sind. Die seither in der Statistik nachgewiesene Gesamtzahl der Sozialhilfeempfänger dürfte daher schätzungsweise um etwa 400 000 Personen niedriger liegen als die tatsächliche Gesamtzahl.

Mit der weiteren Erhöhung der Masseneinkommen ging die Zahl der durch Zählblätter erfaßten Empfänger von Sozialhilfe von 1 418 000 im Bundesgebiet im Jahre 1964 auf 1 404 000 Personen im Jahre 1965, d. h. um 1,0 % zurück.

Die Entwicklung verlief in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich. Die Gesamtzahl der Hilfeempfänger verringerte sich vor allem in Berlin (West) (- 4,6 %), Baden-Württemberg (- 3,0 %) und Hamburg (- 2,3 %). Demgegenüber trat in den Ländern Hessen (+ 3,3 %), Saarland (+ 2,8 %) und Niedersachsen (+ 0,1 %) eine Zunahme ein.

Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten

Die Verteilung der Hilfeempfänger auf die beiden großen Leistungsgruppen des BSHG - Hilfe zum Lebensunterhalt und Hilfe in besonderen Lebenslagen - zeigt, ebenso wie die Struktur der Ausgaben, daß der Bedarf an Sozialhilfe als Einkommenshilfe weiter nachließ. Dagegen traten immer mehr die Hilfen in Sondersituationen des täglichen Lebens in den Vordergrund, in denen die zur Abwendung von Notlagen erforderlichen Mittel vielfach das Einkommen der einzelnen Familien überschreiten, wie z. B. bei Erkrankung oder Pflegebedürftigkeit, bei Rehabilitation von Kranken und Behinderten, bei der Ausbildung von Kindern usw.

Die Zahl der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ging von 816 000 im Jahre 1964 auf 760 000 im Jahre 1965 zurück (- 6,9 %), während die nachgewiesene Zahl der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebens-

lagen im gleichen Zeitraum von 832 000 auf 863 000 stieg (+ 3,6 %).

An der Zunahme der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen waren die Empfänger von Krankenhilfe (+ 5,6 %), Eingliederungshilfe für Behinderte (+ 12,5 %) und Hilfe zur Pflege (+ 7,1 %) am stärksten beteiligt. Die an sich nicht erhebliche Zahl der Empfänger von Ausbildungshilfe nach dem BSHG - 22 000 im Jahre 1965 - hatte ebenfalls eine relativ starke Zunahme (+ 16,2 %) zu verzeichnen. Demgegenüber ging die Zahl der Menschen, die Tuberkulosehilfe in Anspruch nehmen mußten, entsprechend der rückläufigen Tendenz der Erkrankung weiter zurück (- 8,3 %).

Tabelle 6: Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten¹⁾
(Ohne Nichtseßhafte)

| Hilfeart | Empfänger von Hilfe | | | | | | | | | | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------|--------------------------|-------|-------------------------|---------------------|--------------------------|-------|---------------------|---------------------|--------------------------|--------|
| | außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | | | | außerhalb von Anstalten | | | | in Anstalten | | | |
| | 1964 | 1965 | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) | | 1964 | 1965 | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) | | 1964 | 1965 | Zu- (+) bzw. Abnahme (-) | |
| | | | 1 000 | % | | | 1 000 | % | | | 1 000 | % |
| Sozialhilfe (ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten) | 1 417,7 | 1 403,6 | -14,1 | - 1,0 | 1 070,2 | 1 041,7 | -28,5 | - 2,7 | 376,2 ²⁾ | 390,9 ²⁾ | +14,7 | + 3,9 |
| Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt | 815,9 ³⁾ | 760,0 ³⁾ | -55,9 | - 6,8 | 757,8 ⁴⁾ | 704,8 ⁴⁾ | -53,0 | - 7,0 | 60,4 ²⁾ | 57,2 ²⁾ | - 3,2 | - 5,3 |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen | 832,3 ³⁾ | 862,5 ³⁾ | +30,2 | + 3,6 | 523,5 | 535,9 | +12,4 | + 2,4 | 327,2 ²⁾ | 345,7 ²⁾ | +18,5 | + 5,6 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 1,5 | 0,8 | - 0,7 | -43,7 | 1,5 | 0,8 | - 0,7 | -43,7 | — | — | — | — |
| Ausbildungshilfe | 18,7 | 21,8 | + 3,1 | +16,2 | 14,4 | 16,4 | + 2,0 | +13,4 | 4,3 | 5,4 | + 1,1 | +25,1 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) | 86,1 | 89,5 | + 3,4 | + 3,9 | 22,9 | 24,6 | + 1,7 | + 7,4 | 63,5 | 65,3 | + 1,8 | + 2,8 |
| Krankenhilfe | 288,1 | 304,2 | +16,1 | + 5,6 | 228,4 | 240,3 | +11,9 | + 5,2 | 67,7 | 71,6 | + 3,9 | + 5,7 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 4,9 | 4,4 | - 0,5 | - 9,3 | 3,3 | 2,9 | - 0,4 | -12,8 | 2,2 | 2,1 | - 0,1 | - 5,0 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 16,9 | 18,4 | + 1,5 | + 9,2 | 2,6 | 2,9 | + 0,3 | + 9,9 | 14,3 | 15,6 | + 1,3 | + 9,0 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 58,2 | 66,0 | + 7,8 | +13,5 | 37,2 | 39,9 | + 2,7 | + 7,4 | 21,8 | 26,9 | + 5,1 | +23,3 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung | 1,3 | 1,5 | + 0,2 | +10,8 | 1,2 | 1,3 | + 0,1 | +13,1 | 0,2 | 0,2 | - 0,0 | -10,4 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 128,8 | 117,8 | -11,0 | - 8,5 | 122,2 | 111,6 | -10,6 | - 8,7 | 8,7 | 8,0 | - 0,7 | - 8,0 |
| Blindenhilfe | 34,4 | 36,2 | + 1,8 | + 5,1 | 33,3 | 33,8 | + 0,5 | + 1,4 | 1,2 | 2,5 | + 1,3 | +114,3 |
| Hilfe zur Pflege | 195,4 ³⁾ | 209,3 ³⁾ | +13,9 | + 7,1 | 52,7 | 61,9 | + 9,2 | +17,5 | 143,2 ²⁾ | 147,9 ²⁾ | + 4,7 | + 3,3 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 11,0 | 12,8 | + 1,8 | +16,3 | 9,5 | 11,1 | + 1,6 | +17,6 | 1,8 | 1,7 | - 0,1 | - 7,0 |
| Hilfe für Gefährdete | 3,2 | 2,9 | - 0,3 | -11,2 | 0,5 | 0,4 | - 0,1 | -20,0 | 2,8 | 2,6 | - 0,2 | - 5,0 |
| Altenhilfe | 11,8 | 13,0 | + 1,2 | +10,6 | 7,1 | 7,3 | + 0,2 | + 2,9 | 4,7 | 5,8 | + 1,1 | +21,7 |
| Sonstige Hilfe | 20,0 | 14,6 | - 5,4 | -27,0 | 17,5 | 12,1 | - 5,4 | -31,2 | 2,5 | 2,5 | + 0,0 | + 2,8 |

¹⁾ Soweit durch Individualzahlblätter nachgewiesen. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. — ²⁾ Zahl der Hilfeempfänger am Jahresende: 1964 = 209,5 Tsd., 1965 = 209,0 Tsd. — ³⁾ In Hamburg wurden die Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten unter den Empfängern von Hilfe zur Pflege nachgewiesen. — ⁴⁾ Zahl der Hilfeempfänger am Jahresende: 1964 = 559,8 Tsd., 1965 = 521,7 Tsd.

Der erhebliche Anstieg der Ausgaben für Hilfe in Anstalten (+ 12 % gegenüber 1964) war nicht nur auf die Erhöhung der Pflegesätze der Einrichtungen im Jahre 1965 zurückzuführen, sondern auch auf den Zuwachs an Hilfeempfängern, und zwar um 3,9 % auf 391 000. Die Gesamtzahl der Empfänger von Hilfe außerhalb von Anstalten verringerte sich dagegen trotz Erhöhung der Aufwendungen um 2,7 % auf 1 042 000. Dieser Rückgang ist nur auf die verminderte Inanspruchnahme laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zurückzuführen (- 7,0 % Hilfeempfänger), bei Hilfe in besonderen Lebenslagen trat demgegenüber ein erhöhter Bedarf ein (+ 2,4 % Hilfeempfänger). Auch bei der Hilfe in Anstalten nahm die Zahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt ab (- 5,3 %), während die Zahl der Empfänger von Hilfe in besonderen Lebenslagen stieg (+ 5,6 %). Hilfe außerhalb von Anstalten wurde jedoch - sowohl von den Aufwendungen als auch von den Hilfeempfängern her gesehen - immer noch überwiegend als Hilfe zum Lebensunterhalt, Hilfe in Anstalten dagegen in erster Linie als Hilfe in besonderen Lebenslagen gewährt, vor allem bei Hilfe zur Pflege und bei vorbeugender Gesundheitshilfe. Bei dem Nachweis der Hilfe in Anstalten

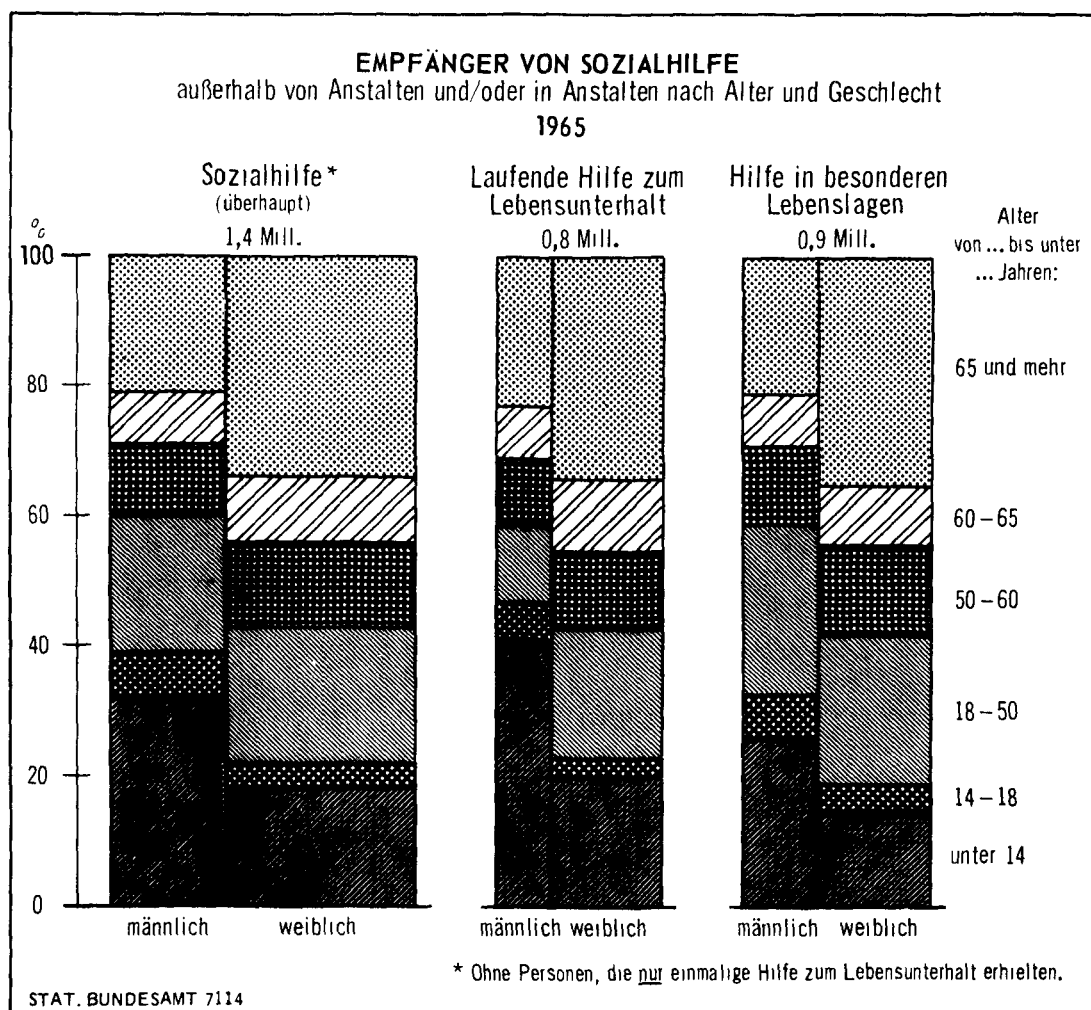
ist aber auch zu beachten, daß jede (weitere) Hilfe außerhalb von Anstalten, die im Zusammenhang mit einem Anstaltsaufenthalt gewährt wird, z. B. zahnärztliche Behandlung, als Hilfe in Anstalten erfaßt wird.

Fast 220 000 Personen erhielten neben laufender Hilfe zum Lebensunterhalt noch eine oder mehrere Hilfearten in besonderen Lebenslagen, insbesondere Krankenhilfe. Von der Gesamtzahl der durch Zählblätter erfaßten Hilfeempfänger bezogen 82 % nur eine Hilfeart (außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten), 16 % zwei Hilfearten und nur 2 % drei und mehr Hilfearten, letztere vor allem bei Krankenhilfe und Hilfe zur Pflege. Etwa 30 000 Menschen erhielten sowohl Hilfe außerhalb von Anstalten als auch Hilfe in Anstalten, vor allem bei Hilfe in besonderen Lebenslagen, und zwar insbesondere bei Krankenhilfe und Tuberkulosehilfe.

Unter den Hilfeempfängern im Bundesgebiet befanden sich im Jahre 1965 23 000 Zugewanderte und 18 000 Ausländer oder Staatenlose, gegenüber 30 000 bzw. 19 000 im Jahre 1964. Diesen Personen wurde in erster Linie laufende Hilfe zum Lebensunterhalt und Krankenhilfe gewährt.

Alter und Geschlecht der Sozialhilfeempfänger

Die Verminderung der Sozialhilfeempfänger ist in allen Altersgruppen unter 60 Jahren zu beobachten. Die Zahl der älteren Hilfeempfänger ist dagegen gestiegen, vor allem bedingt durch die Zunahme an weiblichen Hilfesuchenden in diesem Alter.



In der Altersstruktur der Hilfeempfänger traten jedoch keine größeren Veränderungen gegenüber den beiden Vorjahren ein. Nach wie vor kam die Sozialhilfe in erster Linie Menschen, die mindestens 60 Jahre alt waren (38 %), sowie Kindern und Jugendlichen bis zu 18 Jahren (29 %) zugute. 72 % der über 60 Jahre alten Hilfeempfänger waren weiblich. Die Hilfeempfänger unter 18 Jahren verteilten sich dagegen zu etwa gleichen Teilen auf die beiden Geschlechter. Im Gesamtergebnis wurden 62 % weibliche Hilfeempfänger ermittelt.

Beim Vergleich der beiden großen Leistungsgruppen des BSHG ergibt sich, daß Hilfe zum Lebensunterhalt in stärkerem Maße von weiblichen Personen bezogen wurde als Hilfe in besonderen Lebenslagen. Bei der Tuberkulosehilfe und der Hilfe für Gefährdete überwogen die männlichen Hilfeempfänger, bei der Ausbildungshilfe und der Eingliederungshilfe für Behinderte waren beide Geschlechter je etwa zur Hälfte beteiligt. Bei allen anderen Hilfearten waren die männlichen Hilfeempfänger in der Minderzahl.

Tabelle 7: Empfänger von Sozialhilfe 1965 nach dem Alter und Geschlecht
(Ohne Nichtsehabende)

Prozent

| Hilfeart | Ins- gesamt | | Hilfeempfänger im Alter von ... bis unter ... Jahren | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------|----------------|-----|------------------------------------------------------|----|--------|----|---------|----|---------|----|---------|----|---------|----|---------|----|---------|----|---------|----|------------|--|
| | | | unter 7 | | 7 - 14 | | 14 - 18 | | 18 - 21 | | 21 - 25 | | 25 - 30 | | 30 - 35 | | 35 - 40 | | 40 - 45 | | 45 u. mehr | |
| | i. | w. | i. | w. | i. | w. | i. | w. | i. | w. | i. | w. | i. | w. | i. | w. | i. | w. | i. | w. | | |
| Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sozialhilfe | 100 | 62 | 10 | 5 | 14 | 7 | 5 | 2 | 1 | 0 | 2 | 1 | 18 | 12 | 12 | 8 | 9 | 6 | 29 | 21 | | |
| Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt | 100 | 67 | 12 | 6 | 14 | 7 | 4 | 2 | 0 | 0 | 1 | 1 | 16 | 12 | 12 | 9 | 10 | 7 | 30 | 23 | | |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen | 100 | 60 | 7 | 3 | 13 | 6 | 5 | 2 | 2 | 1 | 2 | 1 | 20 | 12 | 13 | 8 | 9 | 6 | 30 | 22 | | |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 100 | 55 | 8 | 4 | 8 | 4 | 6 | 3 | 2 | 1 | 4 | 2 | 28 | 13 | 12 | 6 | 9 | 5 | 23 | 17 | | |
| Ausbildungshilfe | 100 | 50 | 0 | 0 | 14 | 7 | 56 | 30 | 18 | 9 | 8 | 3 | 4 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe 2) | 100 | 60 | 12 | 5 | 47 | 22 | 7 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 7 | 6 | 5 | 5 | 4 | 14 | 11 | | |
| Krankenhilfe | 100 | 69 | 7 | 3 | 7 | 3 | 2 | 1 | 1 | 1 | 2 | 1 | 20 | 13 | 15 | 11 | 12 | 9 | 34 | 26 | | |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 100 | 100 | - | - | - | - | 2 | 2 | 8 | 8 | 22 | 22 | 69 | 69 | - | - | - | - | - | - | | |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 100 | 40 | 4 | 2 | 49 | 19 | 30 | 12 | 9 | 4 | 3 | 1 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 100 | 51 | 10 | 5 | 14 | 6 | 7 | 3 | 3 | 1 | 3 | 1 | 21 | 10 | 13 | 7 | 8 | 5 | 22 | 14 | | |
| Tuberkulosehilfe mit Schul-u.Berufsausbild. | 100 | 42 | 8 | 4 | 24 | 10 | 17 | 9 | 7 | 2 | 5 | 1 | 25 | 10 | 6 | 2 | 3 | 1 | 4 | 2 | | |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 100 | 49 | 11 | 5 | 15 | 8 | 6 | 3 | 1 | 0 | 2 | 1 | 30 | 16 | 15 | 7 | 8 | 3 | 12 | 6 | | |
| Blindenhilfe | 100 | 55 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 13 | 6 | 13 | 6 | 10 | 5 | 59 | 36 | | |
| Hilfe zur Pflege | 100 | 62 | 1 | 0 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | 0 | 2 | 1 | 23 | 12 | 15 | 9 | 9 | 5 | 42 | 31 | | |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 100 | 59 | 21 | 10 | 16 | 8 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 21 | 11 | 6 | 4 | 4 | 3 | 27 | 21 | | |
| Hilfe für Gefährdete | 100 | 41 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 4 | 3 | 12 | 7 | 53 | 22 | 18 | 5 | 7 | 2 | 6 | 2 | | |
| Altenhilfe | 100 | 76 | - | - | - | - | - | - | 1 | - | - | - | - | - | 2 | 2 | 7 | 6 | 91 | 68 | | |
| Sonstige Hilfe | 100 | 64 | 12 | 6 | 14 | 6 | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 16 | 11 | 12 | 8 | 10 | 7 | 30 | 23 | | |
| Hilfe außerhalb von Anstalten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sozialhilfe | 100 | 64 | 11 | 5 | 14 | 7 | 5 | 2 | 1 | 1 | 2 | 1 | 17 | 12 | 12 | 8 | 10 | 7 | 28 | 20 | | |
| Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt | 100 | 67 | 13 | 7 | 15 | 7 | 4 | 2 | 0 | 0 | 1 | 1 | 16 | 12 | 12 | 9 | 10 | 7 | 28 | 21 | | |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen | 100 | 62 | 8 | 4 | 11 | 5 | 3 | 1 | 0 | 2 | 1 | 19 | 12 | 13 | 8 | 10 | 6 | 31 | 22 | | | |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 100 | 55 | 8 | 4 | 8 | 4 | 6 | 3 | 2 | 1 | 4 | 2 | 28 | 13 | 12 | 6 | 9 | 5 | 23 | 17 | | |
| Ausbildungshilfe | 100 | 50 | 0 | 0 | 13 | 7 | 56 | 30 | 18 | 9 | 9 | 3 | 4 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe 2) | 100 | 61 | 12 | 5 | 41 | 20 | 6 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 7 | 8 | 7 | 7 | 5 | 17 | 13 | | |
| Krankenhilfe | 100 | 72 | 8 | 4 | 8 | 4 | 2 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 16 | 12 | 15 | 11 | 12 | 9 | 37 | 29 | | |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 100 | 100 | - | - | - | - | 1 | 1 | 6 | 6 | 19 | 19 | 73 | 73 | - | - | - | - | - | - | | |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 100 | 42 | 6 | 3 | 47 | 19 | 23 | 10 | 8 | 4 | 5 | 2 | 9 | 3 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | | |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 100 | 51 | 6 | 3 | 11 | 5 | 5 | 2 | 2 | 1 | 3 | 1 | 21 | 9 | 14 | 7 | 10 | 6 | 28 | 17 | | |
| Tuberkulosehilfe mit Schul-u.Berufsausbild. | 100 | 43 | 9 | 4 | 25 | 11 | 17 | 8 | 6 | 1 | 4 | 1 | 25 | 11 | 7 | 3 | 3 | 1 | 4 | 2 | | |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 100 | 50 | 11 | 5 | 15 | 7 | 6 | 3 | 1 | 0 | 2 | 1 | 30 | 17 | 15 | 7 | 8 | 3 | 12 | 6 | | |
| Blindenhilfe | 100 | 55 | 0 | 0 | 1 | 0 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 0 | 14 | 6 | 13 | 6 | 10 | 5 | 59 | 35 | | |
| Hilfe zur Pflege | 100 | 63 | 2 | 1 | 3 | 1 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 18 | 10 | 13 | 7 | 10 | 6 | 50 | 36 | | |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 100 | 61 | 15 | 7 | 14 | 7 | 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 | 23 | 12 | 7 | 5 | 5 | 4 | 31 | 25 | | |
| Hilfe für Gefährdete | 100 | 71 | 0 | 0 | 0 | 0 | 1 | 0 | 4 | 3 | 14 | 12 | 53 | 36 | 16 | 11 | 5 | 3 | 6 | 5 | | |
| Altenhilfe | 100 | 77 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 1 | 1 | 4 | 3 | 95 | 73 | | |
| Sonstige Hilfe | 100 | 65 | 11 | 6 | 15 | 7 | 4 | 2 | 1 | 1 | 1 | 1 | 17 | 12 | 12 | 8 | 11 | 8 | 29 | 22 | | |
| Hilfe in Anstalten | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Sozialhilfe | 100 | 59 | 6 | 3 | 14 | 6 | 5 | 2 | 2 | 1 | 3 | 2 | 20 | 11 | 12 | 8 | 7 | 4 | 31 | 23 | | |
| Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt | 100 | 65 | 7 | 3 | 5 | 2 | 2 | 1 | 1 | 1 | 0 | 7 | 3 | 7 | 4 | 6 | 3 | 65 | 49 | | | |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen | 100 | 58 | 6 | 3 | 16 | 7 | 6 | 3 | 2 | 1 | 3 | 1 | 22 | 12 | 12 | 7 | 7 | 4 | 27 | 20 | | |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | | |
| Ausbildungshilfe | 100 | 50 | 0 | 0 | 17 | 8 | 56 | 30 | 18 | 8 | 6 | 3 | 3 | 2 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe 2) | 100 | 60 | 12 | 5 | 49 | 23 | 7 | 3 | 0 | 0 | 0 | 0 | 8 | 8 | 6 | 4 | 4 | 12 | 10 | | | |
| Krankenhilfe | 100 | 58 | 5 | 2 | 3 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 4 | 2 | 34 | 18 | 16 | 9 | 8 | 5 | 19 | | | |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 100 | 100 | - | - | - | - | 2 | 2 | 10 | 10 | 25 | 25 | 62 | 62 | - | - | - | - | - | - | | |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 100 | 40 | 3 | 1 | 49 | 19 | 32 | 13 | 9 | 3 | 3 | 1 | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | | |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 100 | 51 | 15 | 8 | 19 | 8 | 10 | 5 | 4 | 2 | 4 | 2 | 20 | 10 | 11 | 6 | 5 | 3 | 12 | 8 | | |
| Tuberkulosehilfe mit Schul-u.Berufsausbild. | 100 | 33 | 2 | 1 | 18 | 6 | 15 | 8 | 17 | 7 | 14 | 2 | 28 | 7 | 4 | 1 | - | - | 2 | 1 | | |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 100 | 38 | 9 | 4 | 9 | 4 | 3 | 1 | 2 | 1 | 5 | 2 | 34 | 13 | 15 | 5 | 8 | 2 | 15 | 6 | | |
| Blindenhilfe | 100 | 68 | 0 | 0 | 6 | 3 | 4 | 2 | 1 | 0 | 2 | 1 | 8 | 4 | 8 | 5 | 6 | 4 | 65 | 49 | | |
| Hilfe zur Pflege | 100 | 61 | 1 | 0 | 3 | 1 | 2 | 1 | 2 | 1 | 3 | 1 | 25 | 13 | 16 | 10 | 9 | 5 | 39 | 29 | | |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 100 | 47 | 59 | 28 | 27 | 12 | 3 | 1 | 0 | 0 | 1 | 1 | 6 | 3 | 1 | 0 | 0 | 0 | 2 | 1 | | |
| Hilfe für Gefährdete | 100 | 40 | - | - | - | - | 0 | 0 | 4 | 3 | 12 | 7 | 53 | 22 | 19 | 5 | 7 | 1 | 5 | 1 | | |
| Altenhilfe | 100 | 74 | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | 2 | 2 | 11 | 9 | 87 | 74 | | |
| Sonstige Hilfe | 100 | 60 | 15 | 7 | 12 | 6 | 4 | 2 | 1 | 0 | 1 | 0 | 12 | 5 | 11 | 7 | 8 | 5 | 36 | | | |

1) Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. - i = insgesamt, w = weiblich. - 2) Ohne Gruppenverschiebungen.

Kindern und Jugendlichen wurde vor allen Dingen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt, Ausbildungshilfe, vorbeugende Gesundheitshilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte, Tuberkulosehilfe sowie Hilfe zur Weiterführung des Haushalts gewährt. Die Altersgruppen von 18 bis unter 60 Jahren, die in der Regel aus erwerbsfähigen Hilfeempfängern bestehen und die daher ihren Lebensunterhalt selbst beschaffen können, waren speziell bei den Hilfearten in besonderen Lebenslagen beteiligt, mit Ausnahme der mit einer Schulbildung verbundenen Hilfen. Die oberen Altersgruppen bedurften hauptsächlich der Hilfe zum Lebensunterhalt, der Krankenhilfe, Blindenhilfe, Hilfe zur Pflege und der Altenhilfe.

1) 2)
Tabelle 8 : Anteil der Sozialhilfeempfänger an der Bevölkerung nach Altersgruppen 1965

Prozent

| Geschlecht der Hilfeempfänger | Hilfe- empfänger insgesamt | Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾ | | | |
|------------------------------------------------------------|----------------------------------|--------------------------------------------------------------|-------|-------|----------------|
| | | unter 18 | 18—50 | 50—60 | 60 und mehr |
| Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | | | | | |
| Männlich | 1,9 | 2,6 | 0,9 | 1,7 | 3,5 |
| Weiblich | 2,8 | 2,6 | 1,5 | 2,5 | 6,1 |
| Zusammen | 2,4 | 2,6 | 1,2 | 2,2 | 5,1 |
| Hilfe außerhalb von Anstalten | | | | | |
| Männlich | 1,3 | 2,0 | 0,5 | 1,2 | 2,6 |
| Weiblich | 2,1 | 2,0 | 1,1 | 1,9 | 4,6 |
| Zusammen | 1,8 | 2,0 | 0,8 | 1,6 | 3,8 |
| Hilfe in Anstalten | | | | | |
| Männlich | 0,6 | 0,7 | 0,4 | 0,5 | 1,0 |
| Weiblich | 0,7 | 0,6 | 0,4 | 0,6 | 1,7 |
| Zusammen | 0,7 | 0,6 | 0,4 | 0,6 | 1,4 |

¹⁾ Ohne Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, sowie ohne Gruppenverschiebungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe. — ²⁾ Bevölkerungsstand: Durchschnitt des Jahres. — ³⁾ Anteil an der Bevölkerung der entsprechenden Altersklasse.

Der Anteil der Sozialhilfeempfänger an der Gesamtbevölkerung hat sich gegenüber 1964 nicht verändert. Er betrug, ohne Empfänger von einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt, 2,4 %. Bei der Gegenüberstellung der einzelnen Bundesländer zeigt sich allerdings eine recht unterschiedliche Sozialhilfedichte. Diese war in Berlin (West), bedingt durch den überdurchschnittlich hohen Anteil älterer Mitbürger an der Bevölkerung, mit 5,4 % weitaus am höchsten. Über dem Bundesdurchschnitt lagen auch die Länder Bremen (3,2 %), Hamburg (2,8 %), Nordrhein-Westfalen (2,8 %) und Schleswig-Holstein (2,7 %). Am niedrigsten war die Sozialhilfedichte in Baden-Württemberg (1,6 %), Rheinland-Pfalz (1,8 %) und Bayern (1,8 %).

Von den unter 18jährigen Einwohnern im Bundesgebiet brauchten 1965 2,6 %, von den 18- bis 50jährigen 1,2 % und von den 50- bis 60jährigen 2,2 % Sozialhilfe - ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt - in Anspruch zu nehmen. Von den 60 Jahre und älteren Einwohnern waren dagegen 5,1 % auf Sozialhilfe angewiesen, von den Frauen sogar 6,1 %. Bei Einbeziehung der einmaligen Hilfe zum Lebensunterhalt, die in erheblichem Umfang gerade von älteren einkommensschwachen Personen benötigt wird, wären die Anteile gerade in diesen Altersgruppen noch wesentlich höher.

Nach ihrer Stellung im Haushalt, in dem die Hilfeempfänger lebten, waren 55 % Alleinlebende oder Vorstände von Mehrpersonenhaushalten, 10 % Ehegatten, 30 % eheliche oder uneheliche unverheiratete Kinder oder Enkelkinder und 5 % sog. Sonstige Personen, z.B. Eltern, Schwiegereltern des Haushaltsvorstandes oder sonstige verwandte oder nicht verwandte Personen.

Tabelle 9: Empfänger von Sozialhilfe 1965
nach der Stellung zum Haushaltsvorstand ¹⁾
 (Ohne Nichtseßhafte)
 Prozent

| Hilfeart | außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | | | | Empfänger von Hilfe | | | | in Anstalten | | | |
|--------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|-------------------|----------|------|---------------------|-------------------|----------|------|--------------|-------------------|----------|------|
| | insgesamt | Haushaltsvorstand | Ehegatte | Kind | insgesamt | Haushaltsvorstand | Ehegatte | Kind | insgesamt | Haushaltsvorstand | Ehegatte | Kind |
| Sozialhilfe ²⁾ | 100 | 55 | 10 | 30 | 100 | 53 | 12 | 31 | 100 | 62 | 6 | 27 |
| Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt | 100 | 55 | 10 | 31 | 100 | 53 | 10 | 33 | 100 | 79 | 3 | 12 |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen | 100 | 58 | 10 | 27 | 100 | 58 | 12 | 26 | 100 | 60 | 6 | 28 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 100 | 63 | 11 | 24 | 100 | 63 | 11 | 24 | 100 | - | - | - |
| Ausbildungshilfe | 100 | 12 | 0 | 81 | 100 | 10 | 0 | 83 | 100 | 20 | 0 | 72 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe ³⁾ | 100 | 23 | 11 | 65 | 100 | 30 | 9 | 60 | 100 | 21 | 11 | 67 |
| Krankenhilfe | 100 | 70 | 8 | 17 | 100 | 69 | 8 | 19 | 100 | 73 | 9 | 12 |
| Hilfe für werdende Mutter und Wöchnerinnen | 100 | 65 | 28 | 2 | 100 | 65 | 30 | 2 | 100 | 68 | 24 | 2 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 100 | 16 | 0 | 82 | 100 | 11 | 0 | 86 | 100 | 17 | 0 | 81 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 100 | 52 | 9 | 35 | 100 | 60 | 10 | 26 | 100 | 41 | 8 | 47 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- u. Berufsausbild. | 100 | 30 | 10 | 58 | 100 | 29 | 11 | 58 | 100 | 34 | 2 | 57 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 100 | 42 | 23 | 33 | 100 | 41 | 24 | 34 | 100 | 61 | 8 | 26 |
| Blindenhilfe | 100 | 70 | 13 | 6 | 100 | 70 | 14 | 6 | 100 | 79 | 2 | 10 |
| Hilfe zur Pflege | 100 | 76 | 4 | 10 | 100 | 66 | 8 | 14 | 100 | 81 | 3 | 9 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 100 | 48 | 11 | 40 | 100 | 54 | 12 | 33 | 100 | 11 | 2 | 86 |
| Hilfe für Gefährdete | 100 | 90 | 2 | 2 | 100 | 92 | 3 | 3 | 100 | 90 | 1 | 2 |
| Altenhilfe | 100 | 83 | 14 | - | 100 | 86 | 11 | - | 100 | 80 | 18 | - |
| Sonstige Hilfe | 100 | 56 | 9 | 30 | 100 | 55 | 10 | 30 | 100 | 62 | 4 | 30 |

¹⁾ Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart erfaßt. - ²⁾ Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten. - ³⁾ Ohne Gruppenversickungen.

Aufwand für den einzelnen Sozialhilfeempfänger

Die Beträge, die von den Sozialhilfeträgern - nach Absetzung der angerechneten Einkommen - im Durchschnitt für den einzelnen Hilfeempfänger in den verschiedenen Hilfearten aufgewendet wurden, weisen entsprechend Umfang, Art und Dauer der Maßnahmen beträchtliche Unterschiede auf.

Tabelle 10: Aufwand je Empfänger von Sozialhilfe für ausgewählte Hilfearten
 Bruttoausgaben in DM

| Hilfeart | Hilfe | | | | | |
|---------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|------|-------|-----------------------------------------------|-------|-------|
| | außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | | | außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | | |
| | 1964 | 1965 | 1966 | 1964 | 1965 | 1966 |
| Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt | 703 | 775 | - | 775 | - | - |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 772 | 772 | - | 1 635 | 1 635 | - |
| Ausbildungshilfe | 1 051 | 941 | 1 404 | 1 091 | 968 | 1 451 |
| Krankenhilfe | 504 | 280 | 1 199 | 571 | 328 | 1 326 |
| Hilfe für werdende Mutter und Wöchnerinnen | 461 | 273 | 607 | 481 | 297 | 605 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte | 1 496 | 756 | 2 275 | 1 741 | 899 | 2 554 |
| Tuberkulosehilfe | 1 068 | 880 | 3 399 | 1 108 | 904 | 3 665 |
| Hilfe zur Pflege | 2 794 | 890 | 3 485 | 2 975 | 898 | 3 834 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 585 | 563 | 709 | 569 | 546 | 715 |
| Hilfe für Gefährdete | 2 063 | 547 | 2 310 | 2 762 | 606 | 2 921 |
| Altenhilfe | 530 | 544 | 504 | 612 | 658 | 549 |
| Sonstige Hilfe | 162 | 124 | 431 | 213 | 150 | 513 |

Grundsätzlich war bei allen Hilfearten Hilfe in Anstalten kostspieliger als Hilfe außerhalb von Anstalten. Besonders hoch waren bei der Anstaltshilfe die Kosten in den Hilfearten, die vorwiegend das ganze Jahr hindurch gewährt werden müssen, wie z. B. die Hilfe zur Pflege, oder die mit besonderen Maßnahmen der Gesundheitsfürsorge oder der Rehabilitation verbunden sind, wie z. B. die Tuberkulose-

hilfe, die Eingliederungshilfe für Behinderte oder die Hilfe für Gefährdete. Von den Hilfen außerhalb von Anstalten war im Jahre 1965 die Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage im Einzelfall am "teuersten". Diese Hilfe bestand jedoch überwiegend aus Darlehen und wurde nur von vergleichsweise wenigen Personen in Anspruch genommen. Verhältnismäßig hoch waren im Einzelfall bei Hilfe außerhalb von Anstalten auch die Aufwendungen für Ausbildungshilfe, Tuberkulosehilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte sowie für Hilfe zur Pflege. Am geringsten von allen Hilfearten (mit Ausnahme der "sonstigen Hilfe") war der durchschnittliche Aufwand für die Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen, die im allgemeinen nur von relativ kurzer Dauer ist.

Wegen der unterschiedlichen Kosten der Hilfen kann der Anteil der einzelnen Hilfearten an ihrer Gesamtheit sehr verschieden sein, je nachdem ob man ihn an der Zahl der Hilfeempfänger oder am jeweiligen Aufwand mißt. Die Empfänger von Krankenhilfe z. B. machten im Jahre 1965 - gemessen an der Summe der Empfänger aller Hilfearten in besonderen Lebenslagen - 33 % aus; der Anteil des Aufwandes an den Gesamtausgaben für Hilfe in besonderen Lebenslagen belief sich dagegen nur auf knapp 14 %. Demgegenüber erforderte z. B. der Aufwand für Hilfe zur Pflege fast 49 % der Hilfe in besonderen Lebenslagen, während die Empfänger nur einen Anteil von 23 % hatten.

Entsprechend den höheren Kosten, die die Hilfe in Anstalten gegenüber den anderen Hilfen verursacht, wurde etwas mehr als die Hälfte des gesamten Sozialhilfeaufwandes 1965 für Anstaltshilfe ausgegeben, während die Zahl der Personen, denen diese Aufwendungen zugute kamen, noch nicht ganz 30 % - gemessen an der Gesamtzahl der Empfänger von Sozialhilfe (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) - betrug.

Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

Im Vergleich zu den Beziehern anderer laufender Sozialleistungen, z. B. Rentenleistungen, ist der Personenkreis, der im Rahmen der Sozialhilfe laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhielt, verhältnismäßig klein. Nach den Ergebnissen des Mikrozensus 1965 entfielen auf 1 000 Einwohner 112 Personen, die Renten aus der gesetzlichen Renten- oder Unfallversicherung bekamen. Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt nahmen dagegen nur 13 von 1 000 Einwohnern in Anspruch. Allerdings ist hierbei zu berücksichtigen, daß laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gegebenenfalls auch als Teil von Leistungen einiger Hilfearten in besonderen Lebenslagen gewährt wird, z. B. bei Tuberkulosehilfe, Eingliederungshilfe für Behinderte und Ausbildungshilfe. Aber selbst wenn man diese Personen ermitteln könnte und zu den oben angegebenen hinzurechnen würde, bliebe die Zahl der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Rahmen der Sozialhilfe noch wesentlich unter der Zahl der Rentenempfänger.

Obgleich die Zahl der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in den beiden letzten Berichtsjahren merklich zurückging, büßte diese Hilfe nichts von ihrer sozialen Bedeutung ein; denn sie diente im Jahre 1965 immerhin noch 760 000 Menschen dazu, den notwendigen Lebensunterhalt zu sichern, entweder durch Barleistungen oder in Form eines Heimaufenthalts.

Die 705 000 Personen, die diese Hilfe a u ß e r h a l b v o n A n s t a l t e n bezogen, lebten in 434 000 Haushalten, teils allein,

teils als Vorstände oder Angehörige von Mehrpersonenhaushalten. In den Mehrpersonenhaushalten wohnten aber möglicherweise auch noch andere Personen, die keine laufende Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten, weil sie entweder infolge ausreichender eigener Mittel überhaupt nicht auf Sozialhilfe angewiesen waren oder weil sie Hilfe in besonderen Lebenslagen, z. B. Ausbildungshilfe, empfangen. Bei der Bildung der Haushaltstypen werden aber entsprechend den Angaben im Zählblatt nur die in die Bedarfsberechnung für die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogenen Personen berücksichtigt, d. h. in der Regel Ehegatten, soweit sie nicht getrennt leben, und minderjährige unverheiratete Kinder.

Tabelle 11: Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten nach Haushaltstypen

| Haushaltstyp | 1964 | | | | 1985 | | | | | | | 1964 | 1965 |
|--------------------------------------------|--------------------------|----------------|--------------------------|----------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------|-----|------|------|----------|-------|------------------------------------------------|-------|-------|
| | Hilfe- emp- fänger | Haus- halte | Hilfe- emp- fänger | Haus- halte | Haushalte nach dem Alter des Haushaltsvorstandes ¹⁾ von ... bis unter ... Jahren | | | | | | Hilfe- emp- fänger am Ende des Jahres | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | im Laufe des Jahres | | | | unter 21 | 21—25 | 25—50 | 50—60 | 60—65 |
| 1 000 | | | | % | | | | | | 1 000 | | | |
| Einzelpersonen insgesamt | 305 | | 297 | | 8,3 | 0,9 | 11,2 | 16,5 | 15,7 | 47,3 | 247 | 240 | |
| männlich | 59 | | 56 | | 22,1 | 2,4 | 19,1 | 15,3 | 11,7 | 29,5 | 42 | 40 | |
| weiblich | 246 | | 240 | | 5,1 | 0,6 | 9,3 | 16,8 | 16,7 | 51,5 | 205 | 200 | |
| Haushaltsvorstände insgesamt | 259 | | 249 | | 0,3 | 0,8 | 10,5 | 18,1 | 17,5 | 52,7 | 211 | 203 | |
| männlich | 41 | | 39 | | 0,8 | 2,6 | 21,1 | 20,1 | 15,8 | 39,6 | 28 | 26 | |
| weiblich | 217 | | 210 | | 0,2 | 0,5 | 8,5 | 17,7 | 17,9 | 55,2 | 182 | 176 | |
| Sonstige Hilfeempfänger insgesamt | 46 | | 47 | | 50,6 | 1,5 | 14,8 | 8,2 | 6,2 | 18,8 | 37 | 37 | |
| männlich | 18 | | 17 | | 70,2 | 1,8 | 14,5 | 4,4 | 2,4 | 6,6 | 14 | 13 | |
| weiblich | 29 | | 30 | | 39,4 | 1,3 | 14,9 | 10,4 | 8,3 | 25,7 | 23 | 24 | |
| Ehepaare ohne Kinder | 109 | 55 | 99 | 49 | 0,0 | 0,1 | 4,0 | 17,0 | 21,5 | 57,3 | 81 | 73 | |
| mit Kindern | 116 | 24 | 91 | 19 | 0,0 | 1,5 | 56,3 | 25,5 | 9,2 | 7,5 | 70 | 56 | |
| 1 Kind | 23 | 8 | 19 | 6 | 0,1 | 2,0 | 34,3 | 34,7 | 15,1 | 13,9 | 15 | 12 | |
| 2 Kindern | 23 | 6 | 19 | 5 | 0,1 | 2,6 | 53,0 | 25,5 | 7,8 | 6,0 | 14 | 12 | |
| 3 und mehr Kindern | 70 | 11 | 54 | 8 | 0,0 | 0,6 | 71,7 | 18,6 | 5,5 | 3,6 | 41 | 32 | |
| Elternteile mit Kindern | 185 | 57 | 177 | 54 | 1,3 | 7,4 | 80,1 | 7,9 | 1,0 | 2,3 | 130 | 123 | |
| 1 Kind | 40 | 20 | 37 | 18 | 2,2 | 8,4 | 63,9 | 16,8 | 2,4 | 6,2 | 28 | 25 | |
| 2 Kindern | 54 | 18 | 51 | 17 | 1,4 | 9,8 | 83,2 | 4,8 | 0,3 | 0,5 | 38 | 36 | |
| 3 und mehr Kindern | 91 | 19 | 89 | 18 | 0,3 | 4,1 | 93,4 | 1,8 | 0,2 | 0,2 | 64 | 63 | |
| Sonstige Mehrpersonenhaushalte | 32 | 16 | 42 | 15 | 53,3 | 3,9 | 22,5 | 4,7 | 3,5 | 12,1 | 25 | 30 | |
| Zusammen | 758 | 456 | 705 | 434 | 7,7 | 1,8 | 21,3 | 15,5 | 13,8 | 39,9 | 560 | 522 | |

¹⁾ Bei Einzelpersonen nach dem Alter des einzeln nachgewiesenen Hilfeempfängers, bei Sonstigen Mehrpersonenhaushalten nach dem Alter des ältesten Hilfeempfängers.

Von den 297 000 Personen, denen Hilfe außerhalb von Anstalten allein - d. h. ohne Berücksichtigung weiterer Haushaltsangehöriger - gewährt wurde, waren 210 000 Personen weibliche Haushaltsvorstände, darunter 154 000 Frauen über 60 Jahre, die größtenteils allein lebten. Die allein unterstützten 47 000 Angehörigen von Mehrpersonenhaushalten bestanden reichlich zur Hälfte aus Minderjährigen und nur zu einem Viertel aus 60jährigen und älteren Personen, die wiederum in der Mehrzahl weiblich waren.

T a t s ä c h l i c h A l l e i n l e b e n d e waren insgesamt höchstens 33 % der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten, während mindestens 67 % mit anderen Menschen zusammenlebten. Hierbei wurden die einzeln nachgewiesenen Haushaltsvorstände, die mit anderen Personen, welche diese Hilfe nicht erhielten, in einem Haushalt wohnten, nach den Ergebnissen der Statistik für 1963 mit wenigstens 20 000 Personen angenommen 4).

408 000 Hilfeempfänger lebten in 138 000 **M e h r p e r s o n e n -**haushalten, in denen mehrere Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt vorhanden waren. Ein wesentlicher Teil dieser Haushalte bestand aus Elternteilen mit Kindern, nämlich 54 000 Haushalte mit 177 000 Hilfeempfängern. An

4) Vgl. Fachserie K - Öffentliche Sozialleistungen - Reihe 1 - Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge, Heft I: Sozialhilfe 1964, S. 13 und 14.

nächster Stelle standen die - meist älteren - Ehepaare ohne Kinder, gefolgt von den Ehepaaren mit Kindern, von denen insbesondere Ehepaare mit 3 und mehr Kindern Hilfe benötigten.

40 % aller Vorstände von Haushalten mit Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten (einschl. der einzeln nachgewiesenen Hilfeempfänger in Mehrpersonenhaushalten) waren mindestens 65 Jahre alt, 54 % mindestens 60 Jahre alt; bei Alleinlebenden und Ehepaaren ohne Kinder zusammen machten diese Altersklassen sogar 54 bzw. 72 % aus. 37 % der Haushaltsvorstände standen im Alter von 25 bis unter 60 Jahren, vor allem bei Ehepaaren und Elternteilen mit Kindern. Bei den 21 bis unter 25jährigen waren nur Elternteile mit Kindern in nennenswertem Umfang vertreten. Die minderjährigen einzeln nachgewiesenen Hilfeempfänger dürften vor allem Pflegekinder sowie bei den Großeltern lebende Enkelkinder gewesen sein.

Ein fakultativer Nachweis der Sozialhilfeträger in den Bundesländern außer Bremen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz gibt Auskunft über die Gründe, die zur Hilfsbedürftigkeit führten, und über die angerechneten Einkunftsarten der Hilfeempfänger. Durch diesen Nachweis wurden auch im Jahre 1965 - auf das Bundesgebiet bezogen - rd. 60 % der betroffenen Haushalte erfaßt.

**Tabelle 12 : Ursache der Gewährung laufender Hilfe
zum Lebensunterhalt im Jahre 1965**

| Haushaltstyp | Bundes- gebiet | Bundesgebiet ohne Bremen, Nordrhein - Westfalen und Rheinland - Pfalz | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------|-----------|-------------------------|-----------------------------|----------------------------------|---------------------|-------|
| | Erfasste Haushalte bzw. Haushaltsteile | Ursache der Hilfestellung | | | | | | |
| | | Unzu- reichendes Einkommen | Krankheit | Tod des Ernährers | Ausfall des Ernährers | Un- wirtschaftl. Verhalten | Sonstige Anlässe | |
| | | | | | | | | 1 000 |
| Hilfe außerhalb von Anstalten | | | | | | | | |
| Einzelpersonen insgesamt . . . | 297 | 187 | 46,9 | 20,6 | 3,4 | 4,7 | 0,9 | 23,5 |
| davon | | | | | | | | |
| Haushaltsvorstände | | | | | | | | |
| insgesamt . . . | 249 | 162 | 49,6 | 20,3 | 3,6 | 2,8 | 1,0 | 22,8 |
| männlich . . . | 39 | 28 | 36,2 | 29,2 | 0,2 | 0,3 | 4,3 | 29,8 |
| weiblich . . . | 210 | 134 | 52,4 | 18,4 | 4,3 | 3,3 | 0,3 | 21,3 |
| Sonstige Hilfeempfänger | | | | | | | | |
| insgesamt . . . | 47 | 25 | 29,7 | 22,6 | 2,4 | 16,7 | 0,3 | 28,4 |
| männlich . . . | 17 | 9 | 28,2 | 19,6 | 1,7 | 22,1 | 0,4 | 27,9 |
| weiblich . . . | 30 | 16 | 30,5 | 24,3 | 2,7 | 13,5 | 0,2 | 28,7 |
| Ehepaare ohne Kinder | 49 | 30 | 58,6 | 21,9 | 0,1 | 0,4 | 0,4 | 18,5 |
| mit Kindern | 19 | 11 | 41,1 | 35,4 | 0,1 | 3,4 | 3,2 | 16,8 |
| Elternteile mit Kindern | 54 | 28 | 28,0 | 5,4 | 9,8 | 36,2 | 0,9 | 19,7 |
| Sonstige Mehrpersonenhaushalte | 15 | 8 | 28,3 | 9,2 | 2,5 | 35,6 | 1,4 | 23,0 |
| Zusammen . . . | 434 | 264 | 45,4 | 19,4 | 3,6 | 8,4 | 0,9 | 22,3 |
| dagegen 1964 . . . | 456 | 280 | 46,3 | 19,5 | 3,5 | 8,1 | 0,8 | 21,8 |
| Hilfe in Anstalten | | | | | | | | |
| Haushaltsteile bzw. Hilfeem- pfänger | | | | | | | | |
| zusammen . . . | 57 | 37 | 41,1 | 23,9 | 0,8 | 1,1 | 1,0 | 32,1 |
| dagegen 1964 . . . | 60 | 38 | 39,8 | 24,3 | 0,6 | 1,2 | 2,6 | 31,5 |
| Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | | | | | | | | |
| Haushalte bzw. Haushaltsteile u. Hilfeempfänger in Anstal- ten | | | | | | | | |
| zusammen . . . | . | 285 | 44,9 | 19,9 | 3,2 | 7,5 | 1,0 | 23,4 |
| dagegen 1964 . . . | . | 316 | 45,6 | 20,1 | 3,1 | 7,3 | 1,0 | 22,9 |
| 1963 . . . | . | 302 | 49,6 | 18,8 | 3,1 | 6,7 | 0,8 | 21,0 |

Wie aus Tabelle 12 zu ersehen ist, war in 45 % der betroffenen Haushalte und der Hilfeempfänger in Anstalten u n z u r e i c h e n - des Einkommen die alleinige Ursache für die Inanspruchnahme der Hilfe, gegenüber 50 % im Jahre 1963. Krankheit wurde in 20 % der Fälle angegeben (1963 : 19 %), und zwar insbesondere bei männlichen Alleinlebenden und bei Ehepaaren mit Kindern. Tod oder Ausfall des Ernährers - insgesamt 11 % der Fälle - waren naturgemäß hauptsächlich für Eltern- teile und für die überwiegend minderjährigen einzeln nachgewiesenen Hilfeempfänger Anlaß, um Hilfe zu suchen. Die Wechselfälle des Lebens sind jedoch so vielfältig, daß sie sich nicht alle in ein festes Schema einordnen lassen und daß der in der Statistik vorgegebene Katalog möglicher Ursachen nicht ausreicht. Infolgedessen lag in fast einem Viertel der Fälle eine andere, nicht gesondert erfaßte Ursache vor.

Tabelle 13 : Einkommensquellen der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt im Jahre 1965

| Haushaltstyp | Bundes- gebiet | Bundesgebiet ohne Bremen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz | | | | | | | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------|------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------|---------------------|---------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|---------------------------------|------|
| | Erfasste Haushalte bzw. Haushaltsteile | | | Je 100 erfasste Haushalte bzw. Haushaltsteile mit Einkommen bezogen in Fällen ¹⁾ | | | | | | | | | |
| | insgesamt | ohne | mit | Ein- künfte aus Er- werbs- tätig- keit | Kran- ken ver- siche- rungs- bezüge | Lei- stungen aus der gesetz- lichen Unfall- und Renten- versicherung 2) | Lei- stungen nach dem BVG | LAG- Be- züge | Ar- beits- losen- geld bzw. -hilfe | Renten aus Privat- ver- siche- rungen und be- triebl. Alters- siche- rung | Private Unter- halts- lei- stungen | Son- stige Ein- künfte | |
| | | Einkommen | | | | | | | | | | | |
| | 1 000 | % | | Anzahl der Fälle | | | | | | | | | |
| Hilfe außerhalb von Anstalten | | | | | | | | | | | | | |
| Einzelpersonen insgesamt . . . | 297 | 187 | 40,2 | 59,8 | 4,0 | 0,4 | 71,9 | 0,8 | 3,2 | 0,4 | 1,4 | 11,0 | 13,5 |
| davon | | | | | | | | | | | | | |
| Haushaltsvorstände | | | | | | | | | | | | | |
| insgesamt . . . | 249 | 162 | 38,5 | 61,5 | 3,7 | 0,5 | 77,8 | 0,8 | 3,4 | 0,4 | 1,5 | 9,7 | 9,1 |
| männlich . . . | 39 | 28 | 53,8 | 46,2 | 6,9 | 1,4 | 75,3 | 1,8 | 2,2 | 1,4 | 1,5 | 5,1 | 9,2 |
| weiblich . . . | 210 | 134 | 35,3 | 64,7 | 3,3 | 0,3 | 78,2 | 0,7 | 3,6 | 0,3 | 1,5 | 10,4 | 9,1 |
| Sonstige Hilfeempfänger | | | | | | | | | | | | | |
| insgesamt . . . | 47 | 25 | 51,4 | 48,6 | 6,4 | 0,3 | 24,3 | 0,6 | 1,2 | 0,2 | 0,8 | 22,0 | 49,2 |
| männlich . . . | 17 | 9 | 50,1 | 49,9 | 7,9 | 0,4 | 13,4 | 0,7 | 0,6 | 0,1 | 0,7 | 20,3 | 60,7 |
| weiblich . . . | 30 | 16 | 52,2 | 47,8 | 5,5 | 0,3 | 30,8 | 0,6 | 1,6 | 0,3 | 0,8 | 23,0 | 42,4 |
| Ehepaare ohne Kinder | 49 | 30 | 25,0 | 75,0 | 6,6 | 0,6 | 85,2 | 2,3 | 2,2 | 1,0 | 1,3 | 7,0 | 7,4 |
| mit Kindern | 19 | 11 | 18,5 | 81,5 | 21,2 | 3,5 | 42,4 | 2,2 | 0,6 | 6,9 | 0,7 | 5,6 | 41,6 |
| Eltern teile mit Kindern | 54 | 28 | 27,9 | 72,1 | 15,8 | 0,7 | 16,6 | 0,9 | 0,5 | 0,8 | 0,4 | 21,8 | 65,2 |
| Sonstige Mehrpersonenhaushalte | 15 | 8 | 31,9 | 68,1 | 9,8 | 0,9 | 18,7 | 1,0 | 1,1 | 0,5 | 0,4 | 15,7 | 66,8 |
| Zusammen . . . | 434 | 264 | 36,0 | 64,0 | 6,9 | 0,7 | 63,8 | 1,1 | 2,5 | 0,9 | 1,2 | 11,6 | 22,1 |
| dagegen 1964 . . . | 456 | 290 | 37,3 | 62,7 | 8,2 | 0,9 | 64,6 | 1,7 | 3,1 | 1,2 | 1,1 | 11,8 | 19,5 |
| Hilfe in Anstalten | | | | | | | | | | | | | |
| Haushaltsteile bzw. Hilfeem- pfänger | | | | | | | | | | | | | |
| zusammen . . . | 57 | 37 | 28,4 | 71,6 | 3,7 | 1,3 | 69,7 | 3,4 | 19,4 | 0,3 | 1,7 | 9,2 | 7,0 |
| dagegen 1964 . . . | 60 | 38 | 29,4 | 70,6 | 4,5 | 1,5 | 68,0 | 4,2 | 20,6 | 0,3 | 1,9 | 9,8 | 7,0 |
| Hilfe außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten ³⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| Haushalte bzw. Haushaltsteile u. Hilfeempfänger in Anstal- ten | | | | | | | | | | | | | |
| zusammen . . . | . | 285 | 35,5 | 64,5 | 6,6 | 0,8 | 64,1 | 1,5 | 5,0 | 0,8 | 1,3 | 11,2 | 20,0 |
| dagegen 1964 . . . | . | 316 | 36,3 | 63,7 | 7,7 | 1,0 | 65,0 | 2,0 | 5,4 | 1,1 | 1,2 | 11,5 | 17,0 |
| 1963 . . . | . | 302 | 37,2 | 62,8 | 9,3 | 1,2 | 64,3 | 2,8 | 5,7 | 1,3 | 1,0 | 12,3 | 15,4 |

1) Haushalte bzw. Haushaltsteile sowie Hilfeempfänger mit mehreren Einkommensquellen wurden bei jeder Einkunftsart gezählt. — 2) Einschl. Leistungen der Handwerksversicherung und der Altershilfe für Landwirte. — 3) Haushalte bzw. Haushaltsteile sowie Hilfeempfänger, die Hilfe außerhalb und in Anstalten erhielten, wurden nur einmal gezählt.

Das Vorhandensein von Einkommen und die Art der auf die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt **a n g e r e c h n e t e n** **E i n k ü n f t e** sind in Tabelle 13 dargestellt. Danach waren 36 % der erfaßten Haushalte und Hilfeempfänger in Anstalten **o h n e** jedes **E i n - k o m m e n**. Dieser Anteil ist aber etwas überhöht, da bei Ehepaaren und Elternteilen mit Kindern offensichtlich das Kindergeld, das unter den sog. sonstigen Einkünften erfaßt werden soll, mitunter übersehen wurde. - Rechnet man die Ergebnisse des fakultativen Nachweises auf Grund der für alle Länder vorliegenden Eckzahlen mechanisch hoch, so ergibt sich, daß die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt im Jahre 1965 für etwa 95 000 Haushaltsvorstände, die größtenteils allein lebten, ferner für 24 000 einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger, die mit anderen Menschen zusammenlebten, für 36 000 Mehrpersonenhaushalte - in dem hier nachgewiesenen Umfang 5) - sowie schätzungsweise für 16 000 Hilfeempfänger in Anstalten die einzige finanzielle Existenzgrundlage bildete. Dies erklärt sich daraus, daß in der Sozialhilfe der Grundsatz der Subsidiarität gegenüber eigenem Einkommen oder Beiträgen Unterhaltsverpflichteter oder gegenüber Ansprüchen an andere Sozialleistungsträger gilt. - Obgleich diese durch einfache Hochrechnung gewonnenen Zahlen nur mit Vorbehalt wiedergegeben werden können, dürften sie doch einigermaßen zutreffende Größenvorstellungen über diesen Personenkreis, der über keinerlei Einkünfte verfügte, vermitteln.

Bei den Haushalten **m i t** vorhandenem und angerechnetem **E i n - k o m m e n** zeigt sich, daß die Sozialhilfe, wie schon in den vorangegangenen Jahren, auch 1965 in starkem Maße damit beschäftigt war, Zuzahlungen zu anderen Sozialleistungen zu gewähren. Ohne Berücksichtigung des Kindergeldes und unter Inkaufnahme gewisser Doppelzählungen beim gleichzeitigen Empfang mehrerer Sozialleistungen war dies 1965 in 72 von 100 Haushalten mit Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und angerechnetem Einkommen der Fall. Hieran waren die Haushalte mit **B e z i e h e r n** **v o n** **R e n t e n** aus der gesetzlichen Renten- und Unfallversicherung 6), in denen die Höhe der bezogenen Renten unter den jeweiligen Regelsätzen der Sozialhilfe lag, allein mit 64 Haushalten beteiligt. Dabei konnten im Einzelfall auch mehrere Renten in dem gleichen Haushalt anfallen, z. B. bei weiblichen Alleinlebenden Witwenrente und Rente aus eigener Versicherung, bei Ehepaaren 2 Versichertenrenten, bei Elternteilen Witwen- und Waisenrenten. Die Häufigkeit der Anrechnung von Renten bei der Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt hat sich in den letzten Jahren kaum verändert. Da die Zahl der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt zurückging, kann der Schluß gezogen werden, daß sich auch die Zahl der Rentner, die auf zusätzliche Hilfe zum Lebensunterhalt angewiesen waren, infolge der laufenden Erhöhung der Rentenleistungen verminderte.

Die Zahl der Haushalte, die neben Sozialhilfe über Leistungen der **A r b e i t s l o s e n v e r s i c h e r u n g** **b z w.** **A r - b e i t s l o s e n h i l f e** (insbesondere Ehepaare mit Kindern) oder über Leistungen nach dem **B u n d e s v e r s o r g u n g s - g e s e t z** (vor allem Ehepaare und weibliche Alleinlebende) ver-

5) Bei der Bildung der Typen der Mehrpersonenhaushalte konnten lediglich diejenigen Haushaltsangehörigen berücksichtigt werden, die in die Bedarfsberechnung für die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt einbezogen wurden. - 6) Einschl. Leistungen der Handwerkerversicherung und der Altershilfe für Landwirte.

rügten oder Bezüge aus dem Lastenausgleich (vor allem ältere alleinlebende Hilfeempfänger) oder aus der gesetzlichen Krankenversicherung (insbesondere Ehepaare mit Kindern) erhielten, war gegenüber den Haushalten mit Beziehern von Renten vergleichsweise gering. In allen diesen Fällen reichten aber diese Sozialleistungen ohne zusätzliche Gewährung laufender Hilfe zum Lebensunterhalt aus der Sozialhilfe nicht aus, um daraus den notwendigen Lebensunterhalt bestreiten zu können.

Bei den Hilfeempfängern in Anstalten waren neben den Rentnern noch die Bezieher von Einkünften aus dem Lastenausgleich (mit 19 von 100 Hilfeempfängern mit Einkommen) in nennenswertem Umfang vertreten.

Einkünfte aus Erwerbstätigkeit, die die Regelsätze der Sozialhilfe nicht erreichten, hatten vor allem Ehepaare und Elternteile mit Kindern aufzuweisen. Inwieweit es sich hierbei um Einkünfte aus einer Erwerbstätigkeit des Haushaltsvorstandes selbst oder lediglich seines Ehegatten oder seiner minderjährigen Kinder handelte, geht aus den Ergebnissen der Statistik nicht hervor. Insbesondere läßt sich auch nicht erkennen, ob die Einkünfte im Einzelfall aus einer ganztägigen Erwerbstätigkeit oder aus einer Teilzeitbeschäftigung herrührten und aus welcher Art von Berufstätigkeit. Nach den umfassenderen Ergebnissen der Statistik für 1963 waren damals bei den Haushalten Erwerbstätiger, denen laufende Hilfe zum Lebensunterhalt gewährt wurde, die Haushalte von Arbeitern und Heimarbeitern weitaus am stärksten vertreten, während Haushalte von Angestellten und Selbständigen nur in verhältnismäßig geringem Umfang festgestellt wurden.

Private Unterhaltsleistungen erhielten vorwiegend Elternteile mit Kindern und die allein unterstützten Personen, die überwiegend minderjährig waren. Unter den "Sonstigen Einkünften" spielte das Kindergeld eine wesentliche Rolle.

Je größer der Haushalt war, desto häufiger kamen mehrere Arten von Einkünften im gleichen Haushalt vor.

Tabellenteil

Zusammenfassende Übersicht
Sozialhilfe
Mill. DM

| Hilfeart | Sozialhilfe | | | | | | | | |
|---------------------------------------------------------|---------------------|---------|-----------------------|-------------------------|-------|---------|---------------------|-------|---------------------|
| | insgesamt | | | außerhalb von Anstalten | | | in Anstalten | | |
| | 1963 | 1964 | 1965 | 1963 | 1964 | 1965 | 1963 | 1964 | 1965 |
| <u>Ausgaben</u> insgesamt ¹⁾ | 1 860,1 | 1 942,8 | 2 106,3 | 965,9 | 992,7 | 1 045,0 | 894,2 | 950,1 | 1 061,4 |
| Hilfe zum Lebensunterhalt | 857,3 | 821,5 | 833,8 ^{a)} | 645,3 | 638,7 | 657,0 | 212,0 | 182,9 | 176,8 ^{a)} |
| Laufende Hilfe | . | . | . | 530,8 | 532,5 | 546,1 | . | . | . |
| Einmalige Hilfe | . | . | . | 114,4 | 106,2 | 111,0 | . | . | . |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen 1) | 1 002,9 | 1 121,3 | 1 272,5 ^{b)} | 320,7 | 354,0 | 387,9 | 682,2 | 767,3 | 884,6 ^{b)} |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 1,3 | 1,1 | 1,4 | 1,3 | 1,1 | 1,4 | - | - | - |
| Ausbildungshilfe | 14,8 | 19,7 | 23,7 | 9,7 | 13,6 | 15,9 | 5,1 | 6,1 | 7,9 |
| Vorbeugende Gesundheits- hilfe | 55,6 | 61,2 | 65,2 | 5,4 | 6,5 | 6,4 | 50,2 | 54,7 | 58,8 |
| Krankenhilfe ¹⁾ | 118,0 ^{c)} | 145,2 | 173,7 | 53,0 ^{c)} | 64,0 | 78,7 | 65,0 ^{c)} | 81,2 | 94,9 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 1,9 | 2,2 | 2,1 | 0,8 | 0,9 | 0,9 | 1,1 | 1,3 | 1,3 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte | 90,5 | 112,3 | 147,1 | 22,0 | 30,1 | 38,5 | 68,4 | 82,2 | 108,6 |
| Tuberkulosehilfe | 148,8 | 139,0 | 132,2 | 114,0 | 108,6 | 102,1 | 34,8 | 30,3 | 30,1 |
| Blindenhilfe | 72,4 | 72,0 | 78,3 | 70,7 | 70,6 | 75,6 | 1,7 | 1,4 | 2,7 |
| Hilfe zur Pflege | 483,9 ^{d)} | 545,9 | 622,5 ^{b)} | 35,9 ^{d)} | 46,9 | 55,6 | 448,0 ^{d)} | 499,0 | 566,9 ^{b)} |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 5,0 | 6,5 | 7,3 | 4,3 | 5,3 | 6,1 | 0,7 | 1,1 | 1,2 |
| Hilfe für Gefährdete | 5,3 | 6,6 | 7,9 | 0,2 | 0,3 | 0,2 | 5,0 | 6,4 | 7,6 |
| Altenhilfe | 3,5 | 6,2 | 8,0 | 2,1 | 3,9 | 4,8 | 1,4 | 2,4 | 3,2 |
| Sonstige Hilfe | 2,0 | 3,2 | 3,1 | 1,1 | 2,2 | 1,8 | 0,9 | 1,1 | 1,3 |
| <u>Einnahmen</u> insgesamt | 401,2 | 445,4 | 464,2 | 140,3 | 152,7 | 153,9 | 260,9 | 292,7 | 310,3 |
| <u>Reine Ausgaben</u> insgesamt | 1 458,9 | 1 497,3 | 1 642,1 | 825,6 | 840,0 | 891,1 | 633,3 | 657,4 | 751,0 |

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. - a) In Hamburg ohne Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten. - b) In Hamburg einschl. Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten. - c) In Nordrhein-Westfalen ohne die Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland für Geisteskrankte und Suchtkranke. - d) In Nordrhein-Westfalen einschl. der Ausgaben des Landschaftsverbandes Rheinland für Krankenhilfe für Geisteskrankte und Suchtkranke.

Zusammenfassende Übersicht

Sozialhilfe
Hilfsempfänger in 1000 ⁰

| Hilfeart | Sozialhilfe | | | | | | | | |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------|---------------------|---------------------|-------------------------|-----------------|-------|-------------------|---------------------|---------------------|
| | insgesamt | | | außerhalb von Anstalten | | | in Anstalten | | |
| | 1963 | 1964 | 1965 | 1963 | 1964 | 1965 | 1963 | 1964 | 1965 |
| Insgesamt | | | | | | | | | |
| einschl. { Personen, die nur einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt erhielten | 1 849 ^{a)} | . | . | 1 497 ^{a)} | . | . | 390 ^{a)} | . | . |
| ohne | 1 466 ^{a)} | 1 418 ^{b)} | 1 404 ^{b)} | 1 114 ^{a)} | 1 070 | 1 042 | 390 ^{a)} | 376 ^{b)} | 391 ^{b)} |
| Hilfe zum Lebensunterhalt | 1 311 | . | . | 1 233 | . | . | 83 | . | . |
| Laufende Hilfe | 838 | 816 ^{c)} | 760 ^{c)} | 761 | 758 | 705 | 78 | 60 ^{c)} | 57 ^{c)} |
| Einmalige Hilfe | 1 015 | . | . | 997 | . | . | 18 | . | . |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen | 814 ^{a)} | 832 ^{b)d)} | 862 ^{b)d)} | 508 ^{a)} | 523 | 536 | 324 ^{a)} | 327 ^{b)d)} | 346 ^{b)d)} |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 1 | 1 | 1 | 1 | 1 ^{e)} | 1 | - | - | - |
| Ausbildungshilfe | 16 | 19 | 22 | 12 | 14 | 16 | 4 | 4 | 5 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe | 112 | 86 ^{b)} | 89 ^{b)} | 24 | 23 | 25 | 88 | 64 ^{b)} | 65 ^{b)} |
| Krankenhilfe | 293 | 288 | 304 | 228 | 228 | 240 | 68 | 68 | 72 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 6 | 5 | 4 | 4 | 3 | 3 | 2 | 2 | 2 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte | 58 ^{a)} | 75 | 84 | 30 ^{a)} | 40 | 43 | 28 ^{a)} | 36 | 43 |
| Tuberkulosehilfe | 141 | 130 | 119 | 132 | 123 | 113 | 10 | 9 | 8 |
| Blindenhilfe | 36 | 34 | 36 | 35 | 33 | 34 | 1 | 1 | 2 |
| Hilfe zur Pflege | 165 ^{a)} | 195 ^{d)} | 209 ^{d)} | 41 ^{a)} | 53 | 62 | 124 ^{a)} | 143 ^{d)} | 148 ^{d)} |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 12 | 11 | 13 | 11 | 9 | 11 | 1 | 2 | 2 |
| Hilfe für Gefährdete | 2 | 3 | 3 | 0 | 0 | 0 | 2 | 3 | 3 |
| Altenhilfe | 15 | 12 | 13 | 10 | 7 | 7 | 6 | 5 | 6 |
| Sonstige Hilfe | 12 | 20 | 15 | 9 | 18 | 12 | 3 | 2 | 3 |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtseßhafte sowie ohne Empfänger von Pauschalhilfen; 1964 und 1965 auch ohne Empfänger einmaliger Hilfe zum Lebensunterhalt sowie ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. - a) Ohne etwa 9 000 Empfänger von Eingliederungshilfe für Behinderte und etwa 16 000 Empfänger von Hilfe zur Pflege seitens des Landschaftsverbandes Rheinland. - b) Ohne Gruppenverschickungen bei der vorbeugenden Gesundheitshilfe. - c) In Hamburg ohne Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten. - d) In Hamburg einschl. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten.

I. Ausgaben und Ein

1. Sozial

Gesamt

| L a n d | Bruttoausgaben | | | | | | | | | |
|---------------------|----------------|-----|-------------------------------------------------|---------------------------|----------|-------------------------------------------------|---------------|------|---------------------|------|
| | insgesamt | | darunter für Zuge- wanderte ¹⁾ | davon | | | | | | |
| | | | | Hilfe zum Lebensunterhalt | | | | | | |
| | | | | zusammen | | darunter für Zuge- wanderte ¹⁾ | außerhalb von | | in | |
| | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Anstalten | | Mill. DM | % |
| Schleswig-Holstein | 94,6 | 100 | 1,2 | 36,9 | 38,9 | 0,6 | 31,8 | 33,6 | 5,1 | 5,4 |
| Hamburg | 88,8 | 100 | 0,6 | 24,7 ^{a)} | 27,8 | 0,2 | 24,7 | 27,8 | . | . |
| Niedersachsen | 211,8 | 100 | 3,0 | 82,1 | 38,7 | 1,3 | 67,6 | 31,9 | 14,5 | 6,8 |
| Bremen | 36,9 | 100 | 0,4 | 15,2 | 41,1 | 0,2 | 13,8 | 37,5 | 1,3 | 3,7 |
| Nordrhein-Westfalen | 685,9 | 100 | 10,3 | 272,2 | 39,7 | 5,7 | 223,7 | 32,6 | 48,4 | 7,1 |
| Hessen | 190,6 | 100 | 1,7 | 69,6 | 36,5 | 0,9 | 55,4 | 29,0 | 14,2 | 7,5 |
| Rheinland-Pfalz | 99,6 | 100 | 1,1 | 34,3 | 34,4 | 0,7 | 25,6 | 25,7 | 8,7 | 8,7 |
| Baden-Württemberg | 218,6 | 100 | 6,2 | 67,7 | 31,0 | 2,9 | 50,0 | 22,9 | 17,7 | 8,1 |
| Bayern | 268,5 | 100 | 2,3 | 99,7 | 37,1 | 1,4 | 76,0 | 28,3 | 23,7 | 8,8 |
| Saarland | 36,9 | 100 | 0,4 | 17,1 | 46,3 | 0,3 | 13,5 | 36,6 | 3,5 | 9,6 |
| Berlin (West) | 174,0 | 100 | 4,7 | 114,6 | 65,8 | 3,2 | 75,0 | 43,1 | 39,6 | 22,8 |
| Bundesgebiet | 2 106,3 | 100 | 31,9 | 833,8 ^{a)} | 39,6 | 17,3 | 657,0 | 31,2 | 176,8 ^{a)} | 8,4 |
| dagegen 1964 | 1 942,8 | 100 | 36,5 | 821,5 | 42,3 | 21,6 | 638,7 | 32,9 | 182,9 | 9,4 |
| 1963 | 1 860,1 | 100 | 40,4 | 857,3 | 46,1 | 24,0 | 645,3 | 34,7 | 212,0 | 11,4 |

1) Aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin. - 2) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. in Anstalten.

2. Hilfe zum Lebensunterhalt

| L a n d | Bruttoausgaben | | | | | |
|---------------------|----------------|-----|-----------------------------------|---------------------|----------|-----------------------------------|
| | insgesamt | | darunter für Zuge- wanderte | davon | | |
| | | | | laufende Leistungen | | |
| | | | | insgesamt | | darunter für Zuge- wanderte |
| | Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | |
| Schleswig-Holstein | 31,8 | 100 | 0,5 | 27,1 | 85,2 | 0,4 |
| Hamburg | 24,7 | 100 | 0,2 | 18,2 | 73,7 | 0,2 |
| Niedersachsen | 67,6 | 100 | 1,0 | 56,7 | 83,9 | 0,9 |
| Bremen | 13,8 | 100 | 0,2 | 10,3 | 74,6 | 0,2 |
| Nordrhein-Westfalen | 223,7 | 100 | 4,9 | 187,5 | 83,8 | 4,2 |
| Hessen | 55,4 | 100 | 0,7 | 43,7 | 78,9 | 0,6 |
| Rheinland-Pfalz | 25,6 | 100 | 0,5 | 22,0 | 85,8 | 0,5 |
| Baden-Württemberg | 50,0 | 100 | 2,3 | 40,7 | 81,4 | 1,9 |
| Bayern | 76,0 | 100 | 1,0 | 65,0 | 85,6 | 0,8 |
| Saarland | 13,5 | 100 | 0,2 | 10,6 | 78,8 | 0,2 |
| Berlin (West) | 75,0 | 100 | 2,6 | 64,3 | 85,8 | 2,3 |
| Bundesgebiet | 657,0 | 100 | 14,2 | 546,1 | 83,1 | 12,3 |
| dagegen 1964 | 638,7 | 100 | 17,6 | 532,5 | 83,4 | 14,4 |
| 1963 | 645,3 | 100 | 19,4 | 530,8 | 82,3 | 16,5 |

nahmen der Sozialhilfe

hilfe

Übersicht

| Bruttoausgaben | | | | | | | L a n d |
|------------------------------------|------|-------------------------------------------------|---------------|----------|---------------------|------|---------------------|
| davon | | | | | | | |
| Hilfe in besonderen Lebenslagen 2) | | | | | | | |
| zusammen | | darunter für Zuge- wanderte ¹⁾ | außerhalb von | | in | | |
| | | | Anstalten | | | | |
| Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | | |
| 57,8 | 61,1 | 0,6 | 18,5 | 19,5 | 39,3 | 41,5 | Schleswig-Holstein |
| 64,1 ^{b)} | 72,2 | 0,4 | 16,3 | 18,4 | 47,8 ^{b)} | 53,8 | Hamburg |
| 129,8 | 61,3 | 1,7 | 35,4 | 16,7 | 94,4 | 44,6 | Niedersachsen |
| 21,7 | 58,9 | 0,2 | 7,1 | 19,2 | 14,6 | 39,7 | Bremen |
| 413,7 | 60,3 | 4,7 | 150,8 | 22,0 | 262,9 | 38,3 | Nordrhein-Westfalen |
| 121,0 | 63,5 | 0,8 | 40,6 | 21,3 | 80,4 | 42,2 | Hessen |
| 65,3 | 65,6 | 0,4 | 21,9 | 22,0 | 43,4 | 43,6 | Rheinland-Pfalz |
| 150,9 | 69,0 | 3,3 | 35,7 | 16,3 | 115,3 | 52,7 | Baden-Württemberg |
| 168,8 | 62,9 | 0,9 | 27,3 | 10,2 | 141,5 | 52,7 | Bayern |
| 19,8 | 53,7 | 0,2 | 5,9 | 16,0 | 13,9 | 37,8 | Saarland |
| 59,4 | 34,2 | 1,5 | 28,4 | 16,3 | 31,0 | 17,8 | Berlin (West) |
| 1 272,5 ^{b)} | 60,4 | 14,6 | 387,9 | 18,4 | 884,6 ^{b)} | 42,0 | Bundesgebiet |
| 1 121,3 | 57,7 | 14,9 | 354,0 | 18,2 | 767,3 | 39,5 | dagegen 1964 |
| 1 002,9 | 53,9 | 16,4 | 320,7 | 17,2 | 682,2 | 36,7 | 1963 |

- a) In Hamburg ohne Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten. - b) In Hamburg einschl. Hilfe zum Lebensunterhalt

außerhalb von Anstalten

| Bruttoausgaben | | | | | | | L a n d |
|----------------------|------|-----------------------------------|---------------------------------|----------|--------------------------|------|---------------------|
| davon | | | | | | | |
| einmalige Leistungen | | | | | | | |
| zusammen | | darunter für Zuge- wanderte | an Empfänger lfd. Leistungen | | an sonstige Empfänger | | |
| Mill. DM | % | Mill. DM | % | Mill. DM | % | | |
| 4,7 | 14,8 | 0,1 | 3,1 | 9,8 | 1,6 | 5,0 | Schleswig-Holstein |
| 6,5 | 26,3 | 0,0 | 2,6 | 10,5 | 3,9 | 15,8 | Hamburg |
| 10,9 | 16,1 | 0,1 | 6,3 | 9,2 | 4,7 | 6,9 | Niedersachsen |
| 3,5 | 25,4 | 0,0 | 1,6 | 11,9 | 1,9 | 13,5 | Bremen |
| 36,2 | 16,2 | 0,7 | 23,3 | 10,4 | 12,9 | 5,8 | Nordrhein-Westfalen |
| 11,7 | 21,1 | 0,1 | 4,9 | 8,8 | 6,8 | 12,3 | Hessen |
| 3,6 | 14,2 | 0,0 | 1,9 | 7,4 | 1,7 | 6,8 | Rheinland-Pfalz |
| 9,3 | 18,6 | 0,4 | 4,7 | 9,5 | 4,6 | 9,1 | Baden-Württemberg |
| 11,0 | 14,4 | 0,1 | 6,3 | 8,3 | 4,6 | 6,1 | Bayern |
| 2,9 | 21,2 | 0,0 | 1,3 | 9,9 | 1,5 | 11,3 | Saarland |
| 10,7 | 14,2 | 0,3 | 9,1 | 12,1 | 1,6 | 2,1 | Berlin (West) |
| 111,0 | 16,9 | 2,0 | 65,1 | 9,9 | 45,8 | 7,0 | Bundesgebiet |
| 106,2 | 16,6 | 3,2 | 64,5 | 10,1 | 41,7 | 6,5 | dagegen 1964 |
| 114,5 | 17,7 | 2,9 | 66,3 | 10,2 | 48,2 | 7,5 | 1963 |

3. Hilfe in beson

Brutto

| Hilfeart | Bundes- gebiet | | Schleswig- Holstein | | Hamburg | | Nieder- sachsen | | Bremen | | Nordrhein- Westfalen | |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|------|------------------------|------|----------|------|--------------------|------|----------|------|-------------------------|------|
| | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % |
| Hilfe außerhalb | | | | | | | | | | | | |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 1 367 | 0,4 | 15 | 0,1 | 3 | 0,0 | 68 | 0,2 | 6 | 0,1 | 330 | 0,2 |
| Ausbildungshilfe | 15 861 | 4,1 | 468 | 2,5 | 341 | 2,1 | 1 328 | 3,8 | 232 | 3,3 | 6 396 | 4,2 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe | 6 431 | 1,7 | 220 | 1,2 | 12 | 0,1 | 310 | 0,9 | 108 | 1,5 | 3 486 | 2,3 |
| Krankenhilfe ¹⁾ | 78 726 | 20,3 | 3 583 | 19,4 | 4 315 | 26,4 | 7 908 | 22,4 | 1 363 | 19,2 | 32 093 | 21,3 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 861 | 0,2 | 34 | 0,2 | 27 | 0,2 | 82 | 0,2 | 12 | 0,2 | 304 | 0,2 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte | 38 491 | 9,9 | 754 | 4,1 | 1 229 | 7,5 | 3 033 | 8,6 | 703 | 9,9 | 21 040 | 14,0 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel | 21 378 | 5,5 | 630 | 3,4 | 690 | 4,2 | 2 379 | 6,7 | 164 | 2,3 | 8 738 | 5,8 |
| Schulbildung u. berufl. Maßnahmen | 3 120 | 0,8 | 54 | 0,3 | 535 | 3,3 | 343 | 1,0 | 339 | 4,8 | 458 | 0,3 |
| sonstige Eingliederungshilfe | 13 993 | 3,6 | 70 | 0,4 | 4 | 0,0 | 310 | 0,9 | 201 | 2,8 | 11 844 | 7,9 |
| Tuberkulosehilfe | 102 073 | 26,3 | 4 557 | 24,7 | 3 779 | 23,1 | 15 614 | 44,2 | 2 304 | 32,5 | 27 168 | 18,0 |
| Blindenhilfe | 75 617 | 19,5 | 5 046 | 27,3 | 5 372 | 32,9 | 65 | 0,2 | 1 200 | 17,0 | 33 594 | 22,3 |
| Hilfe zur Pflege | 55 557 | 14,3 | 3 173 | 17,2 | 724 | 4,4 | 5 984 | 16,9 | 701 | 9,9 | 21 461 | 14,2 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| Pflegegeld | 46 078 | 11,9 | 2 484 | 13,4 | 675 | 4,1 | 4 914 | 13,9 | 402 | 5,7 | 19 076 | 12,6 |
| sonstige Hilfe zur Pflege | 9 479 | 2,4 | 689 | 3,7 | 49 | 0,3 | 1 069 | 3,0 | 299 | 4,2 | 2 385 | 1,6 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 6 079 | 1,6 | 407 | 2,2 | 443 | 2,7 | 425 | 1,2 | 107 | 1,5 | 2 147 | 1,4 |
| Hilfe für Gefährdete | 228 | 0,1 | 3 | 0,0 | 24 | 0,1 | 16 | 0,0 | 0 | 0,0 | 86 | 0,1 |
| Altenhilfe | 4 800 | 1,2 | 119 | 0,6 | 56 | 0,3 | 404 | 1,1 | 168 | 2,4 | 1 983 | 1,3 |
| Sonstige Hilfe | 1 811 | 0,5 | 98 | 0,5 | - | - | 133 | 0,4 | 176 | 2,5 | 724 | 0,5 |
| Zusammen | 387 903 | 100 | 18 477 | 100 | 16 324 | 100 | 35 370 | 100 | 7 080 | 100 | 150 813 | 100 |
| dagegen 19 64 | 353 999 | 100 | 15 866 | 100 | 14 993 | 100 | 32 704 | 100 | 6 498 | 100 | 137 729 | 100 |
| 19 63 | 320 661 | 100 | 14 395 | 100 | 13 882 | 100 | 34 755 | 100 | 6 237 | 100 | 120 171 | 100 |

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge.

deren Lebenslagen

ausgaben

| Hessen | | Rheinland-Pfalz | | Baden-Württemberg | | Bayern | | Saarland | | Berlin (West) | | Hilfeart |
|----------|------|-----------------|------|-------------------|------|----------|------|----------|------|---------------|------|-----------------------------------------------------------------------|
| 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | |
| 372 | 0,9 | 45 | 0,2 | 323 | 0,9 | 144 | 0,5 | 34 | 0,6 | 26 | 0,1 | Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage |
| 1 577 | 3,9 | 521 | 2,4 | 1 374 | 3,9 | 2 740 | 10,0 | 229 | 3,9 | 655 | 2,3 | Ausbildungshilfe |
| 238 | 0,6 | 422 | 1,9 | 444 | 1,2 | 342 | 1,2 | 194 | 3,3 | 655 | 2,3 | Vorbeugende Gesundheitshilfe |
| 6 739 | 16,6 | 3 797 | 17,4 | 5 350 | 15,0 | 5 335 | 19,5 | 1 775 | 30,1 | 6 469 | 22,7 | Krankenhilfe ¹⁾ |
| 49 | 0,1 | 53 | 0,2 | 76 | 0,2 | 125 | 0,5 | 45 | 0,8 | 53 | 0,2 | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen |
| 1 929 | 4,8 | 1 683 | 7,7 | 3 192 | 8,9 | 2 882 | 10,5 | 347 | 5,9 | 1 699 | 6,0 | Eingliederungshilfe für Behinderte |
| 1 039 | 2,6 | 1 520 | 6,9 | 2 645 | 7,4 | 2 440 | 8,9 | 278 | 4,7 | 855 | 3,0 | davon ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel |
| 412 | 1,0 | 55 | 0,3 | 339 | 1,0 | 152 | 0,6 | 10 | 0,2 | 423 | 1,5 | Schulausbildung u. berufl. Maßnahmen |
| 478 | 1,2 | 108 | 0,5 | 209 | 0,6 | 290 | 1,1 | 59 | 1,0 | 421 | 1,5 | sonstige Eingliederungshilfe |
| 10 323 | 25,4 | 4 255 | 19,4 | 8 921 | 25,0 | 9 351 | 34,2 | 1 856 | 31,5 | 13 946 | 49,0 | Tuberkulosehilfe |
| 12 608 | 31,1 | 7 385 | 33,8 | 10 179 | 28,5 | 155 | 0,6 | - | - | 12 | 0,0 | Blindenhilfe |
| 5 554 | 13,7 | 3 177 | 14,5 | 5 073 | 14,2 | 5 618 | 20,5 | 1 158 | 19,7 | 2 935 | 10,3 | Hilfe zur Pflege |
| 4 342 | 10,7 | 3 085 | 14,1 | 4 582 | 12,8 | 4 919 | 18,0 | 1 129 | 19,2 | 471 | 1,7 | davon Pflegegeld |
| 1 212 | 3,0 | 92 | 0,4 | 491 | 1,4 | 699 | 2,6 | 29 | 0,5 | 2 464 | 8,7 | sonstige Hilfe zur Pflege |
| 245 | 0,6 | 141 | 0,6 | 330 | 0,9 | 209 | 0,8 | 73 | 1,2 | 1 553 | 5,5 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 0 | 0,0 | 29 | 0,1 | 13 | 0,0 | 8 | 0,0 | 1 | 0,0 | 49 | 0,2 | Hilfe für Gefährdete |
| 776 | 1,9 | 276 | 1,3 | 349 | 1,0 | 261 | 1,0 | 150 | 2,5 | 258 | 0,9 | Altenhilfe |
| 181 | 0,4 | 97 | 0,4 | 63 | 0,2 | 168 | 0,6 | 31 | 0,5 | 139 | 0,5 | Sonstige Hilfe |
| 40 592 | 100 | 21 882 | 100 | 35 687 | 100 | 27 338 | 100 | 5 892 | 100 | 28 449 | 100 | Zusammen |
| 37 197 | 100 | 18 520 | 100 | 32 564 | 100 | 25 607 | 100 | 5 261 | 100 | 27 061 | 100 | dagegen 1964 |
| 35 306 | 100 | 13 516 | 100 | 30 125 | 100 | 22 586 | 100 | 4 121 | 100 | 25 567 | 100 | 1963 |

3. Hilfe in beson

Brutto

| Hilfeart | Bundes- gebiet | | Schleswig- Holstein | | Hamburg | | Nieder- sachsen | | Bremen | | Nordrhein- Westfalen | |
|---------------------------------------------------------------------|-------------------|------|------------------------|------|----------|------|--------------------|------|----------|------|-------------------------|------|
| | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % |
| Ausbildungshilfe | 7 880 | 0,9 | 184 | 0,5 | 50 | 0,1 | 500 | 0,5 | 106 | 0,7 | 2 908 | 1,1 |
| Vorbeugende Gesund- heitshilfe | 58 796 | 6,6 | 3 432 | 8,7 | 4 859 | 10,2 | 5 688 | 6,0 | 1 411 | 9,6 | 25 291 | 9,6 |
| Krankenhilfe ¹⁾ | 94 944 | 10,7 | 5 860 | 14,9 | 7 370 | 15,4 | 9 295 | 9,8 | 1 745 | 11,9 | 30 365 | 11,6 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 1 265 | 0,1 | 52 | 0,1 | 0 | 0,0 | 116 | 0,1 | 34 | 0,2 | 389 | 0,1 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte | 108 597 | 12,3 | 1 516 | 3,9 | 1 267 | 2,6 | 29 859 | 31,6 | 663 | 4,5 | 36 060 | 13,7 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| ärztl. Behandlung, Körpersersatzstücke und andere Hilfsmittel | 20 255 | 2,3 | 418 | 1,1 | 880 | 1,8 | 2 171 | 2,3 | 74 | 0,5 | 5 174 | 2,0 |
| Schulausbildung und berufl. Maßnahmen | 52 334 | 5,9 | 1 050 | 2,7 | 387 | 0,8 | 9 748 | 10,3 | 469 | 3,2 | 17 162 | 6,5 |
| sonstige Eingliede- rungshilfe | 36 008 | 4,1 | 48 | 0,1 | - | - | 17 940 | 19,0 | 120 | 0,8 | 13 724 | 5,2 |
| Tuberkulosehilfe | 30 078 | 3,4 | 1 185 | 3,0 | 835 | 1,7 | 2 758 | 2,9 | 486 | 3,3 | 6 010 | 2,3 |
| Blindenhilfe | 2 724 | 0,3 | 129 | 0,3 | - | - | 25 | 0,0 | 90 | 0,6 | 1 717 | 0,7 |
| Hilfe zur Pflege ²⁾ | 566 945 | 64,1 | 26 716 | 68,0 | 31 511 | 65,9 | 43 866 | 46,5 | 9 380 | 64,0 | 155 251 | 59,1 |
| Hilfe zur Weiterfüh- rung des Haushalts | 1 218 | 0,1 | 71 | 0,2 | - | - | 135 | 0,1 | 87 | 0,6 | 513 | 0,2 |
| Hilfe für Gefährdete | 7 644 | 0,9 | 116 | 0,3 | 1 922 | 4,0 | 1 719 | 1,8 | 94 | 0,6 | 2 707 | 1,0 |
| Altenhilfe | 3 175 | 0,4 | 36 | 0,1 | - | - | 434 | 0,5 | 268 | 1,8 | 1 596 | 0,6 |
| Sonstige Hilfe | 1 302 | 0,1 | 9 | 0,0 | - | - | 22 | 0,0 | 284 | 1,9 | 79 | 0,0 |
| Zusammen | 884 566 | 100 | 39 306 | 100 | 47 813 | 100 | 94 418 | 100 | 14 647 | 100 | 262 886 | 100 |
| dagegen 1964 | 767 259 | 100 | 35 405 | 100 | 39 340 | 100 | 84 027 | 100 | 13 166 | 100 | 245 228 | 100 |
| 1963 | 682 204 | 100 | 32 451 | 100 | 37 871 | 100 | 79 556 | 100 | 11 442 | 100 | 204 065 | 100 |

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. - 2) In Hamburg einschl. Hilfe zum Lebensunterhalt.

deren Lebenslagen

ausgaben

| Hessen | | Rheinland-Pfalz | | Baden-Württemberg | | Bayern | | Saarland | | Berlin (West) | | Hilfeart |
|-----------|------|-----------------|------|-------------------|------|----------|------|----------|------|---------------|------|--------------------------------------------------------------|
| 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | |
| Anstalten | | | | | | | | | | | | |
| 664 | 0,8 | 314 | 0,7 | 1 478 | 1,3 | 1 581 | 1,1 | 84 | 0,6 | 12 | 0,0 | Ausbildungshilfe |
| 8 498 | 10,6 | 1 292 | 3,0 | 4 338 | 3,8 | 1 694 | 1,2 | 1 707 | 12,3 | 586 | 1,9 | Vorbeugende Gesundheitshilfe |
| 10 109 | 12,6 | 4 428 | 10,2 | 4 881 | 4,2 | 9 853 | 7,0 | 771 | 5,5 | 10 265 | 33,1 | Krankenhilfe ¹⁾ |
| 80 | 0,1 | 64 | 0,1 | 162 | 0,1 | 156 | 0,1 | 25 | 0,2 | 187 | 0,6 | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen |
| 4 456 | 5,5 | 4 837 | 11,1 | 12 717 | 11,0 | 15 011 | 10,6 | 779 | 5,6 | 1 432 | 4,6 | Eingliederungshilfe für Behinderte |
| | | | | | | | | | | | | davon |
| 1 450 | 1,8 | 965 | 2,2 | 3 697 | 3,2 | 4 683 | 3,3 | 153 | 1,1 | 589 | 1,9 | ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel |
| 2 611 | 3,2 | 3 536 | 8,1 | 7 178 | 6,2 | 9 344 | 6,6 | 621 | 4,5 | 229 | 0,7 | Schulausbildung und berufl. Maßnahmen |
| 396 | 0,5 | 335 | 0,8 | 1 841 | 1,6 | 985 | 0,7 | 5 | 0,0 | 614 | 2,0 | sonstige Eingliederungshilfe |
| 3 585 | 4,5 | 2 335 | 5,4 | 5 752 | 5,0 | 5 391 | 3,8 | 689 | 4,9 | 1 052 | 3,4 | Tuberkulosehilfe |
| 332 | 0,4 | 79 | 0,2 | 304 | 0,3 | 20 | 0,0 | - | - | 28 | 0,1 | Blindenhilfe |
| 51 724 | 64,3 | 29 677 | 68,3 | 84 590 | 73,4 | 107 188 | 75,8 | 9 844 | 70,7 | 17 196 | 55,5 | Hilfe zur Pflege ²⁾ |
| 54 | 0,1 | 168 | 0,4 | 126 | 0,1 | 56 | 0,0 | 6 | 0,0 | 3 | 0,0 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 223 | 0,3 | 36 | 0,1 | 547 | 0,5 | 253 | 0,2 | 18 | 0,1 | 9 | 0,0 | Hilfe für Gefährdete |
| 564 | 0,7 | 152 | 0,3 | 72 | 0,1 | 53 | 0,0 | - | - | 0 | 0,0 | Altenhilfe |
| 135 | 0,2 | 50 | 0,1 | 289 | 0,3 | 214 | 0,2 | - | - | 220 | 0,7 | Sonstige Hilfe |
| 80 425 | 100 | 43 433 | 100 | 115 258 | 100 | 141 469 | 100 | 13 922 | 100 | 30 989 | 100 | Zusammen |
| 69 611 | 100 | 34 313 | 100 | 97 374 | 100 | 109 906 | 100 | 11 930 | 100 | 26 959 | 100 | dagegen 1964 |
| 64 076 | 100 | 30 168 | 100 | 87 176 | 100 | 99 354 | 100 | 10 818 | 100 | 25 227 | 100 | 1963 |

3. Hilfe in beson
Brutto

| Hilfeart | Bundes- gebiet | | Schleswig- Holstein | | Hamburg | | Nieder- sachsen | | Bremen | | Nordrhein- Westfalen | |
|--------------------------------------------------------------|-------------------|------|------------------------|------|----------|------|--------------------|------|----------|------|-------------------------|------|
| | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % |
| Hilfe außerhalb von | | | | | | | | | | | | |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 1 367 | 0,1 | 15 | 0,0 | 3 | 0,0 | 68 | 0,1 | 6 | 0,0 | 330 | 0,1 |
| Ausbildungshilfe | 23 741 | 1,9 | 652 | 1,1 | 391 | 0,6 | 1 828 | 1,4 | 338 | 1,6 | 9 303 | 2,2 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe | 65 227 | 5,1 | 3 652 | 6,3 | 4 871 | 7,6 | 5 998 | 4,6 | 1 520 | 7,0 | 28 778 | 7,0 |
| Krankenhilfe ¹⁾ | 173 670 | 13,6 | 9 443 | 16,3 | 11 685 | 18,2 | 17 203 | 13,3 | 3 108 | 14,3 | 62 459 | 15,1 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 2 126 | 0,2 | 86 | 0,1 | 27 | 0,0 | 198 | 0,2 | 45 | 0,2 | 693 | 0,2 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte | 147 088 | 11,6 | 2 269 | 3,9 | 2 496 | 3,9 | 32 893 | 25,3 | 1 366 | 6,3 | 57 100 | 13,8 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel | 41 633 | 3,3 | 1 049 | 1,8 | 1 570 | 2,4 | 4 551 | 3,5 | 238 | 1,1 | 13 912 | 3,4 |
| Schul Ausbildung u. berufl. Maßnahmen | 55 455 | 4,4 | 1 103 | 1,9 | 922 | 1,4 | 10 092 | 7,8 | 808 | 3,7 | 17 620 | 4,3 |
| sonstige Eingliederungshilfe | 50 001 | 3,9 | 117 | 0,2 | 4 | 0,0 | 18 250 | 14,1 | 321 | 1,5 | 25 568 | 6,2 |
| Tuberkulosehilfe | 132 151 | 10,4 | 5 742 | 9,9 | 4 613 | 7,2 | 18 372 | 14,2 | 2 789 | 12,8 | 33 178 | 8,0 |
| Blindenhilfe | 78 341 | 6,2 | 5 175 | 9,0 | 5 372 | 8,4 | 89 | 0,1 | 1 290 | 5,9 | 35 311 | 8,5 |
| Hilfe zur Pflege ²⁾ | 622 501 | 48,9 | 29 890 | 51,7 | 32 235 | 50,3 | 49 850 | 38,4 | 10 081 | 46,4 | 176 712 | 42,7 |
| davon | | | | | | | | | | | | |
| Pflegegeld | 46 078 | 3,6 | 2 484 | 4,3 | 675 | 1,1 | 4 914 | 3,8 | 402 | 1,8 | 19 076 | 4,6 |
| sonstige Hilfe zur Pflege | 576 423 | 45,3 | 27 406 | 47,4 | 31 560 | 49,2 | 44 936 | 34,6 | 9 679 | 44,5 | 157 637 | 38,1 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 7 297 | 0,6 | 477 | 0,8 | 443 | 0,7 | 560 | 0,4 | 194 | 0,9 | 2 660 | 0,6 |
| Hilfe für Gefährdete | 7 872 | 0,6 | 119 | 0,2 | 1 945 | 3,0 | 1 735 | 1,3 | 94 | 0,4 | 2 793 | 0,7 |
| Altenhilfe | 7 975 | 0,6 | 155 | 0,3 | 56 | 0,1 | 838 | 0,6 | 436 | 2,0 | 3 578 | 0,9 |
| Sonstige Hilfe | 3 113 | 0,2 | 107 | 0,2 | - | - | 155 | 0,1 | 460 | 2,1 | 803 | 0,2 |
| Zusammen | 1 272 470 | 100 | 57 783 | 100 | 64 137 | 100 | 129 787 | 100 | 21 728 | 100 | 413 699 | 100 |
| dagegen 1964 | 1 121 258 | 100 | 51 272 | 100 | 54 333 | 100 | 116 730 | 100 | 19 664 | 100 | 382 957 | 100 |
| 1963 | 1 002 865 | 100 | 46 845 | 100 | 51 753 | 100 | 114 311 | 100 | 17 679 | 100 | 324 236 | 100 |

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrenkenfürsorge. - 2) In Hamburg einschl. Hilfe zum Lebensunterhalt in

deren Lebenslagen
ausgaben

| Hessen | | Rheinland-Pfalz | | Baden-Württemberg | | Bayern | | Saarland | | Berlin (West) | | Hilfeart |
|----------|------|-----------------|------|-------------------|------|----------|------|----------|------|---------------|------|--------------------------------------------------------------|
| 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | |
| 372 | 0,3 | 45 | 0,1 | 323 | 0,2 | 144 | 0,1 | 34 | 0,2 | 26 | 0,0 | Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage |
| 2 241 | 1,9 | 835 | 1,3 | 2 852 | 1,9 | 4 321 | 2,6 | 313 | 1,6 | 667 | 1,1 | Ausbildungshilfe |
| 8 736 | 7,2 | 1 714 | 2,6 | 4 782 | 3,2 | 2 035 | 1,2 | 1 901 | 9,6 | 1 241 | 2,1 | Vorbeugende Gesundheitshilfe |
| 16 848 | 13,9 | 8 225 | 12,6 | 10 231 | 6,8 | 15 188 | 9,0 | 2 546 | 12,9 | 16 734 | 28,2 | Krankenhilfe ¹⁾ |
| 129 | 0,1 | 117 | 0,2 | 239 | 0,2 | 281 | 0,2 | 70 | 0,4 | 240 | 0,4 | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen |
| 6 385 | 5,3 | 6 520 | 10,0 | 15 909 | 10,5 | 17 893 | 10,6 | 1 126 | 5,7 | 3 131 | 5,3 | Eingliederungshilfe für Behinderte |
| | | | | | | | | | | | | davon |
| 2 489 | 2,1 | 2 485 | 3,8 | 6 342 | 4,2 | 7 123 | 4,2 | 431 | 2,2 | 1 444 | 2,4 | ärztl. Behandlung, Körperersatzstücke und andere Hilfsmittel |
| 3 023 | 2,5 | 3 592 | 5,5 | 7 517 | 5,0 | 9 496 | 5,6 | 631 | 3,2 | 652 | 1,1 | Schul Ausbildung u. berufl. Maßnahmen |
| 874 | 0,7 | 444 | 0,7 | 2 050 | 1,4 | 1 275 | 0,8 | 64 | 0,3 | 1 035 | 1,7 | sonstige Eingliederungshilfe |
| 13 908 | 11,5 | 6 591 | 10,1 | 14 673 | 9,7 | 14 742 | 8,7 | 2 545 | 12,8 | 14 998 | 25,2 | Tuberkulosehilfe |
| 12 941 | 10,7 | 7 464 | 11,4 | 10 482 | 6,9 | 175 | 0,1 | - | - | 40 | 0,1 | Blindenhilfe |
| 57 279 | 47,3 | 32 854 | 50,3 | 89 663 | 59,4 | 112 805 | 66,8 | 11 001 | 55,5 | 20 131 | 33,9 | Hilfe zur Pflege ²⁾ |
| | | | | | | | | | | | | davon |
| 4 342 | 3,6 | 3 085 | 4,7 | 4 582 | 3,0 | 4 919 | 2,9 | 1 129 | 5,7 | 471 | 0,8 | Pflegegeld |
| 52 937 | 43,7 | 29 769 | 45,6 | 85 081 | 56,4 | 107 886 | 63,9 | 9 873 | 49,8 | 19 659 | 33,1 | sonstige Hilfe zur Pflege |
| 299 | 0,2 | 309 | 0,5 | 456 | 0,3 | 265 | 0,2 | 78 | 0,4 | 1 555 | 2,6 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 223 | 0,2 | 66 | 0,1 | 560 | 0,4 | 261 | 0,2 | 18 | 0,1 | 58 | 0,1 | Hilfe für Gefährdete |
| 1 341 | 1,1 | 428 | 0,7 | 421 | 0,3 | 314 | 0,2 | 150 | 0,8 | 259 | 0,4 | Altenhilfe |
| 317 | 0,3 | 147 | 0,2 | 353 | 0,2 | 382 | 0,2 | 31 | 0,2 | 359 | 0,6 | Sonstige Hilfe |
| 121 017 | 100 | 65 315 | 100 | 150 944 | 100 | 168 806 | 100 | 19 814 | 100 | 59 438 | 100 | Zusammen |
| 106 808 | 100 | 52 833 | 100 | 129 938 | 100 | 135 513 | 100 | 17 191 | 100 | 54 020 | 100 | dagegen 1964 |
| 99 382 | 100 | 43 684 | 100 | 117 301 | 100 | 121 941 | 100 | 14 939 | 100 | 50 794 | 100 | 1963 |

Anstalten.

4. Tuberkulosehilfe der

Brutto

| Art der Leistungen | Bundes- gebiet | | Schleswig- Holstein | | Hamburg | | Nieder- sachsen | | Bremen | | Nordrhein- Westfalen | |
|-----------------------------------------------------------------------------|-------------------|------|------------------------|------|----------|------|--------------------|------|----------|------|-------------------------|------|
| | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % |
| Hilfe außerhalb | | | | | | | | | | | | |
| Heilbehandlung | 1 626 | 1,6 | 47 | 1,0 | 4 | 0,1 | 198 | 1,3 | 15 | 0,6 | 449 | 1,7 |
| Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben | 526 | 0,5 | 51 | 1,1 | 19 | 0,5 | 181 | 1,2 | 41 | 1,8 | 81 | 0,3 |
| Hilfe zum Lebens- unterhalt | 87 337 | 85,6 | 4 016 | 88,1 | 3 625 | 95,9 | 11 023 | 70,6 | 2 181 | 94,6 | 23 682 | 87,2 |
| darunter Ernährungszulagen | 17 272 | 16,9 | 634 | 13,9 | 639 | 16,9 | 2 297 | 14,7 | 358 | 15,5 | 4 007 | 14,7 |
| Sonderleistungen | 12 203 | 12,0 | 329 | 7,2 | 128 | 3,4 | 4 158 | 26,6 | 68 | 2,9 | 2 880 | 10,6 |
| davon Darlehen und Beihilfen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse | 10 000 | 9,8 | 216 | 4,7 | 123 | 3,3 | 3 500 | 22,4 | 31 | 1,4 | 2 326 | 8,6 |
| Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften | 2 204 | 2,2 | 113 | 2,5 | 5 | 0,1 | 657 | 4,2 | 36 | 1,6 | 554 | 2,0 |
| Vorbeugende Hilfe | 381 | 0,4 | 115 | 2,5 | 3 | 0,1 | 54 | 0,3 | - | - | 76 | 0,3 |
| Zusammen | 102 073 | 100 | 4 557 | 100 | 3 779 | 100 | 15 614 | 100 | 2 304 | 100 | 27 168 | 100 |
| dagegen 1964 | 108 616 | 100 | 4 104 | 100 | 4 442 | 100 | 15 930 | 100 | 2 339 | 100 | 32 176 | 100 |
| 1963 | 114 024 | 100 | 4 563 | 100 | 4 984 | 100 | 18 559 | 100 | 2 662 | 100 | 33 506 | 100 |
| Hilfe in | | | | | | | | | | | | |
| Heilbehandlung | 27 468 | 91,3 | 1 089 | 91,9 | 788 | 94,4 | 2 316 | 84,0 | 363 | 74,7 | 5 636 | 93,8 |
| Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben | 676 | 2,2 | 93 | 7,8 | 0 | 0,0 | 168 | 6,1 | 0 | 0,0 | 150 | 2,5 |
| Hilfe zum Lebens- unterhalt | 1 271 | 4,2 | 1 | 0,1 | - | - | 238 | 8,6 | 51 | 10,5 | 168 | 2,8 |
| Sonderleistungen | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Vorbeugende Hilfe | 663 | 2,2 | 2 | 0,2 | 46 | 5,5 | 36 | 1,3 | 72 | 14,8 | 56 | 0,9 |
| Zusammen | 30 078 | 100 | 1 185 | 100 | 835 | 100 | 2 758 | 100 | 486 | 100 | 6 010 | 100 |
| dagegen 1964 | 30 349 | 100 | 1 437 | 100 | 621 | 100 | 2 911 | 100 | 537 | 100 | 6 475 | 100 |
| 1963 | 34 759 | 100 | 1 520 | 100 | 981 | 100 | 4 825 | 100 | 570 | 100 | 7 076 | 100 |
| Hilfe außerhalb von | | | | | | | | | | | | |
| Heilbehandlung | 29 094 | 22,0 | 1 136 | 19,8 | 792 | 17,2 | 2 514 | 13,7 | 377 | 13,5 | 6 085 | 18,3 |
| Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben | 1 202 | 0,9 | 144 | 2,5 | 20 | 0,4 | 348 | 1,9 | 41 | 1,5 | 230 | 0,7 |
| Hilfe zum Lebens- unterhalt | 88 608 | 67,1 | 4 017 | 70,0 | 3 625 | 78,6 | 11 261 | 61,3 | 2 232 | 80,0 | 23 850 | 71,9 |
| Sonderleistungen | 12 203 | 9,2 | 329 | 5,7 | 128 | 2,8 | 4 158 | 22,6 | 68 | 2,4 | 2 880 | 8,7 |
| Vorbeugende Hilfe | 1 044 | 0,8 | 117 | 2,0 | 49 | 1,1 | 90 | 0,5 | 72 | 2,6 | 133 | 0,4 |
| Zusammen | 132 151 | 100 | 5 742 | 100 | 4 613 | 100 | 18 372 | 100 | 2 789 | 100 | 33 178 | 100 |
| dagegen 1964 | 138 965 | 100 | 5 540 | 100 | 5 063 | 100 | 18 841 | 100 | 2 877 | 100 | 38 651 | 100 |
| 1963 | 148 783 | 100 | 6 083 | 100 | 5 965 | 100 | 23 384 | 100 | 3 232 | 100 | 40 582 | 100 |

Träger der Sozialhilfe

ausgaben

| Hessen | | Rheinland-Pfalz | | Baden-Württemberg | | Bayern | | Saarland | | Berlin (West) | | Art der Leistungen |
|----------|---|-----------------|---|-------------------|---|----------|---|----------|---|---------------|---|--------------------|
| 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | 1 000 DM | % | |

von Anstalten

| | | | | | | | | | | | | |
|--------|------|-------|------|--------|------|--------|------|-------|------|--------|------|-----------------------------------------------------------------------------|
| 121 | 1,2 | 92 | 2,2 | 209 | 2,3 | 180 | 1,9 | 28 | 1,5 | 283 | 2,0 | Heilbehandlung |
| 28 | 0,3 | 13 | 0,3 | 51 | 0,6 | 7 | 0,1 | 7 | 0,4 | 47 | 0,3 | Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben |
| 9 726 | 94,2 | 3 774 | 88,7 | 8 037 | 90,1 | 8 505 | 91,0 | 1 777 | 95,7 | 10 992 | 78,8 | Hilfe zum Lebens- unterhalt |
| 2 261 | 21,9 | 470 | 11,0 | 1 794 | 20,1 | 1 670 | 17,9 | 278 | 15,0 | 2 864 | 20,5 | darunter Ernährungszulagen |
| 415 | 4,0 | 351 | 8,3 | 576 | 6,5 | 646 | 6,9 | 44 | 2,4 | 2 609 | 18,7 | Sonderleistungen |
| 303 | 2,9 | 236 | 5,5 | 225 | 2,5 | 439 | 4,7 | 19 | 1,0 | 2 581 | 18,5 | davon Darlehen und Beihilfen zur Verbesserung der Wohnverhältnisse |
| 112 | 1,1 | 115 | 2,7 | 351 | 3,9 | 207 | 2,2 | 25 | 1,4 | 28 | 0,2 | Beihilfen zur Haltung von Ersatzkräften |
| 32 | 0,3 | 25 | 0,6 | 48 | 0,5 | 13 | 0,1 | 0 | 0,0 | 15 | 0,1 | Vorbeugende Hilfe |
| 10 323 | 100 | 4 255 | 100 | 8 921 | 100 | 9 351 | 100 | 1 856 | 100 | 13 946 | 100 | Zusammen |
| 10 589 | 100 | 3 352 | 100 | 9 108 | 100 | 10 319 | 100 | 2 024 | 100 | 14 232 | 100 | dagegen 1964 |
| 11 126 | 100 | 1 653 | 100 | 10 203 | 100 | 10 522 | 100 | 1 806 | 100 | 14 440 | 100 | 1963 |

Anstalten

| | | | | | | | | | | | | |
|-------|------|-------|------|-------|------|-------|------|-----|------|-------|------|------------------------------------------------|
| 3 301 | 92,1 | 2 221 | 95,1 | 5 354 | 93,1 | 5 032 | 93,3 | 462 | 67,1 | 905 | 86,1 | Heilbehandlung |
| 32 | 0,9 | 113 | 4,9 | 50 | 0,9 | 70 | 1,3 | - | - | - | - | Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben |
| 210 | 5,9 | 1 | 0,0 | 285 | 5,0 | 260 | 4,8 | 10 | 1,4 | 47 | 4,5 | Hilfe zum Lebens- unterhalt |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | - | Sonderleistungen |
| 42 | 1,2 | - | - | 63 | 1,1 | 29 | 0,5 | 217 | 31,5 | 99 | 9,4 | Vorbeugende Hilfe |
| 3 585 | 100 | 2 335 | 100 | 5 752 | 100 | 5 391 | 100 | 689 | 100 | 1 052 | 100 | Zusammen |
| 3 656 | 100 | 2 290 | 100 | 5 151 | 100 | 5 452 | 100 | 739 | 100 | 1 081 | 100 | dagegen 1964 |
| 3 877 | 100 | 1 903 | 100 | 6 144 | 100 | 5 368 | 100 | 803 | 100 | 1 692 | 100 | 1963 |

Anstalten und in Anstalten

| | | | | | | | | | | | | |
|--------|------|-------|------|--------|------|--------|------|-------|------|--------|------|------------------------------------------------|
| 3 422 | 24,6 | 2 313 | 35,1 | 5 563 | 37,9 | 5 212 | 35,4 | 490 | 19,2 | 1 189 | 7,9 | Heilbehandlung |
| 60 | 0,4 | 127 | 1,9 | 101 | 0,7 | 77 | 0,5 | 7 | 0,3 | 47 | 0,3 | Hilfe zur Eingliederung in das Arbeitsleben |
| 9 937 | 71,4 | 3 774 | 57,3 | 8 322 | 56,7 | 8 765 | 59,5 | 1 787 | 70,2 | 11 039 | 73,6 | Hilfe zum Lebens- unterhalt |
| 415 | 3,0 | 351 | 5,3 | 576 | 3,9 | 646 | 4,4 | 44 | 1,7 | 2 609 | 17,4 | Sonderleistungen |
| 75 | 0,5 | 25 | 0,4 | 110 | 0,8 | 42 | 0,3 | 217 | 8,5 | 114 | 0,8 | Vorbeugende Hilfe |
| 13 908 | 100 | 6 591 | 100 | 14 673 | 100 | 14 742 | 100 | 2 545 | 100 | 14 998 | 100 | Zusammen |
| 14 245 | 100 | 5 642 | 100 | 14 259 | 100 | 15 771 | 100 | 2 763 | 100 | 15 313 | 100 | dagegen 1964 |
| 15 003 | 100 | 3 557 | 100 | 16 347 | 100 | 15 889 | 100 | 2 609 | 100 | 16 132 | 100 | 1963 |

5. Ausgaben und Einnahmen
sowie sonstige Leistungen

| Ausgaben/Einnahmen | Bundes- gebiet | | Schleswig- Holstein | | Hamburg | | Nieder- sachsen | | Bremen | | Nordrhein- Westfalen | | Sozial |
|-------------------------------------------------------------------------------|-------------------|------|------------------------|------|---------|------|--------------------|------|---------|------|-------------------------|------|--------------------|
| | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | |
| Ausgaben insgesamt | 2 106,3 | 100 | 94,6 | 100 | 88,8 | 100 | 211,8 | 100 | 36,9 | 100 | 685,9 | 100 | |
| dagegen 1964 | 1 942,8 | 100 | 88,5 | 100 | 81,6 | 100 | 196,3 | 100 | 34,0 | 100 | 662,7 | 100 | |
| 1963 | 1 860,1 | 100 | 85,4 | 100 | 79,1 | 100 | 207,5 | 100 | 32,8 | 100 | 622,7 | 100 | |
| Einnahmen insgesamt | 464,2 | 22,0 | 22,0 | 23,2 | 17,4 | 19,6 | 46,1 | 21,7 | 7,8 | 21,0 | 150,6 | 22,0 | |
| dagegen 1964 | 445,4 | 22,9 | 22,4 | 25,3 | 15,6 | 19,1 | 45,7 | 23,3 | 7,0 | 20,6 | 144,2 | 21,8 | |
| 1963 | 401,2 | 21,6 | 19,5 | 22,8 | 15,2 | 19,3 | 41,7 | 20,1 | 6,3 | 19,1 | 125,5 | 20,1 | |
| darunter (1965): | | | | | | | | | | | | | |
| Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz (§§ 11 Abs. 2, 29, 43, 74 BSHG) | 59,7 | 2,8 | 1,6 | 1,7 | 10,7 | 12,0 | 4,7 | 2,2 | 3,1 | 8,3 | 7,1 | 1,0 | |
| Kostenersatz (§ 92 BSHG) | 15,4 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 0,5 | 0,6 | 1,5 | 0,7 | 0,2 | 0,4 | 5,0 | 0,7 | |
| Ersatzleistungen (§§ 90, 91, 140 BSHG) | 381,6 | 18,1 | 19,2 | 20,3 | 5,9 | 6,6 | 39,5 | 18,6 | 4,4 | 11,8 | 137,2 | 20,0 | |
| und zwar | | | | | | | | | | | | | |
| von Unterhalts- pflichtigen | 71,0 | 3,4 | 3,6 | 3,8 | 1,3 | 1,4 | 8,3 | 3,9 | 1,9 | 5,1 | 27,9 | 4,1 | |
| von Sozialleistungs- trägern | 295,4 | 14,0 | 14,5 | 15,3 | 3,2 | 3,6 | 30,0 | 14,1 | 2,2 | 6,0 | 104,3 | 15,2 | |
| von sonstigen anderen ²⁾ | 15,2 | 0,7 | 1,1 | 1,2 | 1,4 | 1,5 | 1,2 | 0,6 | 0,3 | 0,8 | 5,0 | 0,7 | |
| Erstattung durch andere Kostenträger (§ 59 Abs. 2 Satz 2 BSHG) | 5,2 | 0,2 | 0,3 | 0,4 | . | . | 0,3 | 0,1 | 0,1 | 0,2 | 1,0 | 0,1 | |
| Reine Ausgaben insgesamt | 1 642,1 | 78,0 | 72,6 | 76,8 | 71,4 | 80,4 | 165,8 | 78,3 | 29,2 | 79,0 | 535,2 | 78,0 | |
| dagegen 1964 | 1 497,3 | 77,1 | 66,2 | 74,7 | 66,0 | 80,9 | 150,6 | 76,7 | 27,0 | 79,4 | 518,5 | 78,2 | |
| 1963 | 1 458,9 | 78,4 | 65,9 | 77,2 | 63,9 | 80,7 | 165,8 | 79,9 | 26,5 | 80,9 | 497,2 | 79,9 | |
| | | | | | | | | | | | | | Weitere Leistungen |
| Ausgaben insgesamt | 157,8 | 100 | 8,5 | 100 | 5,4 | 100 | 20,0 | 100 | 2,4 | 100 | 35,2 | 100 | |
| dagegen 1964 | 149,6 | 100 | 8,0 | 100 | 5,4 | 100 | 19,2 | 100 | 2,2 | 100 | 33,7 | 100 | |
| 1963 | 148,3 | 100 | 7,3 | 100 | 4,8 | 100 | 22,0 | 100 | 2,0 | 100 | 32,8 | 100 | |
| darunter 4) (1965): | | | | | | | | | | | | | |
| Krankenversorgung gem. LAG | 78,2 | 49,6 | 5,4 | 63,7 | 1,4 | 26,2 | 12,7 | 63,6 | 0,8 | 34,6 | 14,4 | 40,9 | |
| Weihnachtsbeihilfen | 69,2 | 43,9 | 2,7 | 32,2 | 3,5 | 65,5 | 6,5 | 32,6 | 1,2 | 48,6 | 17,8 | 50,5 | |
| Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland | 8,2 | 5,2 | 0,3 | 3,2 | 0,4 | 7,5 | 0,7 | 3,3 | 0,3 | 13,2 | 2,1 | 6,1 | |
| Einnahmen insgesamt | 20,2 | 12,8 | 1,3 | 15,8 | 0,4 | 7,3 | 3,1 | 15,6 | 0,2 | 8,4 | 3,6 | 10,2 | |
| dagegen 1964 | 18,5 | 12,3 | 1,2 | 14,9 | 0,5 | 8,5 | 3,1 | 16,3 | 0,2 | 7,3 | 3,3 | 9,7 | |
| 1963 | 17,3 | 11,7 | 1,2 | 16,6 | 0,3 | 6,4 | 3,1 | 14,1 | 0,1 | 8,4 | 3,0 | 9,2 | |
| Reine Ausgaben insgesamt | 137,6 | 87,2 | 7,1 | 84,2 | 5,0 | 92,7 | 16,9 | 84,4 | 2,2 | 91,6 | 31,6 | 89,8 | |
| dagegen 1964 | 131,1 | 87,7 | 6,8 | 85,1 | 4,9 | 91,5 | 16,1 | 83,7 | 2,0 | 92,7 | 30,4 | 90,3 | |
| 1963 | 131,0 | 88,3 | 6,1 | 83,4 | 4,5 | 93,6 | 18,9 | 85,9 | 1,9 | 91,6 | 29,8 | 90,8 | |
| | | | | | | | | | | | | | Alle Leistungen |
| Ausgaben | 2 264,1 | 100 | 103,1 | 100 | 94,2 | 100 | 231,8 | 100 | 39,4 | 100 | 721,1 | 100 | |
| dagegen 1964 | 2 092,3 | 100 | 96,5 | 100 | 87,0 | 100 | 215,5 | 100 | 36,2 | 100 | 696,4 | 100 | |
| 1963 | 2 008,4 | 100 | 92,7 | 100 | 83,9 | 100 | 229,5 | 100 | 34,8 | 100 | 655,5 | 100 | |
| Einnahmen | 484,4 | 21,4 | 23,3 | 22,6 | 17,8 | 18,9 | 49,2 | 21,2 | 8,0 | 20,2 | 154,2 | 21,4 | |
| dagegen 1964 | 463,9 | 22,2 | 23,6 | 24,4 | 16,0 | 18,4 | 48,9 | 22,7 | 7,2 | 19,8 | 147,5 | 21,2 | |
| 1963 | 418,5 | 20,8 | 20,7 | 22,3 | 15,5 | 18,5 | 44,8 | 19,5 | 6,4 | 18,5 | 128,5 | 19,6 | |
| Reine Ausgaben | 1 779,7 | 78,6 | 79,8 | 77,4 | 76,4 | 81,1 | 182,6 | 78,8 | 31,4 | 79,8 | 566,8 | 78,6 | |
| dagegen 1964 | 1 628,4 | 77,8 | 73,0 | 75,6 | 70,9 | 81,6 | 166,7 | 77,3 | 29,0 | 80,2 | 548,9 | 78,8 | |
| 1963 | 1 589,9 | 79,2 | 72,0 | 77,7 | 68,4 | 81,5 | 184,7 | 80,5 | 28,4 | 81,5 | 527,0 | 80,4 | |

1) In Hamburg einschl. Geschlechtskrankenfürsorge. - 2) In Hamburg einschl. Erstattung durch andere Kostenträger... sowie längerfristige Unterbringung für Flüchtlinge aus Ungarn.

**der Sozialhilfe nach dem BSHG
der Träger der Sozialhilfe**

| Hessen | | Rheinland-Pfalz | | Baden-Württemberg | | Bayern | | Saarland | | Berlin (West) | | Ausgaben/Einnahmen | |
|----------------------------------------------------------------------|------|-----------------|------|-------------------|------|---------|------|----------|------|---------------|------|----------------------------------------------------------------|--------------|
| Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | Mill.DM | % | | |
| hilfe ¹⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 190,6 | 100 | 99,6 | 100 | 218,6 | 100 | 268,5 | 100 | 36,9 | 100 | 174,0 | 100 | Ausgaben | insgesamt |
| 170,7 | 100 | 86,5 | 100 | 194,1 | 100 | 229,3 | 100 | 33,6 | 100 | 165,5 | 100 | | dagegen 1964 |
| 166,7 | 100 | 77,3 | 100 | 183,9 | 100 | 208,6 | 100 | 30,4 | 100 | 165,7 | 100 | | 1963 |
| 42,5 | 22,3 | 17,3 | 17,4 | 61,9 | 28,3 | 55,7 | 20,7 | 8,9 | 24,2 | 34,0 | 19,5 | Einnahmen | insgesamt |
| 41,1 | 24,1 | 17,1 | 19,7 | 56,4 | 29,0 | 53,7 | 23,4 | 7,3 | 21,8 | 34,9 | 21,1 | | dagegen 1964 |
| 37,3 | 22,4 | 14,7 | 19,0 | 53,5 | 29,1 | 50,4 | 24,1 | 6,2 | 20,5 | 30,9 | 18,7 | | 1963 |
| darunter (1965): | | | | | | | | | | | | | |
| Kostenbeitrag bzw. Aufwendungsersatz (§§ 11 Abs. 2, 29, 43, 74 BSHG) | | | | | | | | | | | | | |
| 2,0 | 1,0 | 3,7 | 3,7 | 5,6 | 2,6 | 15,4 | 5,7 | 0,5 | 1,3 | 5,5 | 3,2 | Kostenersatz (§ 92 BSHG) | |
| 1,4 | 0,7 | 0,8 | 0,8 | 1,9 | 0,9 | 1,5 | 0,6 | 0,6 | 1,5 | 1,2 | 0,7 | Ersatzleistungen (§§ 90, 91, 140 BSHG) | |
| 37,9 | 19,9 | 12,5 | 12,5 | 53,0 | 24,2 | 37,5 | 14,0 | 7,7 | 21,0 | 26,9 | 15,5 | und zwar von Unterhaltspflichtigen | |
| 5,8 | 3,0 | 2,2 | 2,3 | 8,4 | 3,9 | 7,5 | 2,8 | 1,1 | 3,0 | 3,0 | 1,7 | von Sozialleistungsträgern | |
| 31,2 | 16,4 | 9,4 | 9,5 | 42,9 | 19,6 | 27,4 | 10,2 | 6,6 | 17,8 | 23,7 | 13,6 | von sonstigen anderen ²⁾ | |
| 0,9 | 0,5 | 0,8 | 0,8 | 1,6 | 0,7 | 2,7 | 1,0 | 0,1 | 0,2 | 0,2 | 0,1 | Erstattung durch andere Kostenträger (§ 59 Abs. 2 Satz 2 BSHG) | |
| 0,6 | 0,3 | 0,3 | 0,3 | 1,2 | 0,5 | 1,0 | 0,4 | 0,2 | 0,4 | 0,3 | 0,2 | Reine Ausgaben insgesamt | |
| 148,1 | 77,7 | 82,3 | 82,6 | 156,8 | 71,7 | 212,8 | 79,3 | 27,9 | 75,8 | 140,0 | 80,5 | dagegen 1964 | |
| 129,6 | 75,9 | 69,5 | 80,3 | 137,8 | 71,0 | 175,5 | 76,6 | 26,3 | 78,2 | 130,5 | 78,9 | 1963 | |
| 129,4 | 77,6 | 62,6 | 81,0 | 130,4 | 70,9 | 158,2 | 75,9 | 24,2 | 79,5 | 134,8 | 81,3 | | |
| der Träger der Sozialhilfe ³⁾ | | | | | | | | | | | | | |
| 16,1 | 100 | 5,3 | 100 | 23,1 | 100 | 26,0 | 100 | 1,7 | 100 | 14,2 | 100 | Ausgaben | insgesamt |
| 15,8 | 100 | 4,9 | 100 | 21,1 | 100 | 23,4 | 100 | 1,6 | 100 | 14,1 | 100 | | dagegen 1964 |
| 15,3 | 100 | 4,8 | 100 | 21,5 | 100 | 22,2 | 100 | 1,6 | 100 | 14,0 | 100 | | 1963 |
| 7,7 | 47,7 | 2,5 | 47,1 | 14,0 | 60,8 | 18,5 | 71,2 | 0,2 | 12,0 | 0,6 | 4,0 | darunter ⁴⁾ (1965): | |
| 7,7 | 48,0 | 1,9 | 35,4 | 7,3 | 31,6 | 6,5 | 24,9 | 1,4 | 82,4 | 12,7 | 89,6 | Krankenversorgung gem. IAG | |
| 0,5 | 3,2 | 0,9 | 16,4 | 1,3 | 5,7 | 0,8 | 2,9 | 0,1 | 5,5 | 0,8 | 5,7 | Weihnachtsbeihilfen | |
| 1,9 | 11,7 | 1,3 | 24,9 | 3,5 | 15,3 | 4,3 | 16,6 | 0,1 | 3,2 | 0,5 | 3,3 | Sozialhilfe und Kostenersatz für Deutsche im Ausland | |
| 1,8 | 11,4 | 0,6 | 12,7 | 3,4 | 16,0 | 4,1 | 17,5 | 0,1 | 3,5 | 0,3 | 2,0 | Einnahmen insgesamt | |
| 1,7 | 10,8 | 0,6 | 13,3 | 3,0 | 13,9 | 3,8 | 17,1 | 0,1 | 3,1 | 0,4 | 2,5 | dagegen 1964 | |
| 14,2 | 88,3 | 4,0 | 75,1 | 19,5 | 84,7 | 21,7 | 83,4 | 1,6 | 96,8 | 13,7 | 96,7 | 1963 | |
| 14,0 | 88,6 | 4,3 | 87,3 | 17,7 | 84,0 | 19,3 | 82,5 | 1,6 | 96,5 | 13,9 | 98,0 | Reine Ausgaben insgesamt | |
| 13,6 | 89,2 | 4,2 | 86,7 | 18,5 | 86,1 | 18,4 | 82,9 | 1,5 | 96,9 | 13,6 | 97,5 | dagegen 1964 | |
| zusammen | | | | | | | | | | | | | |
| 206,7 | 100 | 104,9 | 100 | 241,7 | 100 | 294,5 | 100 | 38,6 | 100 | 188,2 | 100 | Ausgaben | |
| 186,6 | 100 | 91,4 | 100 | 215,3 | 100 | 252,7 | 100 | 35,3 | 100 | 179,6 | 100 | | dagegen 1964 |
| 182,0 | 100 | 82,1 | 100 | 205,4 | 100 | 230,8 | 100 | 32,0 | 100 | 179,7 | 100 | | 1963 |
| 44,4 | 21,5 | 18,6 | 17,8 | 65,4 | 27,1 | 60,0 | 20,4 | 9,0 | 23,3 | 34,5 | 18,3 | Einnahmen | |
| 42,9 | 23,0 | 17,7 | 19,3 | 59,8 | 27,8 | 57,8 | 22,9 | 7,4 | 21,0 | 35,2 | 19,6 | | dagegen 1964 |
| 39,0 | 21,4 | 15,3 | 18,7 | 56,5 | 27,5 | 54,2 | 23,5 | 6,3 | 19,6 | 31,3 | 17,4 | | 1963 |
| 162,3 | 78,5 | 86,3 | 82,2 | 176,3 | 72,9 | 234,5 | 79,6 | 29,6 | 76,7 | 153,8 | 81,7 | Reine Ausgaben | |
| 143,7 | 77,0 | 73,7 | 80,7 | 155,5 | 72,2 | 194,8 | 77,1 | 27,9 | 79,0 | 144,4 | 80,4 | | dagegen 1964 |
| 143,0 | 78,6 | 66,8 | 81,3 | 148,9 | 72,5 | 176,6 | 76,5 | 25,7 | 80,4 | 148,4 | 82,6 | | 1963 |

3) In Hamburg ohne Geschlechtskrankenfürsorge. - 4) Außerdem noch Geschlechtskrankenfürsorge und Sozialhilfe

II. Empfänger

1. Empfänger von Sozialhilfe

Hilfe außerhalb von

| Hilfeart | Bundesgebiet | | | Schleswig-Holstein | | | Hamburg | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------------|---------|-----------|--------------------|--------|--------|---------|--------|--------|
| | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. |
| <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) | 527 927 | 875 642 | 1 403 569 | 23 281 | 41 463 | 64 744 | 18 905 | 33 315 | 52 220 |
| <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> 2) | 250 605 | 509 398 | 760 003 | 11 960 | 24 255 | 36 215 | 6 911 | 15 426 | 22 337 |
| <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> 3) | 341 008 | 521 469 | 862 477 | 14 208 | 24 345 | 38 553 | 15 097 | 25 924 | 41 021 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 375 | 461 | 836 | 7 | 29 | 36 | 5 | 4 | 9 |
| Ausbildungshilfe | 10 928 | 10 832 | 21 760 | 282 | 274 | 556 | 114 | 168 | 282 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschiebungen) | 35 455 | 54 004 | 89 459 | 1 502 | 3 503 | 5 005 | 2 027 | 3 205 | 5 232 |
| Krankenhilfe | 95 518 | 208 674 | 304 192 | 3 662 | 8 744 | 12 406 | 6 233 | 13 890 | 20 123 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | - | 4 416 | 4 416 | - | 146 | 146 | - | 124 | 124 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 11 074 | 7 356 | 18 430 | 259 | 159 | 418 | 72 | 59 | 131 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 32 450 | 33 585 | 66 035 | 452 | 536 | 988 | 1 068 | 1 210 | 2 278 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung | 862 | 621 | 1 483 | 95 | 42 | 137 | 9 | 3 | 12 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 59 489 | 58 298 | 117 787 | 2 347 | 2 422 | 4 769 | 2 222 | 2 238 | 4 460 |
| Blindenhilfe | 16 118 | 20 047 | 36 165 | 1 051 | 1 345 | 2 396 | 1 029 | 1 297 | 2 326 |
| Hilfe zur Pflege 3) | 80 541 | 128 724 | 209 265 | 4 669 | 7 566 | 12 235 | 3 596 | 6 366 | 9 962 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 5 228 | 7 606 | 12 834 | 238 | 345 | 583 | 287 | 439 | 726 |
| Hilfe für Gefährdete | 1 670 | 1 180 | 2 850 | 9 | 15 | 24 | 582 | 504 | 1 086 |
| Altenhilfe | 3 172 | 9 862 | 13 034 | 52 | 126 | 178 | 1 | 3 | 4 |
| Sonstige Hilfe | 5 222 | 9 364 | 14 586 | 413 | 894 | 1 307 | - | - | - |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtsehaftige. Personen, die Hilfe verschiedener Art Anstalten. - 3) In Hamburg einschl. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten.

von Sozialhilfe

nach Hilfearten und Geschlecht ¹⁾

Anstalten und / oder in Anstalten

| Niedersachsen | | | Bremen | | | Nordrhein-Westfalen | | | Hilfeart |
|---------------|--------|---------|--------|--------|--------|---------------------|---------|---------|--------------------------------------------------------------------|
| männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | |
| 57 944 | 92 012 | 149 956 | 8 979 | 14 763 | 23 742 | 175 454 | 292 893 | 468 347 | <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) |
| 27 729 | 54 581 | 82 310 | 5 046 | 9 556 | 14 602 | 79 319 | 164 492 | 243 811 | <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> 2) |
| 37 197 | 53 506 | 90 703 | 5 276 | 8 652 | 13 928 | 116 495 | 181 806 | 298 301 | <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> 3) |
| 22 | 25 | 47 | 1 | 3 | 4 | 94 | 182 | 276 | Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage |
| 714 | 855 | 1 569 | 177 | 174 | 351 | 4 059 | 3 723 | 7 782 | Ausbildungshilfe |
| 6 262 | 8 842 | 15 104 | 92 | 527 | 619 | 16 937 | 24 040 | 40 977 | Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) |
| 8 569 | 18 462 | 27 031 | 1 889 | 4 387 | 6 276 | 31 399 | 75 996 | 107 395 | Krankenhilfe |
| - | 335 | 335 | - | 102 | 102 | - | 951 | 951 | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen |
| 1 108 | 736 | 1 844 | 195 | 176 | 371 | 3 589 | 2 292 | 5 881 | Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung |
| 3 923 | 3 647 | 7 570 | 225 | 217 | 442 | 10 845 | 10 170 | 21 015 | Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte |
| 65 | 49 | 114 | 7 | 3 | 10 | 396 | 327 | 723 | Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung |
| 8 227 | 8 269 | 16 496 | 1 342 | 1 339 | 2 681 | 16 059 | 15 493 | 31 552 | Sonstige Tuberkulosehilfe |
| - | - | - | 258 | 321 | 579 | 7 101 | 9 176 | 16 277 | Blindenhilfe |
| 8 505 | 12 774 | 21 279 | 1 201 | 1 765 | 2 966 | 25 433 | 39 585 | 65 018 | Hilfe zur Pflege ³⁾ |
| 611 | 707 | 1 318 | 184 | 262 | 446 | 1 635 | 2 031 | 3 666 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 64 | 14 | 78 | 9 | 44 | 53 | 190 | 207 | 397 | Hilfe für Gefährdete |
| 239 | 993 | 1 232 | 4 | 14 | 18 | 1 340 | 3 570 | 4 910 | Altenhilfe |
| 225 | 361 | 586 | 39 | 29 | 68 | 2 586 | 5 183 | 7 769 | Sonstige Hilfe |

erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) In Hamburg ohne Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in

1. Empfänger von Sozialhilfe

Hilfe außerhalb von

| Hilfeart | Hessen | | | Rheinland-Pfalz | | | Baden-Württemberg | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------|--------|---------|-----------------|--------|--------|-------------------|--------|---------|
| | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. |
| <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) | 43 555 | 71 733 | 115 288 | 24 877 | 41 313 | 66 190 | 55 561 | 81 906 | 137 467 |
| <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> | 20 207 | 41 631 | 61 838 | 11 897 | 24 254 | 36 151 | 22 945 | 42 880 | 65 825 |
| <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> | 28 263 | 41 760 | 70 023 | 16 706 | 25 542 | 42 248 | 38 060 | 50 813 | 88 873 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 40 | 38 | 78 | 16 | 10 | 26 | 24 | 21 | 45 |
| Ausbildungshilfe | 994 | 852 | 1 846 | 339 | 320 | 659 | 1 218 | 1 220 | 2 438 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) | 806 | 1 278 | 2 084 | 1 644 | 3 525 | 5 169 | 4 631 | 5 757 | 10 388 |
| Krankenhilfe | 8 647 | 18 155 | 26 802 | 4 290 | 9 453 | 13 743 | 7 669 | 14 599 | 22 268 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | - | 238 | 238 | - | 288 | 288 | - | 749 | 749 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 431 | 271 | 702 | 649 | 450 | 1 099 | 2 043 | 1 243 | 3 286 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 1 743 | 1 816 | 3 559 | 1 688 | 1 610 | 3 298 | 3 403 | 3 317 | 6 720 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung | 43 | 38 | 81 | 17 | 9 | 26 | 61 | 56 | 117 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 5 827 | 5 527 | 11 354 | 2 573 | 2 537 | 5 110 | 6 536 | 5 979 | 12 515 |
| Blindenhilfe | 2 573 | 3 246 | 5 819 | 1 615 | 1 937 | 3 552 | 2 371 | 2 587 | 4 958 |
| Hilfe zur Pflege | 7 272 | 10 715 | 17 987 | 4 285 | 6 419 | 10 704 | 10 505 | 16 186 | 26 691 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 219 | 356 | 575 | 255 | 258 | 513 | 857 | 798 | 1 655 |
| Hilfe für Gefährdete | 248 | 272 | 520 | 12 | 10 | 22 | 295 | 60 | 355 |
| Altenhilfe | 107 | 301 | 408 | 35 | 125 | 160 | 684 | 2 328 | 3 012 |
| Sonstige Hilfe | 353 | 560 | 913 | 166 | 366 | 532 | 258 | 284 | 542 |

1) Soweit durch Individualzahlenblätter nachgewiesen; ohne Nichtseßhafte. Personen, die Hilfe verschiedener Art

nach Hilfearten und Geschlecht¹⁾
Anstalten und / oder in Anstalten

| Bayern | | | Saarland | | | Berlin (West) | | | Hilfeart |
|--------|---------|---------|----------|--------|--------|---------------|--------|---------|--------------------------------------------------------------------|
| männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | |
| 70 953 | 112 591 | 183 544 | 9 253 | 14 554 | 23 807 | 39 165 | 79 099 | 118 264 | <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) |
| 31 974 | 64 719 | 96 693 | 4 878 | 8 929 | 13 807 | 27 739 | 58 675 | 86 414 | <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> |
| 48 161 | 67 608 | 115 769 | 5 677 | 8 385 | 14 062 | 15 868 | 33 128 | 48 996 | <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> |
| 75 | 48 | 123 | 19 | 18 | 37 | 72 | 83 | 155 | Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage |
| 2 426 | 2 645 | 5 071 | 307 | 254 | 561 | 298 | 347 | 645 | Ausbildungshilfe |
| 1 239 | 2 459 | 3 698 | 132 | 352 | 484 | 183 | 516 | 699 | Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschiekungen) |
| 16 095 | 27 360 | 43 455 | 1 936 | 4 302 | 6 238 | 5 129 | 13 326 | 18 455 | Krankenhilfe |
| - | 606 | 606 | - | 144 | 144 | - | 733 | 733 | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen |
| 2 450 | 1 757 | 4 207 | 114 | 89 | 203 | 164 | 124 | 288 | Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung |
| 7 680 | 8 949 | 16 629 | 461 | 422 | 883 | 962 | 1 691 | 2 653 | Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte |
| 63 | 34 | 97 | 10 | 6 | 16 | 96 | 54 | 150 | Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung |
| 6 653 | 6 094 | 12 747 | 1 411 | 1 427 | 2 838 | 6 292 | 6 973 | 13 265 | Sonstige Tuberkulosehilfe |
| 98 | 89 | 187 | - | - | - | 22 | 49 | 71 | Blindenhilfe |
| 11 341 | 17 483 | 28 824 | 1 342 | 1 621 | 2 963 | 2 392 | 8 244 | 10 636 | Hilfe zur Pflege |
| 424 | 414 | 838 | 77 | 88 | 165 | 441 | 1 908 | 2 349 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 209 | 27 | 236 | 31 | 6 | 37 | 21 | 21 | 42 | Hilfe für Gefährdete |
| 627 | 2 166 | 2 793 | - | 6 | 6 | 83 | 230 | 313 | Altenhilfe |
| 899 | 939 | 1 838 | 24 | 30 | 54 | 259 | 718 | 977 | Sonstige Hilfe |

erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezahlt.

1. Empfänger von Sozialhilfe

Hilfe außerhalb

| Hilfeart | Bundesgebiet | | | Schleswig-Holstein | | | Hamburg | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------------|---------|-----------|--------------------|--------|--------|---------|--------|--------|
| | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. |
| <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) | 376 726 | 665 001 | 1 041 727 | 17 508 | 32 130 | 49 638 | 13 018 | 23 971 | 36 989 |
| <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> | 231 547 | 473 268 | 704 815 | 11 370 | 22 960 | 34 330 | 6 911 | 15 426 | 22 337 |
| <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> | 202 038 | 333 839 | 535 877 | 8 778 | 15 714 | 24 492 | 9 094 | 16 301 | 25 395 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 375 | 461 | 836 | 7 | 29 | 36 | 5 | 4 | 9 |
| Ausbildungshilfe | 8 228 | 8 152 | 16 380 | 255 | 252 | 507 | 110 | 160 | 270 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) | 9 535 | 15 044 | 24 579 | 218 | 679 | 897 | 11 | 13 | 24 |
| Krankenhilfe | 67 994 | 172 351 | 240 345 | 3 020 | 7 726 | 10 746 | 5 188 | 11 948 | 17 136 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | - | 2 895 | 2 895 | - | 116 | 116 | - | 71 | 71 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 1 671 | 1 217 | 2 888 | 59 | 39 | 98 | 60 | 52 | 112 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 19 541 | 20 383 | 39 924 | 345 | 383 | 728 | 632 | 774 | 1 406 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung | 754 | 570 | 1 324 | 68 | 36 | 104 | 9 | 3 | 12 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 55 721 | 55 898 | 111 619 | 2 273 | 2 354 | 4 627 | 2 132 | 2 179 | 4 311 |
| Blindenhilfe | 15 345 | 18 410 | 33 755 | 1 001 | 1 226 | 2 227 | 976 | 1 158 | 2 134 |
| Hilfe zur Pflege | 22 930 | 38 945 | 61 875 | 1 438 | 2 733 | 4 171 | 379 | 527 | 906 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 4 330 | 6 811 | 11 141 | 197 | 301 | 498 | 287 | 439 | 726 |
| Hilfe für Gefährdete | 109 | 267 | 376 | - | 2 | 2 | 66 | 237 | 303 |
| Altenhilfe | 1 696 | 5 596 | 7 292 | 19 | 82 | 101 | 1 | 3 | 4 |
| Sonstige Hilfe | 4 209 | 7 850 | 12 059 | 372 | 802 | 1 174 | - | - | - |

1) Soweit durch Individualzahlblätter nachgewiesen; ohne Nichtsechante. Personen, die Hilfe verschiedener Art

1)
nach Hilfearten und Geschlecht
von Anstalten

| Niedersachsen | | | Bremen | | | Nordrhein-Westfalen | | | Hilfeart |
|---------------|--------|---------|--------|--------|--------|---------------------|---------|---------|--------------------------------------------------------------------|
| männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | |
| 40 478 | 68 923 | 109 401 | 7 282 | 12 307 | 19 589 | 126 470 | 226 818 | 353 288 | <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) |
| 26 144 | 51 401 | 77 545 | 4 863 | 9 204 | 14 067 | 74 848 | 155 465 | 230 313 | <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> |
| 20 573 | 32 251 | 52 824 | 3 706 | 6 414 | 10 120 | 70 905 | 122 170 | 193 075 | <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> |
| 22 | 25 | 47 | 1 | 3 | 4 | 94 | 182 | 276 | Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage |
| 609 | 762 | 1 371 | 128 | 125 | 253 | 3 120 | 2 987 | 6 107 | Ausbildungshilfe |
| 409 | 752 | 1 161 | 33 | 115 | 148 | 5 309 | 8 021 | 13 330 | Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) |
| 6 486 | 15 859 | 22 345 | 1 671 | 4 153 | 5 824 | 23 892 | 65 531 | 89 423 | Krankenhilfe |
| - | 235 | 235 | - | 58 | 58 | - | 713 | 713 | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen |
| 209 | 138 | 347 | 118 | 136 | 254 | 501 | 364 | 865 | Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung |
| 2 155 | 2 204 | 4 359 | 186 | 193 | 379 | 6 595 | 6 824 | 13 419 | Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte |
| 47 | 41 | 88 | 7 | 2 | 9 | 386 | 319 | 705 | Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung |
| 8 047 | 8 160 | 16 207 | 1 195 | 1 208 | 2 403 | 15 565 | 15 153 | 30 718 | Sonstige Tuberkulosehilfe |
| - | - | - | 237 | 276 | 513 | 6 738 | 8 418 | 15 156 | Blindenhilfe |
| 2 607 | 4 350 | 6 957 | 274 | 485 | 759 | 8 450 | 14 243 | 22 693 | Hilfe zur Pflege |
| 480 | 580 | 1 060 | 136 | 218 | 354 | 1 388 | 1 815 | 3 203 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 1 | 2 | 3 | 2 | 1 | 3 | 8 | 2 | 10 | Hilfe für Gefährdete |
| 89 | 304 | 393 | 4 | 13 | 17 | 331 | 1 014 | 1 345 | Altenhilfe |
| 198 | 324 | 522 | 14 | 13 | 27 | 2 200 | 4 606 | 6 806 | Sonstige Hilfe |

erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezahlt.

1. Empfänger von Sozialhilfe
Hilfe außerhalb

| Hilfeart | Hessen | | | Rheinland-Pfalz | | | Baden-Württemberg | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|-----------------|--------|--------|-------------------|--------|--------|
| | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. |
| <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) | 32 644 | 56 692 | 89 336 | 18 194 | 31 006 | 49 200 | 38 081 | 59 712 | 97 793 |
| <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> | 18 525 | 37 997 | 56 522 | 11 206 | 22 478 | 33 684 | 20 720 | 39 499 | 60 219 |
| <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> | 18 636 | 29 492 | 48 128 | 10 357 | 16 209 | 26 566 | 22 104 | 30 845 | 52 949 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 40 | 38 | 78 | 16 | 10 | 26 | 24 | 21 | 45 |
| Ausbildungshilfe | 798 | 693 | 1 491 | 255 | 235 | 490 | 760 | 763 | 1 523 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) | 181 | 493 | 674 | 114 | 242 | 356 | 2 500 | 3 009 | 5 509 |
| Krankenhilfe | 5 900 | 14 820 | 20 720 | 3 516 | 8 448 | 11 964 | 5 455 | 11 976 | 17 431 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | - | 149 | 149 | - | 155 | 155 | - | 462 | 462 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 97 | 73 | 170 | 31 | 21 | 52 | 256 | 169 | 425 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 1 430 | 1 440 | 2 870 | 1 535 | 1 399 | 2 934 | 2 485 | 2 204 | 4 689 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung | 36 | 31 | 67 | 11 | 6 | 17 | 46 | 47 | 93 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 5 412 | 5 265 | 10 677 | 2 274 | 2 271 | 4 545 | 5 568 | 5 450 | 11 018 |
| Blindenhilfe | 2 522 | 3 108 | 5 630 | 1 564 | 1 859 | 3 423 | 2 221 | 2 303 | 4 524 |
| Hilfe zur Pflege | 2 366 | 3 808 | 6 174 | 1 359 | 2 252 | 3 611 | 2 456 | 3 749 | 6 205 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 168 | 323 | 491 | 132 | 144 | 276 | 747 | 711 | 1 458 |
| Hilfe für Gefährdete | 3 | 4 | 7 | 1 | - | 1 | 10 | 1 | 11 |
| Altenhilfe | 28 | 45 | 73 | 29 | 103 | 132 | 636 | 2 095 | 2 731 |
| Sonstige Hilfe | 324 | 458 | 782 | 109 | 191 | 300 | 200 | 235 | 435 |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtsehnarte. Personen, die Hilfe verschiedener Art

1)
nach Hilfearten und Geschlecht
von Anstalten

| Bayern | | | Saarland | | | Berlin (West) | | | Hilfeart |
|--------|--------|---------|----------|--------|--------|---------------|--------|---------|--------------------------------------------------------------------|
| männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | |
| 41 942 | 74 249 | 116 191 | 7 488 | 12 376 | 19 864 | 33 621 | 66 817 | 100 438 | <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) |
| 27 857 | 57 533 | 85 390 | 4 499 | 8 153 | 12 652 | 24 604 | 53 152 | 77 756 | <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> |
| 21 562 | 33 776 | 55 338 | 4 197 | 6 792 | 10 989 | 12 126 | 23 875 | 36 001 | <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> |
| 75 | 48 | 123 | 19 | 18 | 37 | 72 | 83 | 155 | Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage |
| 1 634 | 1 599 | 3 233 | 267 | 235 | 502 | 292 | 341 | 633 | Ausbildungshilfe |
| 452 | 896 | 1 348 | 129 | 320 | 449 | 179 | 504 | 683 | Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) |
| 7 627 | 17 234 | 24 861 | 1 586 | 3 859 | 5 445 | 3 653 | 10 797 | 14 450 | Krankenhilfe |
| - | 271 | 271 | - | 123 | 123 | - | 542 | 542 | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen |
| 215 | 125 | 340 | 5 | - | 5 | 120 | 100 | 220 | Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung |
| 2 865 | 3 016 | 5 881 | 459 | 422 | 881 | 854 | 1 524 | 2 378 | Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte |
| 41 | 27 | 68 | 7 | 4 | 11 | 96 | 54 | 150 | Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung |
| 5 830 | 5 669 | 11 499 | 1 341 | 1 372 | 2 713 | 6 084 | 6 817 | 12 901 | Sonstige Tuberkulosehilfe |
| 79 | 58 | 137 | - | - | - | 7 | 4 | 11 | Blindenhilfe |
| 2 618 | 3 932 | 6 550 | 449 | 659 | 1 108 | 534 | 2 207 | 2 741 | Hilfe zur Pflege |
| 285 | 298 | 583 | 69 | 82 | 151 | 441 | 1 900 | 2 341 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 10 | 10 | 20 | - | - | - | 8 | 8 | 16 | Hilfe für Gefährdete |
| 542 | 1 873 | 2 415 | - | 6 | 6 | 17 | 58 | 75 | Altenhilfe |
| 608 | 864 | 1 472 | 21 | 29 | 50 | 163 | 328 | 491 | Sonstige Hilfe |

erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezahlt.

1. Empfänger von Sozialhilfe
Hilfe in

| Hilfeart | Bundesgebiet | | | Schleswig-Holstein | | | Hamburg | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------------|---------|---------|--------------------|--------|--------|---------|--------|--------|
| | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. |
| <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) | 161 625 | 229 242 | 390 867 | 6 191 | 10 228 | 16 419 | 7 070 | 11 585 | 18 655 |
| <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> 2) | 19 810 | 37 427 | 57 237 | 596 | 1 315 | 1 911 | . | . | . |
| <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> 3) | 145 873 | 199 822 | 345 695 | 5 727 | 9 227 | 14 954 | 7 070 | 11 585 | 18 655 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausbildungshilfe | 2 728 | 2 703 | 5 431 | 28 | 23 | 51 | 5 | 8 | 13 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschiebungen) | 26 055 | 39 215 | 65 270 | 1 285 | 2 837 | 4 122 | 2 016 | 3 196 | 5 212 |
| Krankenhilfe | 30 166 | 41 450 | 71 616 | 723 | 1 179 | 1 902 | 1 413 | 2 667 | 4 080 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | - | 2 090 | 2 090 | - | 50 | 50 | - | 60 | 60 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 9 430 | 6 162 | 15 592 | 204 | 124 | 328 | 14 | 8 | 22 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 13 313 | 13 616 | 26 929 | 121 | 168 | 289 | 465 | 445 | 910 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung | 110 | 53 | 163 | 27 | 6 | 33 | 1 | - | 1 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 4 957 | 3 087 | 8 044 | 103 | 88 | 191 | 131 | 95 | 226 |
| Blindenhilfe | 803 | 1 687 | 2 490 | 55 | 127 | 182 | 58 | 146 | 204 |
| Hilfe zur Pflege ³⁾ | 57 765 | 90 095 | 147 860 | 3 250 | 4 865 | 8 115 | 3 224 | 5 853 | 9 077 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 906 | 798 | 1 704 | 41 | 44 | 85 | - | - | - |
| Hilfe für Gefährdete | 1 568 | 1 049 | 2 617 | 9 | 14 | 23 | 521 | 402 | 923 |
| Altenhilfe | 1 482 | 4 298 | 5 780 | 33 | 44 | 77 | - | - | - |
| Sonstige Hilfe | 1 016 | 1 521 | 2 537 | 41 | 92 | 133 | - | - | - |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtsehaftige. Personen, die Hilfe verschiedener Art Anstalten. - 3) In Hamburg einschl. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten.

1)
nach Hilfearten und Geschlecht
Anstalten

| Niedersachsen | | | Bremen | | | Nordrhein-Westfalen | | | Hilfeart |
|---------------|--------|--------|--------|--------|-------|---------------------|--------|---------|--------------------------------------------------------------------|
| männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | |
| 18 614 | 25 024 | 43 638 | 1 891 | 2 785 | 4 676 | 51 027 | 70 074 | 121 101 | <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) |
| 1 655 | 3 284 | 4 939 | 211 | 388 | 599 | 4 649 | 9 363 | 14 012 | <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> 2) |
| 17 267 | 22 412 | 39 679 | 1 699 | 2 447 | 4 146 | 46 849 | 62 139 | 108 988 | <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> 3) |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage |
| 107 | 94 | 201 | 52 | 49 | 101 | 945 | 739 | 1 684 | Ausbildungshilfe |
| 5 867 | 8 122 | 13 989 | 60 | 415 | 475 | 11 732 | 16 178 | 27 910 | Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) |
| 2 344 | 3 159 | 5 503 | 260 | 301 | 561 | 7 987 | 11 675 | 19 662 | Krankenhilfe |
| - | 124 | 124 | - | 48 | 48 | - | 313 | 313 | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen |
| 902 | 604 | 1 506 | 78 | 41 | 119 | 3 092 | 1 932 | 5 024 | Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung |
| 1 795 | 1 467 | 3 262 | 39 | 25 | 64 | 4 302 | 3 433 | 7 735 | Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte |
| 18 | 8 | 26 | - | 1 | 1 | 10 | 8 | 18 | Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung |
| 284 | 154 | 438 | 211 | 187 | 398 | 795 | 497 | 1 292 | Sonstige Tuberkulosehilfe |
| - | - | - | 21 | 45 | 66 | 363 | 758 | 1 121 | Blindenhilfe |
| 5 917 | 8 468 | 14 385 | 928 | 1 287 | 2 215 | 16 999 | 25 387 | 42 386 | Hilfe zur Pflege ³⁾ |
| 131 | 127 | 258 | 48 | 44 | 92 | 250 | 215 | 465 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 63 | 12 | 75 | 8 | 43 | 51 | 182 | 205 | 387 | Hilfe für Gefährdete |
| 150 | 690 | 840 | - | 1 | 1 | 1 010 | 2 558 | 3 568 | Altenhilfe |
| 28 | 37 | 65 | 25 | 17 | 42 | 388 | 578 | 966 | Sonstige Hilfe |

erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezahlt. - 2) in Hamburg ohne Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt in

1. Empfänger von Sozialhilfe

Hilfe in

| Hilfeart | Hessen | | | Rheinland-Pfalz | | | Baden-Württemberg | | |
|--------------------------------------------------------------------|--------|--------|--------|-----------------|--------|--------|-------------------|--------|--------|
| | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. |
| <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) | 11 577 | 16 241 | 27 818 | 7 379 | 11 546 | 18 925 | 18 653 | 23 905 | 42 558 |
| <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> | 1 757 | 3 790 | 5 547 | 736 | 1 856 | 2 592 | 2 317 | 3 479 | 5 796 |
| <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> | 10 051 | 13 002 | 23 053 | 6 794 | 10 083 | 16 877 | 16 703 | 21 070 | 37 773 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | - | - | - | - | - | - | - | - | - |
| Ausbildungshilfe | 204 | 162 | 366 | 84 | 85 | 169 | 459 | 459 | 918 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) | 628 | 797 | 1 425 | 1 531 | 3 291 | 4 822 | 2 134 | 2 760 | 4 894 |
| Krankenhilfe | 2 889 | 3 646 | 6 535 | 924 | 1 284 | 2 208 | 2 495 | 3 015 | 5 510 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | - | 127 | 127 | - | 148 | 148 | - | 323 | 323 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 336 | 198 | 534 | 620 | 429 | 1 049 | 1 789 | 1 077 | 2 866 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 329 | 393 | 722 | 166 | 219 | 385 | 962 | 1 170 | 2 132 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung | 7 | 8 | 15 | 7 | 4 | 11 | 15 | 9 | 24 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 530 | 334 | 864 | 434 | 350 | 784 | 1 049 | 562 | 1 611 |
| Blindenhilfe | 52 | 145 | 197 | 52 | 85 | 137 | 168 | 304 | 472 |
| Hilfe zur Pflege | 4 925 | 6 943 | 11 868 | 2 940 | 4 192 | 7 132 | 8 074 | 12 480 | 20 554 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 51 | 33 | 84 | 123 | 114 | 237 | 112 | 90 | 202 |
| Hilfe für Gefährdete | 245 | 268 | 513 | 11 | 10 | 21 | 286 | 59 | 345 |
| Altenhilfe | 79 | 256 | 335 | 6 | 22 | 28 | 50 | 250 | 300 |
| Sonstige Hilfe | 29 | 104 | 133 | 57 | 175 | 232 | 58 | 50 | 108 |

1) Soweit durch Individualzahlblätter nachgewiesen; ohne Nichtsehnafte. Personen, die Hilfe verschiedener Art

1)
nach Hilfearten und Geschlecht
Anstalten

| Bayern | | | Saarland | | | Berlin (West) | | | Hilfeart |
|--------|--------|--------|----------|--------|-------|---------------|--------|--------|--------------------------------------------------------------------|
| männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | |
| 31 449 | 42 192 | 73 641 | 1 876 | 2 396 | 4 272 | 5 898 | 13 266 | 19 164 | <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) |
| 4 266 | 7 486 | 11 752 | 395 | 800 | 1 195 | 3 228 | 5 666 | 8 894 | <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> |
| 28 260 | 36 274 | 64 534 | 1 546 | 1 728 | 3 274 | 3 907 | 9 855 | 13 762 | <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> |
| - | - | - | - | - | - | - | - | - | Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage |
| 798 | 1 059 | 1 857 | 40 | 19 | 59 | 6 | 6 | 12 | Ausbildungshilfe |
| 795 | 1 575 | 2 370 | 3 | 32 | 35 | 4 | 12 | 16 | Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) |
| 9 189 | 11 340 | 20 529 | 374 | 489 | 863 | 1 568 | 2 695 | 4 263 | Krankenhilfe |
| - | 398 | 398 | - | 47 | 47 | - | 452 | 452 | Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen |
| 2 241 | 1 636 | 3 877 | 109 | 89 | 198 | 45 | 24 | 69 | Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung |
| 5 022 | 6 125 | 11 147 | 2 | - | 2 | 110 | 171 | 281 | Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte |
| 22 | 7 | 29 | 3 | 2 | 5 | - | - | - | Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung |
| 1 100 | 558 | 1 658 | 84 | 80 | 164 | 236 | 182 | 418 | Sonstige Tuberkulosehilfe |
| 19 | 32 | 51 | - | - | - | 15 | 45 | 60 | Blindenhilfe |
| 8 741 | 13 579 | 22 320 | 896 | 969 | 1 865 | 1 871 | 6 072 | 7 943 | Hilfe zur Pflege |
| 142 | 117 | 259 | 8 | 6 | 14 | - | 8 | 8 | Hilfe zur Weiterführung des Haushalts |
| 199 | 17 | 216 | 31 | 6 | 37 | 13 | 13 | 26 | Hilfe für Gefährdete |
| 88 | 305 | 393 | - | - | - | 66 | 172 | 238 | Altenhilfe |
| 291 | 77 | 368 | 3 | 1 | 4 | 96 | 390 | 486 | Sonstige Hilfe |

erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt.

2. Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten

Laufende Hilfe zum Lebens

| Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand | Bundesgebiet | | | Schleswig-Holstein | | | Hamburg | | |
|----------------------------------------------------|--------------|------|---------|--------------------|--------|--------|-----------|------|--------|
| | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | An | | |
| bis unter 7 Jahren | 89 521 | 12,7 | 44 238 | 4 089 | 11,9 | 1 950 | 2 492 | 11,2 | 1 218 |
| 7 bis unter 14 Jahren | 106 333 | 15,1 | 52 815 | 4 979 | 14,5 | 2 504 | 2 646 | 11,8 | 1 282 |
| 14 bis unter 18 Jahren | 30 237 | 4,3 | 14 778 | 1 915 | 5,6 | 913 | 983 | 4,4 | 476 |
| 18 bis unter 21 Jahren | 3 155 | 0,4 | 2 080 | 159 | 0,5 | 94 | 96 | 0,4 | 63 |
| 21 bis unter 25 Jahren | 8 857 | 1,3 | 6 863 | 445 | 1,3 | 358 | 239 | 1,1 | 196 |
| 25 bis unter 50 Jahren | 114 041 | 16,2 | 88 989 | 5 671 | 16,5 | 4 547 | 2 824 | 12,6 | 2 247 |
| 50 bis unter 60 Jahren | 84 409 | 12,0 | 61 923 | 4 392 | 12,8 | 3 357 | 2 210 | 9,9 | 1 636 |
| 60 bis unter 65 Jahren | 72 675 | 10,3 | 53 395 | 3 678 | 10,7 | 2 683 | 2 243 | 10,0 | 1 618 |
| 65 Jahre und darüber | 195 587 | 27,8 | 148 187 | 9 002 | 26,2 | 6 554 | 8 604 | 38,5 | 6 690 |
| Insgesamt | 704 815 | 100 | 473 268 | 34 330 | 100 | 22 960 | 22 337 | 100 | 15 426 |
| Haushaltsvorstand | 374 524 | 53,1 | . | 17 630 | 51,4 | . | 12 474 | 55,8 | . |
| Ehegatte | 73 344 | 10,4 | . | 3 866 | 11,3 | . | 2 642 | 11,8 | . |
| Kind | 230 385 | 32,7 | . | 11 319 | 33,0 | . | 6 416 | 28,7 | . |
| Sonstige Person | 26 562 | 3,8 | . | 1 515 | 4,4 | . | 805 | 3,6 | . |
| Insgesamt | 704 815 | 100 | 473 268 | 34 330 | 100 | 22 960 | 22 337 | 100 | 15 426 |

| Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand | Hessen | | | Rheinland-Pfalz | | | Baden-Württemberg | | |
|----------------------------------------------------|-----------|------|--------|-----------------|--------|--------|-------------------|------|--------|
| | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | An | | |
| bis unter 7 Jahren | 6 628 | 11,7 | 3 249 | 4 818 | 14,3 | 2 412 | 8 071 | 13,4 | 4 046 |
| 7 bis unter 14 Jahren | 7 560 | 13,4 | 3 704 | 5 363 | 15,9 | 2 683 | 8 984 | 14,9 | 4 394 |
| 14 bis unter 18 Jahren | 2 439 | 4,3 | 1 187 | 1 355 | 4,0 | 691 | 2 541 | 4,2 | 1 231 |
| 18 bis unter 21 Jahren | 326 | 0,6 | 219 | 161 | 0,5 | 113 | 277 | 0,5 | 152 |
| 21 bis unter 25 Jahren | 623 | 1,1 | 504 | 387 | 1,1 | 324 | 589 | 1,0 | 453 |
| 25 bis unter 50 Jahren | 8 658 | 15,3 | 6 765 | 5 672 | 16,8 | 4 468 | 9 733 | 16,2 | 7 418 |
| 50 bis unter 60 Jahren | 7 089 | 12,5 | 5 234 | 3 874 | 11,5 | 2 742 | 7 142 | 11,9 | 5 193 |
| 60 bis unter 65 Jahren | 6 583 | 11,6 | 4 796 | 3 293 | 9,8 | 2 388 | 6 254 | 10,4 | 4 580 |
| 65 Jahre und darüber | 16 616 | 29,4 | 12 339 | 8 761 | 26,0 | 6 657 | 16 628 | 27,6 | 12 032 |
| Insgesamt | 56 522 | 100 | 37 997 | 33 684 | 100 | 22 478 | 60 219 | 100 | 39 499 |
| Haushaltsvorstand | 31 017 | 54,9 | . | 17 063 | 50,7 | . | 31 432 | 52,2 | . |
| Ehegatte | 6 430 | 11,4 | . | 3 513 | 10,4 | . | 6 643 | 11,0 | . |
| Kind | 16 863 | 29,8 | . | 11 923 | 35,4 | . | 20 117 | 33,4 | . |
| Sonstige Person | 2 212 | 3,9 | . | 1 185 | 3,5 | . | 2 027 | 3,4 | . |
| Insgesamt | 56 522 | 100 | 37 997 | 33 684 | 100 | 22 478 | 60 219 | 100 | 39 499 |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtseßhafte.

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand ¹⁾

unterhalt außerhalb von Anstalten

| Niedersachsen | | | Bremen | | | Nordrhein-Westfalen | | | Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand |
|---------------|------|--------|-----------|--------|--------|---------------------|------|---------|----------------------------------------------------|
| insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | |
| zahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | | | |
| | | | | | | | | | |
| 9 346 | 12,1 | 4 643 | 2 045 | 14,5 | 1 040 | 32 758 | 14,2 | 16 170 | bis unter 7 Jahren |
| 12 334 | 15,9 | 6 128 | 2 441 | 17,4 | 1 197 | 41 430 | 18,0 | 20 688 | 7 bis unter 14 Jahren |
| 4 852 | 6,3 | 2 314 | 1 042 | 7,4 | 506 | 8 589 | 3,7 | 4 225 | 14 bis unter 18 Jahren |
| 357 | 0,5 | 234 | 90 | 0,6 | 65 | 879 | 0,4 | 628 | 18 bis unter 21 Jahren |
| 834 | 1,1 | 684 | 229 | 1,6 | 194 | 2 693 | 1,2 | 2 358 | 21 bis unter 25 Jahren |
| 12 515 | 16,1 | 10 260 | 2 299 | 16,3 | 1 886 | 38 211 | 16,6 | 31 271 | 25 bis unter 50 Jahren |
| 9 814 | 12,7 | 7 258 | 1 425 | 10,1 | 1 030 | 26 641 | 11,6 | 19 637 | 50 bis unter 60 Jahren |
| 8 117 | 10,5 | 5 900 | 1 241 | 8,8 | 852 | 22 117 | 9,6 | 16 469 | 60 bis unter 65 Jahren |
| 19 376 | 25,0 | 13 980 | 3 255 | 23,1 | 2 434 | 56 995 | 24,7 | 44 019 | 65 Jahre und darüber |
| 77 545 | 100 | 51 401 | 14 067 | 100 | 9 204 | 230 313 | 100 | 155 465 | Insgesamt |
| 38 714 | 49,9 | . | 6 772 | 48,1 | . | 112 560 | 48,9 | . | Haushaltsvorstand |
| 8 389 | 10,8 | . | 1 452 | 10,3 | . | 22 909 | 9,9 | . | Ehegatte |
| 27 420 | 35,4 | . | 5 678 | 40,4 | . | 83 306 | 36,2 | . | Kind |
| 3 022 | 3,9 | . | 165 | 1,2 | . | 11 538 | 5,0 | . | Sonstige Person |
| 77 545 | 100 | 51 401 | 14 067 | 100 | 9 204 | 230 313 | 100 | 155 465 | Insgesamt |

| Bayern | | | | Saarland | | | | Berlin (West) | | | | Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand |
|-----------|------|--------|-----------|----------|--------|-----------|------|---------------|------------------------|--|--|----------------------------------------------------|
| insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | | | | |
| zahl | % | Anzahl | | % | Anzahl | | % | Anzahl | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| 9 036 | 10,6 | 4 468 | 2 359 | 18,6 | 1 155 | 7 879 | 10,1 | 3 887 | bis unter 7 Jahren | | | |
| 10 550 | 12,4 | 5 192 | 2 406 | 19,0 | 1 167 | 7 640 | 9,8 | 3 876 | 7 bis unter 14 Jahren | | | |
| 2 660 | 3,1 | 1 304 | 816 | 6,4 | 414 | 3 045 | 3,9 | 1 517 | 14 bis unter 18 Jahren | | | |
| 334 | 0,4 | 194 | 103 | 0,8 | 64 | 373 | 0,5 | 254 | 18 bis unter 21 Jahren | | | |
| 808 | 0,9 | 639 | 207 | 1,6 | 181 | 1 803 | 2,3 | 972 | 21 bis unter 25 Jahren | | | |
| 13 453 | 15,8 | 10 382 | 2 752 | 21,8 | 2 190 | 12 253 | 15,8 | 7 555 | 25 bis unter 50 Jahren | | | |
| 12 178 | 14,3 | 8 897 | 1 575 | 12,4 | 1 127 | 8 069 | 10,4 | 5 812 | 50 bis unter 60 Jahren | | | |
| 10 528 | 12,3 | 7 589 | 878 | 6,9 | 611 | 7 743 | 10,0 | 5 909 | 60 bis unter 65 Jahren | | | |
| 25 843 | 30,3 | 18 868 | 1 556 | 12,3 | 1 244 | 28 951 | 37,2 | 23 370 | 65 Jahre und darüber | | | |
| 85 390 | 100 | 57 533 | 12 652 | 100 | 8 153 | 77 756 | 100 | 53 152 | Insgesamt | | | |
| 49 616 | 58,1 | . | 5 547 | 43,8 | . | 51 699 | 66,5 | . | Haushaltsvorstand | | | |
| 9 232 | 10,8 | . | 1 062 | 8,4 | . | 7 206 | 9,3 | . | Ehegatte | | | |
| 22 917 | 26,8 | . | 5 708 | 45,1 | . | 18 718 | 24,1 | . | Kind | | | |
| 3 625 | 4,2 | . | 335 | 2,6 | . | 133 | 0,2 | . | Sonstige Person | | | |
| 85 390 | 100 | 57 533 | 12 652 | 100 | 8 153 | 77 756 | 100 | 53 152 | Insgesamt | | | |

2. Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten

Laufende Hilfe zum

| Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand | Bundesgebiet ²⁾ | | | Schleswig-Holstein | | | Hamburg | | |
|----------------------------------------------------|----------------------------|------|--------|--------------------|--------|--------|-----------|---|--------|
| | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | An | | |
| bis unter 7 Jahren | 4 062 | 7,1 | 1 907 | 42 | 2,2 | 18 | . | . | . |
| 7 bis unter 14 Jahren | 2 695 | 4,7 | 1 204 | 30 | 1,6 | 9 | . | . | . |
| 14 bis unter 18 Jahren | 1 277 | 2,2 | 661 | 18 | 0,9 | 7 | . | . | . |
| 18 bis unter 21 Jahren | 367 | 0,6 | 185 | 7 | 0,4 | 3 | . | . | . |
| 21 bis unter 25 Jahren | 560 | 1,0 | 241 | 7 | 0,4 | 5 | . | . | . |
| 25 bis unter 50 Jahren | 3 987 | 7,0 | 1 615 | 68 | 3,6 | 42 | . | . | . |
| 50 bis unter 60 Jahren | 3 736 | 6,5 | 2 028 | 130 | 6,8 | 79 | . | . | . |
| 60 bis unter 65 Jahren | 3 622 | 6,3 | 2 042 | 137 | 7,2 | 92 | . | . | . |
| 65 Jahre und darüber | 36 931 | 64,5 | 27 544 | 1 472 | 77,0 | 1 060 | . | . | . |
| Insgesamt | 57 237 | 100 | 37 427 | 1 911 | 100 | 1 315 | . | . | . |
| Haushaltsvorstand | 45 215 | 79,0 | . | 1 628 | 85,2 | . | . | . | . |
| Ehegatte | 1 442 | 2,5 | . | 65 | 3,4 | . | . | . | . |
| Kind | 6 671 | 11,7 | . | 86 | 4,5 | . | . | . | . |
| Sonstige Person | 3 909 | 6,8 | . | 132 | 6,9 | . | . | . | . |
| Insgesamt | 57 237 | 100 | 37 427 | 1 911 | 100 | 1 315 | . | . | . |

| Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand | Hessen | | | Rheinland-Pfalz | | | Baden-Württemberg | | |
|----------------------------------------------------|-----------|------|--------|-----------------|--------|--------|-------------------|------|--------|
| | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | An | | |
| bis unter 7 Jahren | 463 | 8,3 | 231 | 111 | 4,3 | 47 | 392 | 6,8 | 177 |
| 7 bis unter 14 Jahren | 248 | 4,5 | 113 | 71 | 2,7 | 37 | 169 | 2,9 | 68 |
| 14 bis unter 18 Jahren | 143 | 2,6 | 77 | 15 | 0,6 | 12 | 77 | 1,3 | 27 |
| 18 bis unter 21 Jahren | 34 | 0,6 | 13 | 1 | 0,0 | 1 | 33 | 0,6 | 12 |
| 21 bis unter 25 Jahren | 17 | 0,3 | 8 | 5 | 0,2 | 4 | 88 | 1,5 | 40 |
| 25 bis unter 50 Jahren | 124 | 2,2 | 74 | 57 | 2,2 | 38 | 580 | 10,0 | 171 |
| 50 bis unter 60 Jahren | 277 | 5,0 | 154 | 138 | 5,3 | 86 | 364 | 6,3 | 144 |
| 60 bis unter 65 Jahren | 324 | 5,8 | 193 | 168 | 6,5 | 104 | 332 | 5,7 | 154 |
| 65 Jahre und darüber | 3 917 | 70,6 | 2 927 | 2 026 | 78,2 | 1 527 | 3 761 | 64,9 | 2 686 |
| Insgesamt | 5 547 | 100 | 3 790 | 2 592 | 100 | 1 856 | 5 796 | 100 | 3 479 |
| Haushaltsvorstand | 4 344 | 78,3 | . | 2 107 | 81,3 | . | 5 367 | 92,6 | . |
| Ehegatte | 149 | 2,7 | . | 95 | 3,7 | . | 114 | 2,0 | . |
| Kind | 835 | 15,1 | . | 199 | 7,7 | . | 262 | 4,5 | . |
| Sonstige Person | 219 | 3,9 | . | 191 | 7,4 | . | 53 | 0,9 | . |
| Insgesamt | 5 547 | 100 | 3 790 | 2 592 | 100 | 1 856 | 5 796 | 100 | 3 479 |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtseßhafte. - 2) Ohne Hamburg.

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand ¹⁾
 Lebensunterhalt in Anstalten

| Niedersachsen | | | Bremen | | | Nordrhein-Westfalen | | | Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand |
|---------------|------|--------|-----------|--------|--------|---------------------|------|--------|----------------------------------------------------|
| insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | |
| zahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | |
| | | | | | | | | | |
| 243 | 4,9 | 110 | 51 | 8,5 | 25 | 1 659 | 11,8 | 776 | bis unter 7 Jahren |
| 137 | 2,8 | 64 | 32 | 5,3 | 11 | 1 081 | 7,7 | 472 | 7 bis unter 14 Jahren |
| 73 | 1,5 | 31 | 8 | 1,3 | 4 | 426 | 3,0 | 263 | 14 bis unter 18 Jahren |
| 15 | 0,3 | 8 | 3 | 0,5 | 1 | 88 | 0,6 | 60 | 18 bis unter 21 Jahren |
| 17 | 0,3 | 6 | 4 | 0,7 | 3 | 119 | 0,8 | 62 | 21 bis unter 25 Jahren |
| 144 | 2,9 | 76 | 23 | 3,8 | 12 | 447 | 3,2 | 238 | 25 bis unter 50 Jahren |
| 293 | 5,9 | 171 | 15 | 2,5 | 7 | 561 | 4,0 | 362 | 50 bis unter 60 Jahren |
| 337 | 6,8 | 165 | 25 | 4,2 | 11 | 692 | 4,9 | 419 | 60 bis unter 65 Jahren |
| 3 680 | 74,5 | 2 653 | 438 | 73,1 | 314 | 8 939 | 63,8 | 6 711 | 65 Jahre und darüber |
| | | | | | | | | | |
| 4 939 | 100 | 3 284 | 599 | 100 | 388 | 14 012 | 100 | 9 363 | Insgesamt |
| | | | | | | | | | |
| 4 238 | 85,8 | . | 492 | 82,1 | . | 8 111 | 57,9 | . | Haushaltsvorstand |
| 159 | 3,2 | . | 14 | 2,3 | . | 303 | 2,2 | . | Ehegatte |
| 384 | 7,8 | . | 93 | 15,5 | . | 2 686 | 19,2 | . | Kind |
| 158 | 3,2 | . | - | - | - | 2 912 | 20,8 | . | Sonstige Person |
| | | | | | | | | | |
| 4 939 | 100 | 3 284 | 599 | 100 | 388 | 14 012 | 100 | 9 363 | Insgesamt |

| Bayern | | | Saarland | | | Berlin (West) | | | Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand |
|-----------|------|--------|-----------|--------|--------|---------------|------|--------|----------------------------------------------------|
| insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | |
| zahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | | |
| | | | | | | | | | |
| 503 | 4,3 | 247 | 116 | 9,7 | 51 | 482 | 5,4 | 225 | bis unter 7 Jahren |
| 397 | 3,4 | 185 | 187 | 15,6 | 95 | 343 | 3,9 | 150 | 7 bis unter 14 Jahren |
| 237 | 2,0 | 117 | 85 | 7,1 | 38 | 195 | 2,2 | 85 | 14 bis unter 18 Jahren |
| 80 | 0,7 | 47 | 14 | 1,2 | 4 | 92 | 1,0 | 36 | 18 bis unter 21 Jahren |
| 82 | 0,7 | 40 | 3 | 0,3 | - | 218 | 2,5 | 73 | 21 bis unter 25 Jahren |
| 859 | 7,3 | 232 | 39 | 3,3 | 25 | 1 646 | 18,5 | 707 | 25 bis unter 50 Jahren |
| 925 | 7,9 | 400 | 93 | 7,8 | 71 | 940 | 10,6 | 554 | 50 bis unter 60 Jahren |
| 927 | 7,9 | 483 | 83 | 6,9 | 56 | 597 | 6,7 | 365 | 60 bis unter 65 Jahren |
| 7 742 | 65,9 | 5 735 | 575 | 48,1 | 460 | 4 381 | 49,3 | 3 471 | 65 Jahre und darüber |
| | | | | | | | | | |
| 11 752 | 100 | 7 486 | 1 195 | 100 | 800 | 8 894 | 100 | 5 666 | Insgesamt |
| | | | | | | | | | |
| 10 548 | 89,8 | . | 763 | 63,8 | . | 7 617 | 85,6 | . | Haushaltsvorstand |
| 336 | 2,9 | . | 14 | 1,2 | . | 193 | 2,2 | . | Ehegatte |
| 648 | 5,5 | . | 398 | 33,3 | . | 1 080 | 12,1 | . | Kind |
| 220 | 1,9 | . | 20 | 1,7 | . | 4 | 0,0 | . | Sonstige Person |
| | | | | | | | | | |
| 11 752 | 100 | 7 486 | 1 195 | 100 | 800 | 8 894 | 100 | 5 666 | Insgesamt |

2. Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten
Hilfe in besonderen Lebenslagen

| Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand | Bundesgebiet | | | Schleswig-Holstein | | | Hamburg | | |
|----------------------------------------------------|--------------|------|---------|--------------------|--------|--------|-----------|------|--------|
| | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | An | | |
| bis unter 7 Jahren | 40 665 | 7,6 | 19 828 | 1 487 | 6,1 | 716 | 1 601 | 6,3 | 759 |
| 7 bis unter 14 Jahren | 58 353 | 10,9 | 28 312 | 2 017 | 8,2 | 1 026 | 1 543 | 6,1 | 750 |
| 14 bis unter 18 Jahren | 26 330 | 4,9 | 12 991 | 1 067 | 4,4 | 513 | 804 | 3,2 | 417 |
| 18 bis unter 21 Jahren | 7 171 | 1,3 | 3 633 | 329 | 1,3 | 177 | 279 | 1,1 | 164 |
| 21 bis unter 25 Jahren | 9 350 | 1,7 | 5 304 | 443 | 1,8 | 247 | 464 | 1,8 | 265 |
| 25 bis unter 50 Jahren | 100 820 | 18,8 | 63 584 | 4 471 | 18,3 | 3 046 | 4 357 | 17,2 | 2 746 |
| 50 bis unter 60 Jahren | 71 541 | 13,4 | 45 650 | 3 379 | 13,8 | 2 259 | 3 299 | 13,0 | 2 082 |
| 60 bis unter 65 Jahren | 53 502 | 10,0 | 34 480 | 2 475 | 10,1 | 1 666 | 2 707 | 10,7 | 1 701 |
| 65 Jahre und darüber | 168 145 | 31,4 | 120 057 | 8 824 | 36,0 | 6 064 | 10 341 | 40,7 | 7 417 |
| Insgesamt | 535 877 | 100 | 333 839 | 24 492 | 100 | 15 714 | 25 395 | 100 | 16 301 |
| Haushaltsvorstand | 308 279 | 57,5 | . | 14 823 | 60,5 | . | 16 967 | 66,8 | . |
| Ehegatte | 63 451 | 11,8 | . | 3 165 | 12,9 | . | 3 087 | 12,2 | . |
| Kind | 138 376 | 25,8 | . | 5 227 | 21,3 | . | 4 481 | 17,6 | . |
| Sonstige Person | 25 771 | 4,8 | . | 1 277 | 5,2 | . | 860 | 3,4 | . |
| Insgesamt | 535 877 | 100 | 333 839 | 24 492 | 100 | 15 714 | 25 395 | 100 | 16 301 |

| Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand | Hessen | | | Rheinland-Pfalz | | | Baden-Württemberg | | |
|----------------------------------------------------|-----------|------|--------|-----------------|--------|--------|-------------------|------|--------|
| | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | An | | |
| bis unter 7 Jahren | 3 051 | 6,3 | 1 508 | 2 151 | 8,1 | 1 058 | 4 471 | 8,4 | 2 114 |
| 7 bis unter 14 Jahren | 3 702 | 7,7 | 1 771 | 2 727 | 10,3 | 1 370 | 7 901 | 14,9 | 3 819 |
| 14 bis unter 18 Jahren | 2 203 | 4,6 | 1 093 | 1 062 | 4,0 | 510 | 2 865 | 5,4 | 1 423 |
| 18 bis unter 21 Jahren | 688 | 1,4 | 318 | 318 | 1,2 | 164 | 921 | 1,7 | 426 |
| 21 bis unter 25 Jahren | 819 | 1,7 | 440 | 423 | 1,6 | 240 | 1 039 | 2,0 | 541 |
| 25 bis unter 50 Jahren | 9 074 | 18,9 | 5 491 | 5 289 | 19,9 | 3 288 | 10 219 | 19,3 | 5 964 |
| 50 bis unter 60 Jahren | 6 558 | 13,6 | 4 125 | 3 554 | 13,4 | 2 180 | 6 457 | 12,2 | 3 820 |
| 60 bis unter 65 Jahren | 5 178 | 10,8 | 3 191 | 2 644 | 10,0 | 1 640 | 4 645 | 8,8 | 2 790 |
| 65 Jahre und darüber | 16 855 | 35,0 | 11 555 | 8 398 | 31,6 | 5 759 | 14 431 | 27,3 | 9 948 |
| Insgesamt | 48 128 | 100 | 29 492 | 26 566 | 100 | 16 209 | 52 949 | 100 | 30 845 |
| Haushaltsvorstand | 29 531 | 61,4 | . | 15 204 | 57,2 | . | 29 247 | 55,2 | . |
| Ehegatte | 6 370 | 13,2 | . | 3 047 | 11,5 | . | 5 387 | 10,2 | . |
| Kind | 10 153 | 21,1 | . | 6 822 | 25,7 | . | 16 604 | 31,4 | . |
| Sonstige Person | 2 074 | 4,3 | . | 1 493 | 5,6 | . | 1 711 | 3,2 | . |
| Insgesamt | 48 128 | 100 | 29 492 | 26 566 | 100 | 16 209 | 52 949 | 100 | 30 845 |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtseßhafte.

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand ¹⁾
außerhalb von Anstalten

| Niedersachsen | | | Bremen | | | Nordrhein-Westfalen | | | Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand |
|---------------|------|--------|-----------|--------|--------|---------------------|------|---------|----------------------------------------------------|
| insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | |
| zahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | | | |
| | | | | | | | | | |
| 4 502 | 8,5 | 2 211 | 847 | 8,4 | 419 | 14 674 | 7,6 | 7 199 | bis unter 7 Jahren |
| 6 572 | 12,4 | 3 194 | 950 | 9,4 | 442 | 22 695 | 11,8 | 10 964 | 7 bis unter 14 Jahren |
| 3 257 | 6,2 | 1 599 | 550 | 5,4 | 285 | 9 007 | 4,7 | 4 424 | 14 bis unter 18 Jahren |
| 774 | 1,5 | 417 | 189 | 1,9 | 101 | 2 248 | 1,2 | 1 164 | 18 bis unter 21 Jahren |
| 952 | 1,8 | 577 | 185 | 1,8 | 112 | 2 887 | 1,5 | 1 625 | 21 bis unter 25 Jahren |
| 11 271 | 21,3 | 7 307 | 1 902 | 18,8 | 1 279 | 33 872 | 17,5 | 21 457 | 25 bis unter 50 Jahren |
| 7 163 | 13,6 | 4 461 | 1 265 | 12,5 | 816 | 25 778 | 13,4 | 16 847 | 50 bis unter 60 Jahren |
| 4 823 | 9,1 | 3 013 | 1 064 | 10,5 | 695 | 19 968 | 10,3 | 13 371 | 60 bis unter 65 Jahren |
| 13 510 | 25,6 | 9 472 | 3 168 | 31,3 | 2 265 | 61 946 | 32,1 | 45 119 | 65 Jahre und darüber |
| 52 824 | 100 | 32 251 | 10 120 | 100 | 6 414 | 193 075 | 100 | 122 170 | Insgesamt |
| 28 040 | 53,1 | . | 6 092 | 60,2 | . | 105 732 | 54,8 | . | Haushaltsvorstand |
| 6 679 | 12,6 | . | 1 224 | 12,1 | . | 23 363 | 12,1 | . | Ehegatte |
| 15 783 | 29,9 | . | 2 632 | 26,0 | . | 51 420 | 26,6 | . | Kind |
| 2 322 | 4,4 | . | 172 | 1,7 | . | 12 560 | 6,5 | . | Sonstige Person |
| 52 824 | 100 | 32 251 | 10 120 | 100 | 6 414 | 193 075 | 100 | 122 170 | Insgesamt |

| Bayern | | | Saarland | | | | Berlin (West) | | | Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand |
|-----------|------|--------|-----------|--------|--------|-----------|---------------|--------|------------------------|--------------------------------------------------------|
| insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | | |
| zahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | | | | |
| | | | | | | | | | | |
| 4 601 | 8,3 | 2 261 | 1 088 | 9,9 | 514 | 2 192 | 6,1 | 1 069 | bis unter 7 Jahren | |
| 6 292 | 11,4 | 3 049 | 1 501 | 13,7 | 748 | 2 453 | 6,8 | 1 179 | 7 bis unter 14 Jahren | |
| 3 649 | 6,6 | 1 783 | 656 | 6,0 | 332 | 1 210 | 3,4 | 612 | 14 bis unter 18 Jahren | |
| 895 | 1,6 | 399 | 124 | 1,1 | 57 | 406 | 1,1 | 246 | 18 bis unter 21 Jahren | |
| 978 | 1,8 | 536 | 193 | 1,8 | 123 | 967 | 2,7 | 598 | 21 bis unter 25 Jahren | |
| 10 988 | 19,9 | 7 074 | 2 532 | 23,0 | 1 556 | 6 845 | 19,0 | 4 376 | 25 bis unter 50 Jahren | |
| 7 571 | 13,7 | 4 858 | 1 640 | 14,9 | 1 012 | 4 877 | 13,5 | 3 190 | 50 bis unter 60 Jahren | |
| 5 196 | 9,4 | 3 252 | 1 018 | 9,3 | 689 | 3 784 | 10,5 | 2 472 | 60 bis unter 65 Jahren | |
| 15 168 | 27,4 | 10 564 | 2 237 | 20,4 | 1 761 | 13 267 | 36,9 | 10 133 | 65 Jahre und darüber | |
| 55 338 | 100 | 33 776 | 10 989 | 100 | 6 792 | 36 001 | 100 | 23 875 | Insgesamt | |
| 31 069 | 56,1 | . | 5 906 | 53,7 | . | 25 668 | 71,3 | . | Haushaltsvorstand | |
| 5 794 | 10,5 | . | 1 246 | 11,3 | . | 4 089 | 11,4 | . | Ehegatte | |
| 15 518 | 28,0 | . | 3 596 | 32,7 | . | 6 140 | 17,1 | . | Kind | |
| 2 957 | 5,3 | . | 241 | 2,2 | . | 104 | 0,3 | . | Sonstige Person | |
| 55 338 | 100 | 33 776 | 10 989 | 100 | 6 792 | 36 001 | 100 | 23 875 | Insgesamt | |

2. Empfänger von Sozialhilfe ausgewählter Hilfearten
Hilfe in besonderen

| Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand | Bundesgebiet ²⁾ | | | Schleswig-Holstein | | | Hamburg ²⁾ | | |
|----------------------------------------------------|----------------------------|------|---------|--------------------|--------|--------|-----------------------|------|--------|
| | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | An | | |
| bis unter 7 Jahren | 19 352 | 5,6 | 8 947 | 661 | 4,4 | 289 | 1 906 | 10,2 | 841 |
| 7 bis unter 14 Jahren | 53 978 | 15,6 | 24 058 | 2 090 | 14,0 | 913 | 1 546 | 8,3 | 685 |
| 14 bis unter 18 Jahren | 19 959 | 5,8 | 9 001 | 683 | 4,6 | 316 | 451 | 2,4 | 236 |
| 18 bis unter 21 Jahren | 7 591 | 2,2 | 3 442 | 252 | 1,7 | 99 | 318 | 1,7 | 197 |
| 21 bis unter 25 Jahren | 10 189 | 2,9 | 4 918 | 459 | 3,1 | 225 | 575 | 3,1 | 389 |
| 25 bis unter 50 Jahren | 75 031 | 21,7 | 39 951 | 3 127 | 20,9 | 1 831 | 3 520 | 18,9 | 2 098 |
| 50 bis unter 60 Jahren | 42 741 | 12,4 | 26 455 | 1 841 | 12,3 | 1 258 | 1 755 | 9,4 | 1 036 |
| 60 bis unter 65 Jahren | 24 829 | 7,2 | 15 548 | 1 130 | 7,6 | 779 | 1 202 | 6,4 | 730 |
| 65 Jahre und darüber | 92 025 | 26,6 | 67 502 | 4 711 | 31,5 | 3 517 | 7 382 | 39,6 | 5 373 |
| Insgesamt | 345 695 | 100 | 199 822 | 14 954 | 100 | 9 227 | 18 655 | 100 | 11 585 |
| Haushaltsvorstand | 206 817 | 59,8 | . | 9 513 | 63,6 | . | 13 947 | 74,8 | . |
| Ehegatte | 22 343 | 6,5 | . | 1 078 | 7,2 | . | 879 | 4,7 | . |
| Kind | 98 049 | 28,4 | . | 3 296 | 22,0 | . | 3 696 | 19,8 | . |
| Sonstige Person | 18 486 | 5,3 | . | 1 067 | 7,1 | . | 133 | 0,7 | . |
| Insgesamt | 345 695 | 100 | 199 822 | 14 954 | 100 | 9 227 | 18 655 | 100 | 11 585 |

| Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand | Hessen | | | Rheinland-Pfalz | | | Baden-Württemberg | | |
|----------------------------------------------------|-----------|------|--------|-----------------|--------|--------|-------------------|------|--------|
| | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | An | | |
| bis unter 7 Jahren | 739 | 3,2 | 330 | 1 031 | 6,1 | 488 | 1 826 | 4,8 | 844 |
| 7 bis unter 14 Jahren | 2 104 | 9,1 | 892 | 2 908 | 17,2 | 1 366 | 5 504 | 14,6 | 2 463 |
| 14 bis unter 18 Jahren | 1 015 | 4,4 | 429 | 1 026 | 6,1 | 457 | 2 225 | 5,9 | 949 |
| 18 bis unter 21 Jahren | 576 | 2,5 | 238 | 328 | 1,9 | 160 | 905 | 2,4 | 395 |
| 21 bis unter 25 Jahren | 861 | 3,7 | 424 | 411 | 2,4 | 214 | 1 059 | 2,8 | 487 |
| 25 bis unter 50 Jahren | 6 155 | 26,7 | 3 044 | 3 483 | 20,6 | 1 944 | 7 701 | 20,4 | 3 772 |
| 50 bis unter 60 Jahren | 3 100 | 13,4 | 1 846 | 1 903 | 11,3 | 1 184 | 4 864 | 12,9 | 2 775 |
| 60 bis unter 65 Jahren | 1 743 | 7,6 | 1 024 | 1 233 | 7,3 | 818 | 2 846 | 7,5 | 1 642 |
| 65 Jahre und darüber | 6 760 | 29,3 | 4 775 | 4 554 | 27,0 | 3 452 | 10 843 | 28,7 | 7 743 |
| Insgesamt | 23 053 | 100 | 13 002 | 16 877 | 100 | 10 083 | 37 773 | 100 | 21 070 |
| Haushaltsvorstand | 16 097 | 69,8 | . | 7 576 | 44,9 | . | 28 744 | 76,1 | . |
| Ehegatte | 1 661 | 7,2 | . | 1 422 | 8,4 | . | 900 | 2,4 | . |
| Kind | 4 742 | 20,6 | . | 6 088 | 36,1 | . | 7 152 | 18,9 | . |
| Sonstige Person | 553 | 2,4 | . | 1 791 | 10,6 | . | 977 | 2,6 | . |
| Insgesamt | 23 053 | 100 | 13 002 | 16 877 | 100 | 10 083 | 37 773 | 100 | 21 070 |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtseßhefte . Ohne Gruppenverschickungen bei der

nach Alter und Stellung zum Haushaltsvorstand¹⁾
Lebenslagen in Anstalten

| Niedersachsen | | | Bremen | | | Nordrhein-Westfalen | | | Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand |
|---------------|------|--------|-----------|--------|--------|---------------------|------|--------|----------------------------------------------------|
| insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | |
| zahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | | | |
| | | | | | | | | | |
| 2 031 | 5,1 | 894 | 277 | 6,7 | 120 | 6 728 | 6,2 | 3 062 | bis unter 7 Jahren |
| 10 197 | 25,7 | 4 556 | 463 | 11,2 | 200 | 22 906 | 21,0 | 10 169 | 7 bis unter 14 Jahren |
| 2 745 | 6,9 | 1 216 | 179 | 4,3 | 77 | 7 205 | 6,6 | 3 088 | 14 bis unter 18 Jahren |
| 734 | 1,8 | 328 | 116 | 2,8 | 55 | 2 242 | 2,1 | 943 | 18 bis unter 21 Jahren |
| 977 | 2,5 | 449 | 135 | 3,3 | 73 | 2 865 | 2,6 | 1 293 | 21 bis unter 25 Jahren |
| 7 182 | 18,1 | 3 948 | 918 | 22,1 | 532 | 21 679 | 19,9 | 11 786 | 25 bis unter 50 Jahren |
| 4 260 | 10,7 | 2 741 | 458 | 11,0 | 274 | 12 670 | 11,6 | 8 173 | 50 bis unter 60 Jahren |
| 2 554 | 6,4 | 1 644 | 278 | 6,7 | 164 | 7 284 | 6,7 | 4 858 | 60 bis unter 65 Jahren |
| 8 999 | 22,7 | 6 636 | 1 322 | 31,9 | 952 | 25 409 | 23,3 | 18 767 | 65 Jahre und darüber |
| | | | | | | | | | |
| 39 679 | 100 | 22 412 | 4 146 | 100 | 2 447 | 108 988 | 100 | 62 139 | Insgesamt |
| | | | | | | | | | |
| 21 274 | 53,6 | . | 2 731 | 65,9 | . | 46 918 | 43,0 | . | Haushaltsvorstand |
| 2 159 | 5,4 | . | 256 | 6,2 | . | 9 430 | 8,7 | . | Ehegatte |
| 15 328 | 38,6 | . | 1 140 | 27,5 | . | 41 647 | 38,2 | . | Kind |
| 918 | 2,3 | . | 19 | 0,5 | . | 10 993 | 10,1 | . | Sonstige Person |
| | | | | | | | | | |
| 39 679 | 100 | 22 412 | 4 146 | 100 | 2 447 | 108 988 | 100 | 62 139 | Insgesamt |

| Bayern | | | Saarland | | | Berlin (West) | | | Altersgruppen Stellung zum Haushaltsvorstand |
|-----------|------|--------|-----------|--------|--------|---------------|------|--------|----------------------------------------------------|
| insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | insgesamt | | weibl. | |
| zahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | | |
| | | | | | | | | | |
| 3 762 | 5,8 | 1 907 | 136 | 4,2 | 57 | 255 | 1,9 | 115 | bis unter 7 Jahren |
| 5 578 | 8,6 | 2 502 | 459 | 14,0 | 225 | 223 | 1,6 | 87 | 7 bis unter 14 Jahren |
| 4 024 | 6,2 | 2 056 | 287 | 8,8 | 123 | 119 | 0,9 | 54 | 14 bis unter 18 Jahren |
| 1 873 | 2,9 | 889 | 109 | 3,3 | 45 | 138 | 1,0 | 93 | 18 bis unter 21 Jahren |
| 2 278 | 3,5 | 1 057 | 110 | 3,4 | 50 | 459 | 3,3 | 257 | 21 bis unter 25 Jahren |
| 17 658 | 27,4 | 8 968 | 946 | 28,9 | 464 | 2 662 | 19,3 | 1 564 | 25 bis unter 50 Jahren |
| 9 807 | 15,2 | 5 802 | 488 | 14,9 | 282 | 1 595 | 11,6 | 1 084 | 50 bis unter 60 Jahren |
| 5 315 | 8,2 | 3 095 | 235 | 7,2 | 141 | 1 009 | 7,3 | 653 | 60 bis unter 65 Jahren |
| 14 239 | 22,1 | 9 998 | 504 | 15,4 | 341 | 7 302 | 53,1 | 5 948 | 65 Jahre und darüber |
| | | | | | | | | | |
| 64 534 | 100 | 36 274 | 3 274 | 100 | 1 728 | 13 762 | 100 | 9 855 | Insgesamt |
| | | | | | | | | | |
| 45 497 | 70,5 | . | 1 598 | 48,8 | . | 12 922 | 93,9 | . | Haushaltsvorstand |
| 3 816 | 5,9 | . | 542 | 16,6 | . | 200 | 1,5 | . | Ehegatte |
| 13 350 | 20,7 | . | 981 | 30,0 | . | 629 | 4,6 | . | Kind |
| 1 871 | 2,9 | . | 153 | 4,7 | . | 11 | 0,1 | . | Sonstige Person |
| | | | | | | | | | |
| 64 534 | 100 | 36 274 | 3 274 | 100 | 1 728 | 13 762 | 100 | 9 855 | Insgesamt |

vorbeugenden Gesundheitshilfe. - 2) in Hamburg einschl. Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt.

3. Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten und nach der Anzahl der empfangenen Hilfearten

| Hilfeart | Empfänger von Sozialhilfe insgesamt | | davon empfangen | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------|-------------------------------------|-----|-----------------|------|--------------|------|-----------------------|------|
| | | | 1 Hilfeart | | 2 Hilfearten | | 3 und mehr Hilfearten | |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) | 1 403 569 | 100 | 1 156 476 | 82,4 | 225 672 | 16,1 | 21 421 | 1,5 |
| <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> ²⁾ | 760 003 | 100 | 541 092 | 71,2 | 198 652 | 26,1 | 20 259 | 2,7 |
| <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> ²⁾ | 862 477 | 100 | 615 384 | 71,4 | 225 672 | 26,2 | 21 421 | 2,5 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 836 | 100 | 511 | 61,1 | 248 | 29,7 | 77 | 9,2 |
| Ausbildungshilfe | 21 760 | 100 | 18 932 | 87,0 | 2 524 | 11,6 | 304 | 1,4 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) | 89 459 | 100 | 78 151 | 87,4 | 7 800 | 8,7 | 3 508 | 3,9 |
| Krankenhilfe | 304 192 | 100 | 106 653 | 35,1 | 177 982 | 58,5 | 19 557 | 6,4 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 4 416 | 100 | 2 097 | 47,5 | 1 219 | 27,6 | 1 100 | 24,9 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 18 430 | 100 | 16 844 | 91,4 | 1 409 | 7,6 | 177 | 1,0 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 66 035 | 100 | 58 379 | 88,4 | 5 548 | 8,4 | 2 108 | 3,2 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung | 1 483 | 100 | 1 331 | 89,8 | 137 | 9,2 | 15 | 1,0 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 117 787 | 100 | 111 241 | 94,4 | 5 865 | 5,0 | 681 | 0,6 |
| Blindenhilfe | 36 165 | 100 | 32 622 | 90,2 | 2 812 | 7,8 | 731 | 2,0 |
| Hilfe zur Pflege ²⁾ | 209 265 | 100 | 165 813 | 79,2 | 33 425 | 16,0 | 10 027 | 4,8 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 12 834 | 100 | 8 124 | 63,3 | 3 133 | 24,4 | 1 577 | 12,3 |
| Hilfe für Gefährdete | 2 850 | 100 | 1 995 | 70,0 | 742 | 26,0 | 113 | 4,0 |
| Altenhilfe | 13 034 | 100 | 7 751 | 59,5 | 3 584 | 27,5 | 1 699 | 13,0 |
| Sonstige Hilfe | 14 586 | 100 | 4 990 | 34,2 | 6 259 | 42,9 | 3 337 | 22,9 |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtseßhafte. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) In Hamburg wurden die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten unter Hilfe zur Pflege in Anstalten nachgewiesen.

4. Die 60 Jahre alten und älteren Empfänger von Sozialhilfe nach Hilfearten

| Hilfeart | Sozialhilfe | | | | | | | | |
|--------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------|---------|---------|-------------------------|---------|---------|--------------|---------|---------|
| | außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | | | außerhalb von Anstalten | | | in Anstalten | | |
| | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. | männl. | weibl. | zus. |
| <u>Sozialhilfe</u> (Ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) | 152 554 | 384 846 | 537 400 | 113 075 | 286 498 | 399 573 | 42 609 | 106 686 | 149 295 |
| <u>Laufende Hilfe zum Lebens- unterhalt 2)</u> | 77 297 | 230 268 | 307 565 | 66 680 | 201 582 | 268 262 | 10 967 | 29 586 | 40 553 |
| <u>Hilfe in besonderen Lebens- lagen 2)</u> | 98 976 | 232 519 | 331 495 | 67 110 | 154 537 | 221 647 | 33 804 | 83 050 | 116 854 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 82 | 191 | 273 | 82 | 191 | 273 | - | - | - |
| Vorbeugende Gesundheits- hilfe (ohne Gruppen- verschickungen) | 3 046 | 13 646 | 16 692 | 1 331 | 4 496 | 5 827 | 1 737 | 9 251 | 10 988 |
| Krankenhilfe | 34 121 | 105 260 | 139 381 | 27 304 | 91 029 | 118 333 | 7 692 | 16 477 | 24 169 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 34 | 33 | 67 | 22 | 21 | 43 | 12 | 12 | 24 |
| Sonstige Eingliederungs- hilfe für Behinderte | 7 674 | 12 208 | 19 882 | 6 041 | 9 223 | 15 264 | 1 726 | 3 079 | 4 805 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsaus- bildung | 52 | 42 | 94 | 50 | 41 | 91 | 2 | 1 | 3 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 13 003 | 10 775 | 23 778 | 12 074 | 10 216 | 22 290 | 1 171 | 707 | 1 878 |
| Blindenhilfe | 10 202 | 14 929 | 25 131 | 9 775 | 13 631 | 23 406 | 436 | 1 332 | 1 768 |
| Hilfe zur Pflege 2) | 31 804 | 76 503 | 108 307 | 11 399 | 25 382 | 36 781 | 20 473 | 51 323 | 71 796 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 880 | 3 210 | 4 090 | 864 | 3 182 | 4 046 | 16 | 28 | 44 |
| Hilfe für Gefährdete | 260 | 95 | 355 | 9 | 29 | 38 | 251 | 81 | 332 |
| Altenhilfe | 3 137 | 9 696 | 12 833 | 1 684 | 5 539 | 7 223 | 1 459 | 4 189 | 5 648 |
| Sonstige Hilfe | 1 509 | 4 332 | 5 841 | 1 216 | 3 503 | 4 719 | 294 | 832 | 1 126 |

1) Soweit durch Individualzählblätter nachgewiesen; ohne Nichtsesshafte. Personen, die Hilfe verschiedener Art erhielten, wurden bei jeder Hilfeart gezählt. - 2) In Hamburg wurden die Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt in Anstalten unter Hilfe zur Pflege in Anstalten nachgewiesen.

5. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt

| Typ des Haushalts ¹⁾ bzw. Haushaltsteils | Bundes- gebiet | | Schleswig- Holstein | | Hamburg | | Nieder- sachsen | | Bremen | | Nordrhein- Westfalen | |
|--------------------------------------------------------|-------------------|------|------------------------|------|---------|------|--------------------|------|--------|------|-------------------------|------|
| | Haushalte bzw. | | | | | | | | | | | |
| | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % |
| Einzeln nachgewiesene HV | 249 278 | 57,4 | 11 319 | 53,7 | 9 268 | 62,6 | 24 010 | 52,3 | 4 479 | 49,8 | 68 965 | 50,9 |
| männlich | 39 063 | 9,0 | 1 620 | 7,7 | 1 327 | 9,0 | 3 625 | 7,9 | 650 | 7,2 | 8 050 | 5,9 |
| weiblich | 210 215 | 48,4 | 9 699 | 46,0 | 7 941 | 53,6 | 20 385 | 44,4 | 3 829 | 42,6 | 60 915 | 45,0 |
| Sonstige einzeln nachge- wiesene Hilfeempfänger | 47 353 | 10,9 | 2 848 | 13,5 | 1 623 | 11,0 | 5 786 | 12,6 | 1 887 | 21,0 | 17 873 | 13,2 |
| männlich | 17 265 | 4,0 | 1 024 | 4,9 | 474 | 3,2 | 2 076 | 4,5 | 893 | 9,9 | 6 391 | 4,7 |
| weiblich | 30 088 | 6,9 | 1 824 | 8,7 | 1 149 | 7,8 | 3 710 | 8,1 | 994 | 11,0 | 11 482 | 8,5 |
| Ehepaare ohne Kinder | 49 265 | 11,3 | 2 568 | 12,2 | 1 776 | 12,0 | 5 581 | 12,2 | 905 | 10,1 | 15 516 | 11,5 |
| mit 1 Kind | 6 216 | 1,4 | 339 | 1,6 | 101 | 0,7 | 785 | 1,7 | 131 | 1,5 | 2 029 | 1,5 |
| mit 2 Kindern | 4 729 | 1,1 | 223 | 1,1 | 106 | 0,7 | 558 | 1,2 | 107 | 1,2 | 1 514 | 1,1 |
| mit 3 und mehr Kindern | 8 336 | 1,9 | 404 | 1,9 | 206 | 1,4 | 833 | 1,8 | 179 | 2,0 | 2 649 | 2,0 |
| Elternteile mit 1 Kind | 18 276 | 4,2 | 974 | 4,6 | 306 | 2,1 | 2 233 | 4,9 | 361 | 4,0 | 7 242 | 5,3 |
| mit 2 Kindern | 17 056 | 3,9 | 813 | 3,9 | 279 | 1,9 | 2 018 | 4,4 | 310 | 3,4 | 6 788 | 5,0 |
| mit 3 und mehr Kindern | 18 443 | 4,2 | 844 | 4,0 | 432 | 2,9 | 2 352 | 5,1 | 294 | 3,3 | 6 749 | 5,0 |
| Einzeln erfaßte Ehegatten mit Kindern | 2 871 | 0,7 | 141 | 0,7 | 363 | 2,5 | 317 | 0,7 | 74 | 0,8 | 731 | 0,5 |
| Sonstige Haushalte | | | | | | | | | | | | |
| mit 2 Personen | 8 469 | 2,0 | 391 | 1,9 | 247 | 1,7 | 1 002 | 2,2 | 193 | 2,1 | 3 717 | 2,7 |
| mit 3 und mehr Personen | 3 888 | 0,9 | 209 | 1,0 | 108 | 0,7 | 446 | 1,0 | 77 | 0,9 | 1 647 | 1,2 |
| Alle Haushalte zusammen | 434 180 | 100 | 21 073 | 100 | 14 815 | 100 | 45 921 | 100 | 8 997 | 100 | 135 420 | 100 |

1) Entsprechend den in die Bedarfsberechnung einbezogenen Personen.

außerhalb von Anstalten nach Haushaltstypen

| Hessen | | Rheinland-Pfalz | | Baden-Württemberg | | Bayern | | Saarland | | Berlin (West) | | Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾ |
|----------------|------|-----------------|------|-------------------|------|--------|------|----------|------|---------------|------|-----------------------------------------------------|
| Haushaltsteile | | | | | | | | | | | | |
| Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | Anzahl | % | |
| 20 616 | 58,6 | 10 486 | 55,6 | 20 264 | 57,7 | 35 137 | 63,2 | 3 043 | 48,0 | 41 691 | 73,4 | Einzel nachgewiesene HV |
| 3 315 | 9,4 | 1 595 | 8,5 | 3 634 | 10,3 | 6 549 | 11,8 | 490 | 7,7 | 8 208 | 14,4 | männlich |
| 17 301 | 49,2 | 8 891 | 47,1 | 16 630 | 47,4 | 28 588 | 51,4 | 2 553 | 40,2 | 33 483 | 58,9 | weiblich |
| 3 303 | 9,4 | 1 362 | 7,2 | 3 076 | 8,8 | 5 003 | 9,0 | 564 | 8,9 | 4 028 | 7,1 | Sonstige einzeln nachgewiesene Hilfeempfänger |
| 1 117 | 3,2 | 441 | 2,3 | 1 076 | 3,1 | 1 600 | 2,9 | 237 | 3,7 | 1 936 | 3,4 | männlich |
| 2 186 | 6,2 | 921 | 4,9 | 2 000 | 5,7 | 3 403 | 6,1 | 327 | 5,2 | 2 092 | 3,7 | weiblich |
| 4 525 | 12,9 | 2 230 | 11,8 | 4 391 | 12,5 | 6 531 | 11,7 | 508 | 8,0 | 4 734 | 8,3 | Ehepaare ohne Kinder |
| 485 | 1,4 | 342 | 1,8 | 536 | 1,5 | 721 | 1,3 | 123 | 1,9 | 624 | 1,1 | mit 1 Kind |
| 378 | 1,1 | 255 | 1,4 | 443 | 1,3 | 496 | 0,9 | 112 | 1,8 | 537 | 0,9 | mit 2 Kindern |
| 556 | 1,6 | 480 | 2,5 | 927 | 2,6 | 930 | 1,7 | 231 | 3,6 | 941 | 1,7 | mit 3 und mehr Kindern |
| 1 383 | 3,9 | 957 | 5,1 | 1 255 | 3,6 | 1 796 | 3,2 | 471 | 7,4 | 1 298 | 2,3 | Elternteile mit 1 Kind |
| 1 397 | 4,0 | 917 | 4,9 | 1 438 | 4,1 | 1 639 | 2,9 | 491 | 7,7 | 966 | 1,7 | mit 2 Kindern |
| 1 381 | 3,9 | 1 137 | 6,0 | 1 860 | 5,3 | 2 014 | 3,6 | 520 | 8,2 | 860 | 1,5 | mit 3 und mehr Kindern |
| 271 | 0,8 | 142 | 0,8 | 233 | 0,7 | 339 | 0,6 | 73 | 1,2 | 187 | 0,3 | Einzelnerfasste Ehegatten mit Kindern |
| 574 | 1,6 | 388 | 2,1 | 462 | 1,3 | 672 | 1,2 | 141 | 2,2 | 682 | 1,2 | Sonstige Haushalte mit 2 Personen |
| 293 | 0,8 | 167 | 0,9 | 233 | 0,7 | 360 | 0,6 | 67 | 1,1 | 281 | 0,5 | mit 3 und mehr Personen |
| 35 162 | 100 | 18 863 | 100 | 35 118 | 100 | 55 638 | 100 | 6 344 | 100 | 56 829 | 100 | Alle Haushalte zusammen |

6. Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Anstalten

nach Haushaltstypen sowie nach dem Alter des Haushaltsvorstandes

| Typ des Haushalts bzw. Haushaltsteils ¹⁾ | Einheit | Haushalte bzw. Haus- haltsteile insgesamt | Alter des Haushaltsvorstandes ²⁾ von ... bis unter ... Jahren | | | | | |
|------------------------------------------------------------|-------------|----------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|----------------------|
| | | | unter 21 | 21 bis unter 25 | 25 bis unter 50 | 50 bis unter 60 | 60 bis unter 65 | 65 und darüber |
| Einzeln nachgewiesene HV | Anzahl % | 249 278 100 | 741 0,3 | 1 978 0,8 | 26 194 10,5 | 45 168 18,1 | 43 733 17,5 | 131 464 52,7 |
| männlich | Anzahl % | 39 063 100 | 295 0,8 | 1 030 2,6 | 8 235 21,1 | 7 856 20,1 | 6 169 15,8 | 15 478 39,6 |
| weiblich | Anzahl % | 210 215 100 | 446 0,2 | 948 0,5 | 17 959 8,5 | 37 312 17,7 | 37 564 17,9 | 115 986 55,2 |
| Sonstige einzeln nachge- wiesene Hilfeempfänger | Anzahl % | 47 353 100 | 23 971 50,6 | 700 1,5 | 6 995 14,8 | 3 883 8,2 | 2 919 6,2 | 8 885 18,8 |
| männlich | Anzahl % | 17 265 100 | 12 126 70,2 | 311 1,8 | 2 504 14,5 | 762 4,4 | 417 2,4 | 1 145 6,6 |
| weiblich | Anzahl % | 30 088 100 | 11 845 39,4 | 389 1,3 | 4 491 14,9 | 3 121 10,4 | 2 502 8,3 | 7 740 25,7 |
| Ehepaare ohne Kinder | Anzahl % | 49 265 100 | 22 0,0 | 69 0,1 | 1 960 4,0 | 8 382 17,0 | 10 597 21,5 | 28 235 57,3 |
| mit 1 Kind | Anzahl % | 6 216 100 | 5 0,1 | 123 2,0 | 2 132 34,3 | 2 155 34,7 | 938 15,1 | 863 13,9 |
| mit 2 Kindern | Anzahl % | 4 729 100 | 3 0,1 | 122 2,6 | 2 745 58,0 | 1 206 25,5 | 367 7,8 | 286 6,0 |
| mit 3 und mehr Kindern | Anzahl % | 8 336 100 | 1 0,0 | 52 0,6 | 5 976 71,7 | 1 550 18,6 | 461 5,5 | 296 3,6 |
| Elternteile mit 1 Kind | Anzahl % | 18 276 100 | 411 2,2 | 1 533 8,4 | 11 683 63,9 | 3 077 16,8 | 439 2,4 | 1 133 6,2 |
| mit 2 Kindern | Anzahl % | 17 056 100 | 242 1,4 | 1 675 9,8 | 14 185 83,2 | 819 4,8 | 46 0,3 | 89 0,5 |
| mit 3 und mehr Kindern | Anzahl % | 18 443 100 | 48 0,3 | 760 4,1 | 17 229 93,4 | 341 1,8 | 37 0,2 | 28 0,2 |
| Einzeln erfaßte Ehegatten mit Kindern | Anzahl % | 2 871 100 | 98 3,4 | 374 12,0 | 2 315 80,6 | 65 2,3 | 8 0,3 | 11 0,4 |
| Sonstige Haushalte | | | | | | | | |
| mit 2 Personen | Anzahl % | 8 469 100 | 5 416 64,0 | 130 1,5 | 536 6,3 | 447 5,3 | 596 4,7 | 1 544 18,2 |
| mit 3 und mehr Personen | Anzahl % | 3 888 100 | 2 608 67,1 | 83 2,1 | 571 14,7 | 207 5,3 | 124 3,2 | 295 7,6 |
| Alle Haushalte zusammen | Anzahl % | 434 180 100 | 33 566 7,7 | 7 599 1,8 | 92 521 21,3 | 67 300 15,5 | 60 065 13,8 | 173 129 39,9 |

1) Entsprechend den in die Bedarfsberechnung einbezogenen Personen. - 2) Des einzeln nachgewiesenen Hilfeempfängers oder des Haushaltsvorstandes, bei Sonstigen Mehrpersonenhaushalten des ältesten Hilfeempfängers.

7. Zugewanderte, Ausländer und Staatenlose unter den Empfängern von Sozialhilfe

| Hilfeart | Empfänger von Hilfe | | | | | |
|----------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------------------|-----------------------------|---------------------------|
| | außerhalb von Anstalten und/oder in Anstalten | | außerhalb von Anstalten | | in Anstalten | |
| | Zuge-wanderte ¹⁾ | Ausländer od. Staatenlose | Zuge-wanderte ¹⁾ | Ausländer od. Staatenlose | Zuge-wanderte ¹⁾ | Ausländer od. Staatenlose |
| <u>Sozialhilfe</u> (ohne einmalige Hilfe zum Lebensunterhalt) dagegen 1964 | 23 429 29 734 | 18 192 19 239 | 19 676 25 137 | 13 325 14 116 | 4 239 5 211 | 5 916 6 156 |
| <u>Laufende Hilfe zum Lebensunterhalt</u> | 15 502 | 11 223 | 14 696 | 9 422 | 854 | 1 869 |
| <u>Hilfe in besonderen Lebenslagen</u> | 12 709 | 11 567 | 9 467 | 7 701 | 3 538 | 4 480 |
| Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage | 20 | 19 | 20 | 19 | - | - |
| Ausbildungshilfe | 579 | 325 | 375 | 205 | 204 | 123 |
| Vorbeugende Gesundheitshilfe (ohne Gruppenverschickungen) | 1 140 | 385 | 688 | 209 | 458 | 210 |
| Krankenhilfe | 5 574 | 6 215 | 5 028 | 4 472 | 697 | 2 083 |
| Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen | 55 | 145 | 42 | 60 | 19 | 98 |
| Eingliederungshilfe für Behinderte zur Schul- und Berufsausbildung | 253 | 99 | 26 | 18 | 227 | 81 |
| Sonstige Eingliederungshilfe für Behinderte | 627 | 406 | 347 | 243 | 286 | 169 |
| Tuberkulosehilfe mit Schul- und Berufsausbildung | 23 | 36 | 23 | 32 | - | 4 |
| Sonstige Tuberkulosehilfe | 1 933 | 2 747 | 1 863 | 2 272 | 96 | 595 |
| Blindenhilfe | 360 | 55 | 336 | 46 | 25 | 64 |
| Hilfe zur Pflege | 2 247 | 1 501 | 778 | 304 | 1 474 | 1 199 |
| Hilfe zur Weiterführung des Haushalts | 171 | 181 | 136 | 120 | 35 | 61 |
| Hilfe für Gefährdete | 68 | 44 | 1 | 5 | 68 | 40 |
| Altenhilfe | 254 | 127 | 217 | 101 | 37 | 26 |
| Sonstige Hilfe | 296 | 439 | 238 | 390 | 58 | 49 |

1) Aus der sowjetischen Besatzungszone und der Stadt Berlin.

Fachserie K:

Öffentliche Sozialleistungen

In dieser Fachserie sind die Veröffentlichungen auf dem Gebiet der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe sowie sonstiger öffentlicher Sozialleistungen zusammengefaßt.

Reihe 1: Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge

I. Sozialhilfe

II. Kriegsopferfürsorge

Die Reihe bringt in zwei Einzeltiteln jährliche Angaben über die Empfänger und Leistungen der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge.

In unregelmäßig erscheinenden **Sonderbeiträgen** werden außerdem die jeweiligen Ergebnisse der hierüber durchgeführten Sonderuntersuchungen veröffentlicht.

Reihe 2: Öffentliche Jugendhilfe

Die Reihe enthält jährliche Angaben über die öffentlichen Maßnahmen, den Aufwand und die Einrichtungen der Jugendhilfe, ferner jeweils die Ergebnisse der Sonderermittlungen auf diesem Gebiet.

Ergebnisse einmaliger Zählungen

Es ist vorgesehen, die Ergebnisse besonderer Erhebungen auf den Gebieten der Sozialversicherung, Kriegsopferversorgung oder anderer Sozialleistungszweige als einmalige Veröffentlichungen herauszugeben.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT · WIESBADEN
VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH · STUTTGART UND MAINZ